

MEMORIAL
Journal Officiel
du Grand-Duché de
Luxembourg



MEMORIAL
Amtsblatt
des Großherzogtums
Luxembourg

RECUEIL DES SOCIÉTÉS ET ASSOCIATIONS

Le présent recueil contient les publications prévues par la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et par loi modifiée du 21 avril 1928 sur les associations et les fondations sans but lucratif.

C — N° 615

29 août 2000

SOMMAIRE

ACM International Health Care Fund, Sicav, Luxembourg	page 29519	Betty, S.à r.l., Differdange	29505
Actualux S.A., Luxembourg	29508, 29512	Blue Lion S.A., Luxembourg	29505, 29506
Agrarias Generales S.A., Luxembourg	29495	BR Investissements S.A., Luxembourg	29506, 29507
Alvit S.A., Luxembourg	29495, 29496	Carmel S.A.H., Luxembourg	29516
American Flag Industry S.A., Luxembourg	29496	Casas de Portugal, S.à r.l., Luxembourg	29507
Anet S.A., Luxembourg	29498	Chefilux S.A., Luxembourg	29518
Antarex International S.A., Luxembourg	29474	Credit Suisse Capital Trust (Lux), Sicav, Luxembourg	29515
Arabco Holding S.A., Hesperange	29497	Credit Suisse Equity Trust (Lux), Sicav, Luxembourg	29515
Arpège S.A.H., Luxembourg	29518	D.B.C. S.A.H., Luxembourg	29513
Asian Capital Holdings Fund, Sicaf, Luxembourg	29482	Fidev S.A.H., Luxembourg	29514
Atis S.A.H., Luxembourg	29497	Finagra S.A.H., Luxembourg	29512
Aurea Finance Company S.A., Steinsel	29500	Firstnordic Fund Management Company S.A., Luxembourg	29485, 29488
Aviare S.A., Luxembourg	29500	France Investments S.A., Luxembourg	29519
Axel Holding S.A., Luxembourg	29501	Lux-Avantage, Sicav, Luxembourg	29515
Bâloise Assurances Luxembourg S.A., Luxembourg	29500	Morzine Holding S.A.H., Luxembourg	29519
Bâloise (Luxembourg) Holding S.A., Luxembourg	29500	Niagara S.A.H., Luxembourg	29516
Bâloise Vie Luxembourg S.A., Luxembourg	29501	Rals S.A.H., Luxembourg	29517
Bank of Tokyo - Mitsubishi (Luxembourg) S.A., Luxembourg	29498	Sampson S.A., Luxembourg	29514
Bars Import & Export S.A., Luxembourg	29499	Schop Investissements S.A., Luxembourg	29516
Bartolux S.A., Luxembourg	29500	Sodefi S.A.H., Luxembourg	29514
Baskinvest, Sicav, Luxembourg	29502	Standard Chartered Investment Fund, Sicav, Luxembourg	29517
Batiself S.A., Foetz/Mondercange	29504	Textinvest S.A.H., Luxembourg	29520
Bayard International Management (Luxembourg) S.A., Luxembourg	29504	Top Select Fund, Fonds Commun de Placement	29488
Bayard International Trust Services (Luxembourg) S.A., Luxembourg	29504	Versailles International Leisure S.A.H., Luxembourg	29517
Beaucette S.A., Luxembourg	29513	Vesuvius S.A.H., Luxembourg	29513
B.E.E.L., Bureau d'Etudes et d'Expertises Luxembourgeois S.A., Luxembourg	29504	Vulcano S.A.H., Luxembourg	29513
Beim Beemchen, S.à r.l., Echternach	29505	W & W Universal, Fonds Commun de Placement	29474
Benelux Business Consulting (Luxembourg) S.A., Luxembourg	29501		

ANTAREX INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.
Siège social: L-1724 Luxembourg, 19-21, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 52.257.

Extrait du procès-verbal du conseil d'administration, tenu au siège social, le 14 avril 2000

Le conseil, après lecture de la lettre de démission de Monsieur Gustave Stoffel de sa fonction d'administrateur, décide d'accepter cette démission. Le conseil le remercie pour l'activité déployée jusqu'à ce jour.

Le conseil nomme comme nouvel administrateur, avec effet au 14 avril 2000, M. Patrick Ehrardt, employé privé, demeurant à Luxembourg, son mandat ayant la même échéance que celui de son prédécesseur.

ANTAREX INTERNATIONAL S.A.
SOCIÉTÉ EUROPÉENNE DE BANQUE
Société Anonyme
Banque domiciliataire
Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 10 mai 2000, vol. 536, fol. 58, case 11. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(25326/024/18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

W & W UNIVERSAL, Fonds Commun de Placement.

VERWALTUNGSREGLEMENT
17. Juli 2000

Art. 1. Der Fonds.

(1) Der W & W UNIVERSAL (hiernach «Fonds» genannt) wurde gemäss dem ersten Teil des Luxemburger Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen als Investmentfonds (fonds commun de placement) von der UNIVERSAL-INVESTMENT-LUXEMBOURG S.A. (hiernach «die Verwaltungsgesellschaft» genannt) aufgelegt.

Bei dem W & W UNIVERSAL handelt es sich um ein rechtlich unselbständiges Gemeinschaftsvermögen aller Anteilhaber. Das Sondervermögen wird von der Verwaltungsgesellschaft in eigenem Namen, jedoch für Rechnung der Anteilhaber (nachstehend «Anteilhaber» genannt) verwaltet.

(2) Der Fonds investiert entsprechend seiner speziellen Anlagepolitik nach dem Grundsatz der Risikomischung sein Vermögen in Wertpapiere.

Die Verwaltungsgesellschaft legt die Anlagepolitik des Fonds fest, wobei das Fondsvermögen gesondert vom Vermögen der Verwaltungsgesellschaft verwaltet und bei der LAMPEBANK INTERNATIONAL S.A. verwahrt wird.

(3) Die Anteilhaber sind an dem Vermögen des Fonds in Höhe ihrer Anteile beteiligt.

(4) Die gegenseitigen vertraglichen Rechte und Pflichten der Anteilhaber und der Verwaltungsgesellschaft sowie der Depotbank sind in diesem Verwaltungsreglement geregelt, dessen gültige Fassung sowie Änderungen desselben im Luxemburger Amtsblatt Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations (nachstehend «Mémorial» genannt), veröffentlicht sind. Durch den Kauf eines Anteils erkennt der Anteilhaber das Verwaltungsreglement sowie alle genehmigten und veröffentlichten Änderungen desselben an.

Art. 2. Depotbank.

(1) Die Verwaltungsgesellschaft hat die LAMPEBANK INTERNATIONAL S.A., mit eingetragenem Sitz in 2, rue de l'Eau, L-1449 Luxemburg, zur Depotbank ernannt durch Vertrag vom 17. Juli 2000. Die LAMPEBANK INTERNATIONAL S.A. ist eine Aktiengesellschaft nach luxemburgischen Recht. Ihre Haupttätigkeit ist das Wertpapier- und Börsengeschäft, die Vermögensbetreuung, Kundeneinlagen, das Treuhandgeschäft, der Devisenhandel, der Geldhandel, der Edelmetallhandel und das internationale Kreditgeschäft. Die Funktion der Depotbank bestimmt sich nach den gesetzlichen Bestimmungen und den Regelungen dieses Verwaltungsreglements. Dabei handelt die Depotbank unabhängig von der Verwaltungsgesellschaft und ausschliesslich im Interesse der Anteilhaber. Die Depotbank hat insbesondere die in Artikel 17 des Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen enthaltenen Bestimmungen zu berücksichtigen.

(2) Die Depotbank verwahrt die Wertpapiere und sonstigen Vermögenswerte, die das Fondsvermögen darstellen. Sie erfüllt die banküblichen Pflichten im Hinblick auf die Konten und Depots, in denen die Vermögensgegenstände des Fonds gehalten werden und nimmt alle laufenden administrativen Aufgaben für die Fondsguthaben wahr. Die Depotbank kann unter ihrer Verantwortung und mit Einverständnis der Verwaltungsgesellschaft Vermögenswerte des Fonds bei anderen Banken und Wertpapiersammelstellen (Korrespondenzbanken) in Verwahrung geben.

(3) Auf Weisung der Verwaltungsgesellschaft entnimmt die Depotbank aus den Konten des Fonds nur die im Verwaltungsreglement festgesetzte Vergütung für die Verwaltungsgesellschaft und die Depotbank.

Des weiteren werden dem Fondsvermögen die in Artikel 10, «Kosten des Fonds», genannten Gebühren und Kosten belastet.

(4) Die Depotbank sowie die Verwaltungsgesellschaft können das Vertragsverhältnis unter Berücksichtigung einer Kündigungsfrist von drei Monaten unter schriftlicher Mitteilung an die andere Partei beenden.

Eine solche Kündigung wird wirksam, wenn die Verwaltungsgesellschaft mit Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde eine andere Bank zur Depotbank bestellt und diese die Pflichten und Funktionen als Depotbank übernimmt; bis dahin wird die bisherige Depotbank zum Schutz der Interessen der Anteilhaber ihren Pflichten und Funktionen als Depotbank vollumfänglich nachkommen.

(5) Die Depotbank erhält des weiteren die in Artikel 10 dieses Verwaltungsreglements genannte Vergütung.

Art. 3. Verwaltungsgesellschaft.

(1) Verwaltungsgesellschaft ist die UNIVERSAL-INVESTMENT-LUXEMBOURG S.A., eine Aktiengesellschaft nach Luxemburger Recht mit Sitz in Luxembourg. Die Verwaltungsgesellschaft wird durch den Verwaltungsrat vertreten. Der Verwaltungsrat kann eines oder mehrere seiner Verwaltungsratsmitglieder und/oder Angestellte der Verwaltungsgesellschaft mit der täglichen Geschäftsführung beauftragen.

Die Verwaltungsgesellschaft handelt unabhängig von der Depotbank und ausschliesslich im Interesse und für gemeinschaftliche Rechnung der Anteilhaber.

(2) Sie ist berechtigt, entsprechend den im Verwaltungsreglement und im Verkaufsprospekt aufgeführten Bestimmungen das Vermögen des Fonds anzulegen und sonst alle Geschäfte zu tätigen, die zur Verwaltung des Fondsvermögens erforderlich sind.

(3) Die Verwaltungsgesellschaft erhält die in Artikel 10 dieses Verwaltungsreglements genannte Vergütung.

(4) Die Verwaltungsgesellschaft ist befugt, unter der allgemeinen Aufsicht und Verantwortung des Verwaltungsrates und in Übereinstimmung mit den Anlagebeschränkungen des Fonds, einen oder mehrere Verträge mit anderen natürlichen oder juristischen Personen abzuschliessen (nachstehend als «Anlageberater» bezeichnet), wodurch diese für das Vermögen sonstige Dienstleistungen wie z.B. die Anlageberatung erbringen.

Solche Verträge können Bedingungen und Auflagen vorschreiben, welche die Vertragspartner als angemessen betrachten, einschliesslich und ohne Beschränkung die Übertragung von Ermessen mit Bezug auf die Anlage und Wiederanlage des Fondsvermögens.

Ein jeder Anlageberater ist befugt, Vereinbarungen mit dritten juristischen oder natürlichen Personen zu treffen, gemäss welcher dem Anlageberater bestimmte verwaltungstechnische Dienstleistungen zur Verfügung gestellt werden können.

Art. 4. Anlagepolitik.

Ziel der Anlagepolitik des Fonds ist es unter Beachtung der Risikostreuung eine Wertentwicklung zu erreichen, die zu einem Wertzuwachs führen soll.

Entscheidend für die Erzielung einer überdurchschnittlichen Rendite ist die Fokussierung auf qualitativ hochwertige, dynamische Wachstumsunternehmen aus den Sektoren Medien, Telekommunikation, IT-Service, Software, Internet, Gesundheit und Biotechnologie.

Da die Schwankungen an den Aktienmärkten immer heftiger ausfallen, können Optionen und Futures im Rahmen der Anlagerichtlinien optimierend eingesetzt werden.

Der Fonds wird unter Berücksichtigung dieser Prämisse und den nachfolgenden Anlagegrenzen vorwiegend in Wertpapieren von Emittenten der o.g. Branchen anlegen, die ihren Sitz in Europa - insbesondere in der Bundesrepublik Deutschland - und den USA haben.

1. Notierte Wertpapiere und Indexzertifikate

Das Fondsvermögen wird grundsätzlich in Wertpapieren angelegt, die an einer Wertpapierbörse oder an einem anderen anerkannten, für das Publikum offenen und ordnungsgemäss funktionierenden geregelten Markt («geregelter Markt») innerhalb der Kontinente von Europa, Nord- und Südamerika, Australien (mit Ozeanien), Afrika oder Asien amtlich notiert bzw. gehandelt werden.

Die Gesellschaft kann für den Fonds daneben auch Indexzertifikate kaufen und verkaufen, wenn es sich um Wertpapiere gem. Artikel 40 Abs. 1 des Gesetzes von 1988 handelt, die an einer Wertpapierbörse oder an einem geregelten Markt gehandelt werden und die eine Beteiligung an der Wertentwicklung des zugrundeliegenden Wertpapierindex verbiefen.

2. Neuemissionen

Das Fondsvermögen kann Neuemissionen enthalten, sofern diese

a) in den Emissionsbedingungen die Verpflichtung enthalten, die Zulassung zur amtlichen Notierung an einer Börse oder zum Handel an einem anderen geregelten Markt zu beantragen, und

b) spätestens ein Jahr nach Emission an einer Börse amtlich notiert oder zum Handel an einem anderen geregelten Markt zugelassen werden.

Sofern die Zulassung an einem der unter Ziffer 1 dieses Artikels genannten Märkte nicht binnen Jahresfrist erfolgt, sind Neuemissionen als nicht notierte Wertpapiere gemäss Ziffer 3 dieses Artikels anzusehen und in die dort erwähnte Anlagegrenze einzubeziehen.

3. Nicht notierte Wertpapiere

Bis zu 10% des Netto-Fondsvermögens können in Wertpapieren angelegt werden, die weder an einer Börse amtlich notiert noch an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden. Die Anlage in nicht notierten Wertpapieren darf zusammen mit den verbrieften Rechten gemäss Ziffer 4 dieses Artikels 10% des Netto-Fondsvermögens nicht überschreiten.

4. Verbrieft Rechte

Bis zu 10% des Netto-Fondsvermögens können in verbrieften Rechten angelegt werden, die ihren Merkmalen nach Wertpapieren gleichgestellt werden können, die übertragbar und veräusserbar sind und deren Wert an jedem Bewertungstag gemäss Artikel 7, Ziffer 1 des Verwaltungsreglements genau bestimmt werden kann. Die Anlage in verbrieften Rechten darf zusammen mit den Wertpapieren gemäss Ziffer 3 dieses Artikels 10% des Netto-Fondsvermögens nicht überschreiten.

5. Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren

a) Bis zu 5% des Netto-Fondsvermögens können in Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren des offenen Typs («OGAW») im Sinne der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaft vom 20. Dezember 1985 Nr. 85/611/EWG angelegt werden.

b) Anteile an OGAW, die von der Verwaltungsgesellschaft selbst oder einer anderen Gesellschaft, die mit der Verwaltungsgesellschaft durch gemeinsame Verwaltung, direkte oder indirekte, wesentliche Teilhaberschaft oder Kontrolle verbunden ist, verwaltet werden, können nur erworben werden, sofern die OGAW ihre Anlagepolitik auf spezifische wirtschaftliche oder geographische Bereiche konzentrieren.

c) Die Verwaltungsgesellschaft wird keinen Ausgabeaufschlag und keine Verwaltungsvergütung für Anlagen der in Buchstabe b) beschriebenen Art berechnen.

6. Zero-Bonds und andere verzinsliche Wertpapiere ohne laufende Zinszahlung

Im Rahmen der Anlagegrenzen darf die Verwaltungsgesellschaft auch Schuldverschreibungen ohne Zinskupon (Zero-Bonds oder andere verzinsliche Wertpapiere ohne laufende Zinszahlung) erwerben. Beim Erwerb von Zero-Bonds wird die Verwaltungsgesellschaft wegen der regelmässig längeren Laufzeiten und fehlenden Zinszahlungen der Bonitätsbeobachtung und -beurteilung der Emittenten besondere Aufmerksamkeit widmen. In Zeiten steigender Kapitalmarktzinsen kann die Handelbarkeit solcher Anleihen eingeschränkt sein. Die Erträge werden bei Verkauf oder Einlösung in der Aufwands- und Ertragsrechnung ausgewiesen.

7. Anlagegrenzen

a) Bis zu 10% des Netto-Fondsvermögens können in Wertpapieren ein- und desselben Emittenten angelegt werden. Der Gesamtwert der Wertpapiere von Emittenten, in deren Wertpapieren mehr als 5% des Netto-Fondsvermögens investiert sind, ist auf höchstens 40% des Netto-Fondsvermögens begrenzt.

b) Der unter a) genannte Prozentsatz von 10% erhöht sich auf 35% und der ebendort genannte Prozentsatz von 40% entfällt für Wertpapiere, die von den folgenden Emittenten begeben oder garantiert werden:

- Mitgliedstaaten der Europäischen Union («EU») und deren Gebietskörperschaften;
- Staaten, die nicht Mitgliedstaaten der EU sind;

- internationalen Organismen öffentlich-rechtlichen Charakters, von denen mindestens ein Mitgliedstaat der EU angehört.

c) Die unter a) genannten Prozentsätze erhöhen sich von 10% auf 25% bzw. von 40% auf 80% für Schuldverschreibungen, welche von Kreditinstituten, die in einem Mitgliedstaat der EU ansässig sind, begeben werden, sofern

- diese Kreditinstitute auf Grund eines Gesetzes einer besonderen öffentlichen Aufsicht zum Schutz der Inhaber solcher Schuldverschreibungen unterliegen,

- der Gegenwert solcher Schuldverschreibungen dem Gesetz entsprechend in Vermögenswerten angelegt wird, die während der gesamten Laufzeit dieser Schuldverschreibungen die sich daraus ergebenden Verbindlichkeiten ausreichend decken und

- die erwähnten Vermögenswerte beim Ausfall des Emittenten vorrangig zur Rückzahlung von Kapital und Zinsen bestimmt sind.

d) Die Anlagegrenzen unter a) bis c) dürfen nicht kumuliert werden. Hieraus ergibt sich, dass Anlagen in Wertpapieren ein- und desselben Emittenten grundsätzlich 35% des Netto-Fondsvermögens nicht überschreiten dürfen.

e) Die Verwaltungsgesellschaft wird für die Gesamtheit der von ihr verwalteten Fonds, die unter den Anwendungsbereich des Teils I des Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen fallen, stimmberechtigte Aktien insoweit nicht erwerben, als ein solcher Erwerb ihr einen wesentlichen Einfluß auf die Geschäftspolitik des Emittenten gestattet.

f) Die Verwaltungsgesellschaft darf für den Fonds höchstens 10%

- der von einem einzigen Emittenten ausgegebenen stimmrechtslosen Aktien,
- der von einem einzigen Emittenten ausgegebenen Schuldverschreibungen,
- der Anteile eines Organismus für gemeinsame Anlagen («OGA») erwerben.

Die Anlagegrenzen des zweiten und dritten Gedankenstriches bleiben insoweit ausser Betracht, als das Gesamtemissionsvolumen der erwähnten Schuldverschreibungen beziehungsweise die Zahl der im Umlauf befindlichen Anteile eines OGA zum Zeitpunkt des Erwerbs nicht ermittelt werden können.

g) Die hier unter e) und f) aufgeführten Anlagegrenzen sind auf solche Wertpapiere nicht anzuwenden, die von Mitgliedstaaten der EU oder deren Gebietskörperschaften oder von Staaten, die nicht Mitgliedstaat der EU sind, begeben oder garantiert oder von internationalen Organismen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen mindestens ein Mitgliedstaat der EU angehört, begeben werden.

Die hier unter e) und f) aufgeführten Anlagegrenzen sind ferner nicht anwendbar auf den Erwerb von Aktien oder Anteilen an Gesellschaften mit Sitz in einem Staat, der nicht Mitgliedstaat der EU ist, sofern:

- solche Gesellschaften hauptsächlich Wertpapiere von Emittenten mit Sitz in diesem Staat erwerben,
- der Erwerb von Aktien oder Anteilen einer solchen Gesellschaft aufgrund gesetzlicher Bestimmungen dieses Staates den einzigen Weg darstellt, um in Wertpapieren von Emittenten mit Sitz in diesem Staat zu investieren,

- die erwähnten Gesellschaften im Rahmen ihrer Anlagepolitik Anlagegrenzen respektieren, die denjenigen gemäss Artikel 4, Ziffer 5 und Ziffer 7 a) bis f) des Verwaltungsreglements entsprechen. Artikel 4, Ziffer 17 des Verwaltungsreglements ist entsprechend anzuwenden.

8. Optionen

Die Verwaltungsgesellschaft kann sich nach Massgabe der Anlagebeschränkungen für den Fonds der Techniken (Ankauf und Verkauf auf Termin) und Instrumente (Kauf und Verkaufsoptionen, Finanzterminkontrakte) bedienen, die Wertpapiere zum Gegenstand haben, sofern die Einsetzung dieser Techniken und Instrumente im Hinblick auf eine ordentliche Verwaltung des Fondsvermögens geschieht.

Insbesondere darf sie die an den Terminbörsen üblichen Geschäfte tätigen.

Die Verwaltungsgesellschaft kann Optionen auf Wertpapiere, Indizes sowie Finanzterminkontrakte, die an einer Börse oder einem geregelten Markt, der anerkannt ist, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäss ist, gehandelt werden, kaufen oder verkaufen, oder diese Geschäfte mit Finanzeinrichtungen erster Ordnung, die auf solche Geschäfte spezialisiert sind, abschliessen.

a) Eine Option ist das Recht, einen bestimmten Vermögenswert an einem im voraus bestimmten Zeitpunkt («Ausübungszeitpunkt») oder während eines im voraus bestimmten Zeitraumes zu einem im voraus bestimmten Preis («Ausübungspreis») zu kaufen (Kauf- oder «Call»-Option) oder zu verkaufen (Verkaufs- oder «Put»-Option). Der Preis einer Call- oder Put-Option ist die Options-«Prämie».

b) Die Verwaltungsgesellschaft kann unter Beachtung der in diesem Absatz erwähnten Anlagebeschränkungen für einen Fonds Call-Optionen und Put-Optionen auf Wertpapiere, Börsenindizes, Finanzterminkontrakte und sonstige Finanzinstrumente kaufen und verkaufen, sofern diese Optionen an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden.

c) Die Summe der Prämien für den Erwerb der unter b) genannten Optionen darf 15% des Netto-Fondsvermögens nicht übersteigen.

d) Für den Fonds können Call-Optionen auf Wertpapiere verkauft werden, sofern die Summe der Ausübungspreise solcher Optionen zum Zeitpunkt des Verkaufs 25% des Netto-Fondsvermögens nicht übersteigt. Diese Anlagegrenze gilt nicht, soweit verkaufte Call-Optionen durch Wertpapiere unterlegt oder durch andere Instrumente abgesichert sind. Im übrigen muss der Fonds jederzeit in der Lage sein, die Deckung von Positionen aus dem Verkauf ungedeckter Call-Optionen sicherzustellen.

e) Verkauft die Verwaltungsgesellschaft für den Fonds Put-Optionen, so muss der Fonds während der gesamten Laufzeit der Optionen über ausreichende Zahlungsbereitschaft verfügen, um den Verpflichtungen aus dem Optionsgeschäft nachkommen zu können.

9. Finanzterminkontrakte

a) Finanzterminkontrakte sind gegenseitige Verträge, welche die Vertragsparteien berechtigten beziehungsweise verpflichten, einen bestimmten Vermögenswert an einem im voraus bestimmten Zeitpunkt zu einem im voraus bestimmten Preis abzunehmen beziehungsweise zu liefern.

b) Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds Finanzterminkontrakte als Zinsterminkontrakte sowie als Kontrakte auf Börsenindizes kaufen und verkaufen, soweit diese Finanzterminkontrakte an hierfür vorgesehenen Börsen oder anderen geregelten Märkten gehandelt werden.

c) Durch den Handel mit Finanzterminkontrakten kann die Verwaltungsgesellschaft bestehende Aktien- und Rentenpositionen gegen Kursverluste oder Zinsänderungsrisiken absichern. Mit dem gleichen Ziel kann die Verwaltungsgesellschaft Call-Optionen auf Finanzinstrumente verkaufen oder Put-Optionen auf Finanzinstrumente kaufen.

Die Gesamtheit der Verpflichtungen aus Finanzterminkontrakten und Optionsgeschäften, die der Absicherung von Vermögenswerten dienen, darf grundsätzlich den Gesamtwert der abgesicherten Werte nicht übersteigen.

d) Der Fonds kann Finanzterminkontrakte zu anderen als zu Absicherungszwecken kaufen und verkaufen.

Die Gesamtheit der Verpflichtungen aus Finanzterminkontrakten und Optionsgeschäften, die nicht der Absicherung von Vermögenswerten dienen, darf das Netto-Fondsvermögen zu keiner Zeit übersteigen. Hierbei bleiben Verpflichtungen aus Verkäufen von Call-Optionen ausser Betracht, die durch angemessene Werte im Fondsvermögen unterlegt sind.

10. Wertpapierpensionsgeschäfte

Der Fonds kann Wertpapiere in Form von Pensionsgeschäften (repurchase agreements) kaufen, sofern der jeweilige Vertragspartner sich zur Rücknahme der Wertpapiere verpflichtet sowie Wertpapiere in Form von Pensionsgeschäften verkaufen. Dabei muss der Vertragspartner eines solchen Geschäftes ein erstklassiges Finanzinstitut und auf solche Geschäfte spezialisiert sein. Im Rahmen eines Wertpapierpensionsgeschäftes erworbene Wertpapiere kann der Fonds während der Laufzeit des entsprechenden Wertpapierpensionsgeschäftes nicht veräussern. Im Rahmen des Verkaufs von Wertpapieren in Form von Wertpapierpensionsgeschäften ist der Umfang der Wertpapierpensionsgeschäfte stets auf einem Niveau zu halten, das es dem Fonds ermöglicht, jederzeit seiner Verpflichtung zur Rücknahme von Anteilen nachzukommen.

11. Wertpapierleihe

Im Rahmen eines standardisierten Wertpapierleihsystems oder eines Standardrahmenvertrages können Wertpapiere im Wert von bis zu 50% des Wertes des jeweiligen Wertpapierbestandes auf höchstens 30 Tage verliehen werden. Voraussetzung ist, dass dieses Wertpapierleihsystem durch einen anerkannten Abrechnungsorganismus oder durch ein erstklassiges auf solche Geschäfte spezialisiertes Finanzinstitut organisiert ist.

Die Wertpapierleihe kann mehr als 50% des Wertes des Wertpapierbestandes in dem Fondsvermögen erfassen, sofern dem Fonds das Recht eingeräumt ist, den Wertpapierleihvertrag jederzeit zu kündigen und die verliehenen Wertpapiere zurückzuverlangen.

Der Fonds muss im Rahmen der Wertpapierleihe grundsätzlich eine Garantie erhalten, deren Gegenwert zur Zeit des Vertragsabschlusses mindestens dem Gesamtwert der verliehenen Wertpapiere entspricht. Diese Garantie kann in flüssigen Mitteln bestehen oder in Wertpapieren, die durch Mitgliedstaaten der OECD, deren Gebietskörperschaften oder Organismen gemeinschaftsrechtlichen, regionalen oder weltweiten Charakters begeben oder garantiert und zugunsten des Fonds während der Laufzeit des Wertpapierleihvertrages gesperrt werden.

Einer Garantie bedarf es nicht, sofern die Wertpapierleihe im Rahmen von CEDEL, der Deutsche Börse Clearing AG, CLEARSTREAM oder einem sonstigen anerkannten Abrechnungsorganismus stattfindet, der selbst zu Gunsten des Verleihers der verliehenen Wertpapiere mittels einer Garantie oder auf andere Weise Sicherheit leistet.

12. Sonstige Techniken und Instrumente

a) Die Verwaltungsgesellschaft kann sich für den Fonds sonstiger Techniken und Instrumente bedienen, die Wertpapiere zum Gegenstand haben, sofern die Verwendung solcher Techniken und Instrumente im Hinblick auf die ordentliche Verwaltung des Fondsvermögens erfolgt.

b) Dies gilt beispielhaft für Tauschgeschäfte mit Zinssätzen, welche im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften vorgenommen werden können oder für Zinsterminvereinbarungen. Diese Geschäfte sind ausschliesslich mit erstklassigen, auf

solche Geschäfte spezialisierte Finanzinstitute zulässig und dürfen, zusammen mit den in Ziffer 8d dieser Allgemeinen Richtlinien der Anlagepolitik beschriebenen Verpflichtungen, grundsätzlich den Gesamtwert der von dem Fonds in der entsprechenden Währung gehaltenen Vermögenswerte nicht übersteigen.

13. Flüssige Mittel

Bis zu 49% des jeweiligen Netto-Fondsvermögens dürfen in flüssigen Mitteln bei der Depotbank oder bei sonstigen Banken gehalten werden. Diese Einlagen müssen nicht durch eine Einrichtung zur Sicherung von Einlagen gesichert sein. Die Depotbank ist verpflichtet, den Bestand der bei anderen Kreditinstituten unterhaltenen Bankeinlagen zu überwachen. Die Verfügung über solche Einlagen bedarf jeweils der Zustimmung der Depotbank. In besonderen Ausnahmefällen können flüssige Mittel auch vorübergehend einen Anteil von mehr als 49% vom Netto-Fondsvermögen einnehmen, wenn und soweit dies im Interesse der Anteilinhaber geboten erscheint.

14. Devisenkursicherung

a) Zur Absicherung von Devisenkursrisiken kann der Fonds Devisenterminkontrakte sowie Call- und Put-Optionen auf Devisen kaufen oder verkaufen sofern solche Devisenkontrakte oder Optionen an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt oder sofern die erwähnten Optionen als OTC-Optionen, d.h. nicht an einer Börse oder einem anderen geregelten Markt gehandelten Optionen, gehandelt werden unter der Voraussetzung, dass es sich bei den Vertragspartnern um erstklassige Finanzinrichtungen handelt, die auf derartige Geschäfte spezialisiert sind.

b) Der Fonds kann zu Absicherungszwecken ausserdem auch Devisen auf Termin verkaufen beziehungsweise umtauschen im Rahmen freihändiger Geschäfte, die mit erstklassigen, auf solche Geschäfte spezialisierten Finanzinstituten abgeschlossen werden.

c) Devisenkursicherungsgeschäfte setzen in der Regel eine unmittelbare Verbindung zu den abgesicherten Werten voraus. Sie dürfen daher grundsätzlich die in der gesicherten Währung vom Fonds gehaltenen Werte weder im Hinblick auf das Volumen noch bezüglich der Restlaufzeit überschreiten.

15. Weitere Anlagerichtlinien

a) Wertpapierleerverkäufe sind nicht zulässig.

b) Das Fondsvermögen darf nicht zur festen Übernahme von Wertpapieren benutzt werden.

c) Das Fondsvermögen darf nicht in Immobilien, Edelmetallen, Edelmetallkontrakten, Waren oder Warenkontrakten angelegt werden.

d) Die Verwaltungsgesellschaft kann mit Einverständnis der Depotbank weitere Anlagebeschränkungen vornehmen, um den Bedingungen in jenen Ländern zu entsprechen, in denen Anteile vertrieben werden beziehungsweise vertrieben werden sollen.

16 Kredite und Belastungsverbote

a) Das Fondsvermögen darf nicht zur Sicherung verpfändet, übereignet bzw. abgetreten oder sonst belastet werden, es sei denn, es handelt sich um Kreditaufnahmen im Sinne der nachstehenden Ziffer b).

b) Kredite dürfen bis zu einer Obergrenze von 10% des Netto-Fondsvermögens aufgenommen werden, sofern diese Kreditaufnahme nur für kurze Zeit erfolgt. Daneben kann der Fonds Fremdwährungen im Rahmen eines «back-to-back»-Darlehens erwerben.

c) Im Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Zeichnung nicht voll einbezahlter Wertpapiere können Verbindlichkeiten zu Lasten des Fondsvermögens übernommen werden, die jedoch zusammen mit den Kreditverbindlichkeiten gemäss Buchstabe b) 10% des Netto-Fondsvermögens nicht überschreiten dürfen.

d) Zu Lasten des Fondsvermögens dürfen weder Kredite gewährt noch für Dritte Bürgschaftsverpflichtungen eingegangen werden.

17. Überschreitung von Anlagebeschränkungen

a) Anlagebeschränkungen dieses Artikels müssen nicht eingehalten werden, sofern sie im Rahmen der Ausübung von Bezugsrechten, die den im Fondsvermögen befindlichen Wertpapieren beigefügt sind, überschritten werden.

b) Werden die in diesem Artikel genannten Anlagebeschränkungen unbeabsichtigt oder durch Ausübung von Bezugsrechten überschritten, so wird die Verwaltungsgesellschaft vorrangig anstreben, die Normalisierung der Lage unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber zu erreichen.

Art. 5. Anteile.

Anteile des Fonds werden grundsätzlich in Form von auf Namen lautenden Anteilen und auf Wunsch des Anteilinhabers auch in Form von Inhaberanteilen angeboten. Namensanteile werden bis auf tausendstel Anteile zugeteilt und in Form von Anteilbestätigungen nach Zahlung des Kaufpreises zur Verfügung gestellt. Auf den Inhaber lautende Anteile können nur über ganze Anteile in Form von Globalurkunden ausgegeben werden. Die Auslieferung effektiver Stücke ist nicht vorgesehen.

Art. 6. Ausgabe und Rücknahme von Anteilen.

(1) Die Anteile werden den Anlegern durch die Verwaltungsgesellschaft an jedem Bewertungstag unverzüglich nach Zahlung des Kaufpreises gemäss Artikel 7 in entsprechender Zahl übertragen. Anteilbestätigungen werden unverzüglich nach Zahlungseingang im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft von der Register- und Transferstelle ausgehändigt. Die Anzahl der ausgegebenen Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt. Der Ausgabepreis ist innerhalb von fünf Bankarbeitstagen nach dem entsprechenden Bewertungstag in Luxemburg zahlbar.

Es liegt jedoch im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, die Ausgabe von Anteilen an dem Fonds an bestimmte natürliche oder juristische Personen zeitweise auszusetzen, zu limitieren oder ganz einzustellen.

Zudem hat die Verwaltungsgesellschaft jederzeit das Recht:

- die Anteile, die unter Nichtbeachtung dieses Artikels erworben wurden, zurückzuzahlen, sowie
- Zeichnungsaufträge nach ihrem Ermessen zurückzuweisen.

(2) Anteile können bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, der Register- und Transferstelle, den Zahlstellen oder durch Vermittlung Dritter erworben werden.

(3) Die Anteilhaber können jederzeit die Rücknahme ihrer Anteile verlangen. Die Rücknahme erfolgt durch Rücknahmeaufträge bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank oder den Zahlstellen. Die Verwaltungsgesellschaft ist verpflichtet, an jedem Bewertungstag die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis gemäss Artikel 7 zurückzunehmen. Der Rücknahmepreis vermindert sich in bestimmten Ländern um dort anfallende Steuern und andere Belastungen. Die Rückzahlung erfolgt unter gewöhnlichen Umständen vorbehaltlich evtl. Prüfungen unverzüglich, zumindest aber innerhalb von 5 Bankarbeitstagen in Luxembourg nach Berechnung des Rücknahmepreises in der Währung des Fonds, wie sie im Verkaufsprospekt angegeben ist.

(4) Bei massiven Rücknahmeanträgen können Depotbank und Verwaltungsgesellschaft beschliessen, einen Rücknahmeantrag erst dann abzurechnen, wenn ohne unnötige Verzögerung entsprechende Vermögenswerte des Fonds verkauft worden sind. In diesem Falle erfolgt die Rücknahme gemäss Artikel 7 zum dann geltenden Netto-Inventarwert. Mit der Auszahlung des Rücknahmepreises erlischt der entsprechende Anteil.

(5) Die Depotbank ist nur insoweit zur Zahlung verpflichtet, als keine gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere devisenrechtliche Vorschriften oder andere von der Depotbank nicht beeinflussbare Umstände wie z.B. Streiks sie daran hindern, die Überweisung des Rücknahmepreises in das Land, in dem die Rückzahlung gefordert wird, vorzunehmen.

Art. 7. Netto-Inventarwert, Ausgabe- und Rücknahmepreis.

(1) Der Netto-Inventarwert (auch «Anteilwert» genannt) sowie der Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis jedes Anteils wird in der Währung des Fonds angegeben und unter Aufsicht der Depotbank von der Verwaltungsgesellschaft mindestens zweimal im Monat berechnet.

Die Berechnung des Netto-Inventarwertes erfolgt durch Teilung des Nettovermögens des Fonds (Fondsvermögen abzüglich Verbindlichkeiten des Fonds) durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile (nachstehend «Netto-Inventarwert pro Anteil») des Fonds. Bewertungstag ist jeder Tag, der Bankarbeitstag in Luxembourg ist.

Die Verwaltungsgesellschaft trägt Sorge dafür, dass in den Ländern, in denen der Fonds öffentlich vertrieben wird, eine geeignete Veröffentlichung der Anteilspreise erfolgt.

(2) Das Vermögen des Fonds wird folgendermassen bewertet:

Wertpapiere, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Wird ein Wertpapier an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert, ist der letztverfügbare Kurs jener Börse massgebend, die der Hauptmarkt für dieses Wertpapier ist.

Wertpapiere, die nicht an einer Börse notiert sind, die aber aktiv im geregelten Freiverkehr oder einem anderen organisierten Wertpapiermarkt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere verkauft werden können.

Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, werden diese Wertpapiere, ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben auf der Grundlage des wahrscheinlich erreichbaren Verkaufswertes festlegt.

Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

Der Marktwert von Wertpapieren und anderen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Währung des Fonds lauten, wird zum letzten Devisenmittelkurs in die Währung des Fonds umgerechnet.

Das Netto-Fondsvermögen des Fonds wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anteilhaber des Fonds gezahlt wurden.

(3) Bei Festsetzung des Ausgabepreises kann zum Netto-Inventarwert pro Anteil ein Ausgabeaufschlag erhoben werden, dessen Höhe im Kapitel VI - Anteile und Vertrieb des Verkaufsprospektes angegeben ist. Ferner erhöht sich der Ausgabepreis in bestimmten Ländern um dort anfallende Ausgabesteuern, Stempelsteuern und andere Belastungen.

(4) Der Rücknahmepreis ist der nach Absatz (1) und (2) ermittelte Netto-Inventarwert pro Anteil.

(5) Zeichnungs- und Rückkaufanträge, welche bis spätestens 18.00 Uhr an jedem Bewertungstag bei der Register- und Transferstelle eingegangen sind, werden zum Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis des darauffolgenden Bewertungstages abgerechnet, sofern bei Kaufaufträgen der Gegenwert verfügbar ist. Kauf- und Rücknahmeanträge, welche später eingehen oder Kaufaufträge, deren Bezahlung später erfolgt, werden zu den Bedingungen des übernächsten Bewertungstages abgerechnet, sofern keine besonderen Umstände auftreten, die auf eine erhebliche Änderung des Netto-Inventarwertes pro Anteil schliessen lassen. Die Rückzahlung erfolgt unter gewöhnlichen Umständen vorbehaltlich evtl. Prüfungen unverzüglich, zumindest aber innerhalb von 5 Bankarbeitstagen in Luxembourg nach Berechnung des Rücknahmepreises in der Währung des Fonds, wie sie im Verkaufsprospekt angegeben ist.

(6) Bei massiven Rücknahmeanträgen kann die Verwaltungsgesellschaft die Anteile des Fonds auf der Basis der Kurse, zu welchen die notwendigen Verkäufe von Wertpapieren getätigt werden, bewerten. In diesem Fall wird für gleichzeitig eingereichte Kauf- und Rückkaufanträge derselbe Berechnungswert angewandt. Die betroffenen Anleger werden hierüber umgehend in Kenntnis gesetzt.

Art. 8. Aussetzung der Berechnung des Netto-Inventarwertes und der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen.

(1) Die Verwaltungsgesellschaft ist ermächtigt, die Berechnung des Netto-Inventarwertes sowie die Ausgabe und Rücknahme von Anteilen des Fonds zeitweilig einzustellen:

(a) während der Zeit, in welcher eine Börse oder ein Markt, an dem ein wesentlicher Teil der Wertpapiere des Fonds notiert ist, geschlossen ist (ausser an gewöhnlichen Wochenenden oder Feiertagen) oder der Handel an dieser Börse oder diesem Markt ausgesetzt oder eingeschränkt wurde;

(b) bei Vorliegen einer Notstandssituation, wenn dadurch der Verwaltungsgesellschaft die Verfügung über Anlagen in dem Fonds oder deren Bewertung nicht unter annehmbaren Bedingungen möglich ist; oder

(c) solange Nachrichtenübermittlungswege unterbrochen sind, die normalerweise zur Ermittlung von Preisen für Anlagewerte des Fonds oder von aktuellen Markt- und Börsenkursen verwendet werden, oder

(d) während einer Zeit in der Zahlungen oder Geldüberweisungen unmöglich sind, die im Zusammenhang mit Verkaufserlösen oder Kaufpreiszahlungen für Anlagen des Fonds oder mit der Rücknahme von Anteilen erforderlich sind oder werden; oder

(e) falls die Liquidation des Fonds beschlossen wird, am oder nach dem Tag der Veröffentlichung der ersten diesbezüglichen Mitteilung an die Anteilinhaber.

(2) Die Verwaltungsgesellschaft hat die Ausgabe und die Rücknahme von Anteilen unverzüglich einzustellen, wenn Umstände eintreten, die eine Liquidation erforderlich machen, oder wenn die luxemburgische Aufsichtsbehörde dies verlangt.

(3) Die Aussetzung und Wiederaufnahme der Netto-Inventarwertberechnung wird unverzüglich den Anteilinhabern mitgeteilt, die ihre Anteile zur Rücknahme angeboten haben. Diese Mitteilung erfolgt gemäss den in Artikel 12 enthaltenen Bestimmungen.

Art. 9. Thesaurierung.

Die im Fondsvermögen vereinnahmten Zins- und Dividendeneträge sowie sonstige Erträge abzüglich der Kosten («ordentliche Erträge») werden nicht ausgeschüttet, sondern thesauriert. Die Verwaltungsgesellschaft ist jedoch ermächtigt, von Zeit zu Zeit die ordentlichen Nettoerträge und/oder realisierten Kapitalgewinne sowie alle sonstigen Erträge nicht wiederkehrender Art abzüglich realisierter Kapitalverluste ganz oder teilweise in Form von Anteilen auszuschütten. Eventuell verbleibende Bruchteile werden in diesem Fall bar ausgezahlt.

Art. 10. Kosten des Fonds.

(1) Der Verwaltungsgesellschaft steht für die Verwaltung des Fonds eine Vergütung zu. Die der Verwaltungsgesellschaft zustehende Vergütung beträgt maximal 1,4% p.a. des durchschnittlichen Nettovermögens des Fonds. Die Vergütung wird vierteljährlich nachträglich anteilig auf der Grundlage des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens während der betreffenden Monate berechnet und aus dem Fondsvermögen gezahlt.

(2) Die Depotbank hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Gebühren und Erstattungen von Auslagen:

- ein Entgelt für die im Rahmen des Depotbankvertrages geleisteten Dienste im Rahmen der luxemburgischen Bankunsancen in Höhe von jährlich bis zu 0,1%, das jeweils schriftlich vereinbart und das vierteljährlich nachträglich anteilig auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während der betreffenden Monate zu berechnen und auszuzahlen ist;

- sämtliche vertretbaren Auslagen (einschliesslich, jedoch nicht ausschliesslich Kosten für Telex, Kabel, Ferngespräche, Telefax und Postgebühren), die der Depotbank in Ausübung ihrer Pflichten entstanden sind, soweit diese dem Fonds entnommen werden können;

- bankübliche Gebühren, ggf. einschliesslich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Wertpapiere im Ausland, die der Depotbank von den Korrespondenten, bei denen Vermögenswerte verwahrt werden, in Rechnung gestellt werden, soweit diese dem Fonds entnommen werden können.

(3) Schliesst die Verwaltungsgesellschaft gemäss Artikel 3 des Verwaltungsreglements Verträge mit Dritten juristischen oder natürlichen Personen ab, so kann die vorstehend unter (1) genannte Verwaltungsgebühr auch ganz oder teilweise an diese gezahlt werden.

(4) Neben diesen Vergütungen trägt der Fonds folgende Kosten:

- alle Steuern, die auf das Fondsvermögen, dessen Einkommen und die Auslagen zu Lasten des Fonds erhoben werden;

- bankübliche Spesen für die Verwahrung von Vermögenswerten;

- die Aufwendungen der Korrespondenten der Depotbank im Ausland sowie deren Bearbeitungsgebühren;

- das Entgelt für die Zahlstellen und die Vertretung im Ausland;

- die Kosten der Buchhaltung und der Berechnung des Netto-Inventarwertes;

- die Gebühren zur Anmeldung und zur Registrierung bei allen Registrierungsbehörden und Börsen, die Kosten der Börsennotierung und der Veröffentlichung in Zeitungen;

- die Kosten der Führung des Anteilregisters;

- die Kosten der Vorbereitung, des Drucks, der Hinterlegung und Veröffentlichung dieses Verwaltungsreglements sowie der Verträge und anderer Dokumente;

- die Kosten der Vorbereitung, der Übersetzung, des Drucks und Vertriebs der periodischen Veröffentlichungen und anderen Dokumente, die durch das Gesetz oder durch Reglements vorgesehen sind;

- ein angemessener Teil an den Kosten für die Werbung sowie an solchen Kosten, welche direkt im Zusammenhang mit dem Anbieten und Verkauf von Anteilen anfallen;

- die Kosten für Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Depotbank entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilinhaber handeln;

- Prüfungs- und Rechtsberatungskosten für den Fonds;

- die Honorare der Wirtschaftsprüfer;

- die Verbreitungskosten von Mitteilungen an die Anteilinhaber.

Der Anlageausschuss erhält für seine beratende Tätigkeit keine Vergütung.

(4) Sämtliche wiederkehrenden Gebühren werden zuerst den Anlageerträgen, dann den realisierten Kapitalgewinnen und schliesslich dem Fondsvermögen angerechnet. Andere Kosten wie insbesondere die Gründungskosten, die auf ca. EUR 10.000,- geschätzt wurden, werden über eine Periode von höchstens fünf Jahren abgesetzt.

(5) Das Vermögen des Fonds haftet Dritten gegenüber insgesamt für alle vom Fonds zu tragenden Kosten.

Art. 11. Rechnungslegung.

(1) Der Jahresabschluss des Fonds und dessen Bücher werden von einem von der Verwaltungsgesellschaft ernannten Wirtschaftsprüfer geprüft.

(2) Spätestens vier Monate nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres veröffentlicht die Verwaltungsgesellschaft einen geprüften Rechenschaftsbericht entsprechend den Bestimmungen des Grossherzogtums Luxemburg.

(3) Zwei Monate nach Ende der ersten Hälfte des Geschäftsjahres veröffentlicht die Verwaltungsgesellschaft einen ungeprüften Halbjahresbericht.

(4) Die Berichte sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, den Zahl- und Informationsstellen erhältlich.

Art. 12. Informationen an die Anteilhaber.

Informationen an die Anteilhaber werden, soweit gesetzlich erforderlich und nicht anders erwähnt, im «Mémorial» und in der Tageszeitung «Luxemburger Wort» veröffentlicht, sowie zusätzlich in mindestens einer überregionalen Zeitung in den Ländern, in denen die Anteile öffentlich vertrieben werden.

Art. 13. Geschäftsjahr.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. Januar jeden Jahres und endet am 31. Dezember des gleichen Jahres. Das erste Geschäftsjahr beginnt am Tag der Gründung des Fonds und endet am 31. Dezember 2000.

Art. 14. Dauer und Auflösung des Fonds.

(1) Der Fonds ist für unbegrenzte Zeit errichtet. Die Auflösung des Fonds kann jederzeit durch die Verwaltungsgesellschaft beschlossen werden.

(2) Die Auflösung wird im «Mémorial» und in mindestens 3 Tageszeitungen, darunter das «Luxemburger Wort», veröffentlicht. Vom Tage der Entscheidung der Verwaltungsgesellschaft an wird die Ausgabe und Rücknahme der Anteile eingestellt.

Die Verwaltungsgesellschaft löst den Fonds im besten Interesse der Anteilhaber auf und weist die Depotbank an, den Liquidationserlös, abzüglich der Liquidationsspesen, an die Anteilhaber auszuschütten.

Liquidationserlöse, die nach Abschluss des Liquidationsverfahrens nicht von den Anteilhabern eingezogen wurden, werden von der Depotbank für Rechnung der berechtigten Anteilhaber bei der Caisse des Consignations in Luxemburg hinterlegt, wo diese Beträge verfallen, sofern sie nicht innerhalb der gesetzlichen Frist dort eingefordert werden.

(3) Die Verwaltungsgesellschaft hat in bestimmten Fällen das Recht, die Verschmelzung des Fonds mit einem anderen Luxemburger Investmentfonds (Teil I) zu beschliessen. Die Verschmelzung kann beschlossen werden, wenn das Nettovermögen des Fonds unter EUR 5.000.000,- fällt oder wenn die wirtschaftliche und politische Situation sich ändert. Die Anteilhaber des Fonds, die mit einem Luxemburger Investmentfonds verschmolzen werden, haben vor der tatsächlichen Verschmelzung ebenfalls die Möglichkeit, aus dem Fonds durch die kostenlose Rücknahme ihrer Anteile auszuscheiden, und dies innerhalb des Monats nach Veröffentlichung des Fusionsbeschlusses durch die Verwaltungsgesellschaft. Der Beschluss der Verwaltungsgesellschaft, den Fonds mit einem anderen Luxemburger Investmentfonds (Teil I) zu verschmelzen, wird im «Luxemburger Wort» veröffentlicht sowie in einer anderen Zeitung, die in den Vertriebsländern des Fonds veröffentlicht wird.

Die Entscheidung, sich mit einem anderen ausländischen Investmentfonds zu verschmelzen, obliegt den Anteilhabern des Fonds. Diese Entscheidung treffen die Anteilhaber jedoch einstimmig. Wenn diese Bedingung nicht erfüllt wird, sind nur diejenigen Anteilhaber an die Entscheidung gebunden, die für die Verschmelzung gestimmt haben. Bei allen anderen Anteilhabern wird davon ausgegangen, dass sie einen Antrag auf Rückkauf gestellt haben.

(4) Weder die Anteilhaber noch deren Gläubiger, Erben und Rechtsnachfolger können eine Teilung oder die Auflösung des Fonds fordern.

(5) Sollte das Nettoinventarvermögen des Fonds unter zwei Drittel des gesetzlichen Mindestbetrags herabsinken, der dem Gegenwert von 50 Millionen luxembourgeois Francs in Euro entspricht, so kann die Aufsichtsbehörde von Luxemburg unter Berücksichtigung aller vorliegenden Umstände die Verwaltungsgesellschaft zur Einleitung der Liquidation des Fonds zwingen.

Art. 15. Verjährung und Vorlegungsfrist

(1) Forderungen der Anteilhaber gegen die Verwaltungsgesellschaft oder die Depotbank können nach Ablauf von 5 Jahren nach Entstehung des Anspruchs nicht mehr gerichtlich geltend gemacht werden; davon unberührt bleibt die im Artikel 14, Ziffer (2) enthaltene Regelung.

(2) Die Vorlegungsfrist für Ertragscheine beträgt 5 Jahre.

Art. 16. Änderungen des Verwaltungsreglements.

Die Verwaltungsgesellschaft kann mit Zustimmung der Depotbank dieses Verwaltungsreglement jederzeit im Interesse der Anteilhaber ganz oder teilweise ändern. Jegliche Änderungen des Verwaltungsreglements werden im «Mémorial» veröffentlicht und treten, sofern nichts anderes bestimmt ist, am Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft. Die Verwaltungsgesellschaft kann weitere Veröffentlichungen veranlassen.

Art. 17. Erfüllungsort, Gerichtsstand und Vertragssprache.

(1) Erfüllungsort ist der Sitz der Verwaltungsgesellschaft.

(2) Dieses Verwaltungsreglement unterliegt luxemburgischem Recht.

Für sämtliche Rechtsstreitigkeiten zwischen den Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank ist das Bezirksgericht Luxemburg (tribunal d'arrondissement) zuständig.

(3) Die deutsche Fassung dieses Reglements ist massgebend.

Art. 18. Inkrafttreten.

Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 17. Juli 2000 in Kraft.

Luxemburg, den 17. Juli 2000.

UNIVERSAL-INVESTMENT-

LUXEMBOURG S.A.

Die Verwaltungsgesellschaft

Unterschrift

LAMPEBANK INTERNATIONAL S.A.

Die Depotbank

Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 26 juillet 2000, vol. 540, fol. 39, case 3. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(40631/000/525) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 juillet 2000.

**ASIAN CAPITAL HOLDINGS FUND, Société Anonyme,
sous le régime d'une Société d'Investissement à Capital Fixe.**
Registered office: L-2535 Luxembourg, 20, boulevard Emmanuel Servais.
R. C. Luxembourg B 43.100.

In the year two thousand, on the twenty-eighth of July.

Before Us, Maître Reginald Neuman, notary residing in Luxembourg.

Was held an Extraordinary General Meeting of Shareholders of ASIAN CAPITAL HOLDINGS FUND, a société anonyme qualifying as a société d'investissement à capital fixe, having its registered office at Luxembourg, and entered in the company register at Luxembourg, section B, under number 43.100.

The meeting was opened at 4.00 p.m., Mr Guy Verhoustraeten, bank employee, residing in Luxembourg, being in the chair,

who appointed as secretary Mr Claude Bouillon, bank employee, residing in Habay (Belgium).

The meeting elected as scrutineer Mr Philippe Visconti, bank employee, residing in Audun-le-Tiche (France).

I. The agenda of the meeting is the following:

Amendment of the Articles of Incorporation as follows:

1. The two first paragraphs of Article five of the Articles of Incorporation should read as follows:

«The Corporation has an authorised capital of ninety million United States Dollars (U.S. Dollars 90,000,000.-) to consist of eighteen million (18,000,000) authorised shares for a par value of five United States Dollars (U.S. Dollars 5.-) per share.

As at 31st December 1999, the Corporation had an issued capital of twenty-two million seven hundred and seventy-two thousand five hundred and thirty-five United States Dollars (U.S. Dollars 22,772,535.-), consisting of four million five hundred and fifty-four thousand five hundred and seven (4,554,507) shares of a par value of United States Dollars five (U.S. Dollars 5.-) per share. The four million five hundred and fifty-four thousand five hundred and seven shares have all been fully paid up by payment in cash of twenty-two million seven hundred and seventy-two thousand five hundred and thirty-five United States Dollars (U.S. Dollars 22,772,535.-) together with total premiums transferred to paid-in surplus of three hundred and sixty-four million nine hundred and thirty-seven thousand five hundred and nineteen point eight-one United States Dollars (U.S. Dollars 364,937,519.81).

2. Change of the word «recognize» to «recognise» in the last paragraph of Article five.

3. Change of the word «authorized» to «authorised» in the second, third and fourth paragraph of Article seven and change of the word «authorized» to «authorised» in the last paragraph of Article seven.

4. Change of the reference to «Article 23» to «Article 22» in the last paragraph of Article seven.

5. Change of the word «publicized» to «publicised» in the first paragraph of Article eleven.

6. Change of the word «authorization» to «authorisation» in the second paragraph of Article fifteen.

7. Addition of the following points after point b) of Article twenty-two:

«(c) whenever exchange or capital movement restrictions prevent the execution of transactions on behalf of the Corporation or in the case purchase and sale transactions of the Corporation's assets are not realisable at normal exchange rates;

(d) in the case where there exists any state of affairs which in the opinion of the Board of Directors constitutes an emergency as a result of which disposal, transfer or valuation of assets of the Corporation would be reasonably impracticable or impossible, or might seriously prejudice the shareholders of the Corporation, including any political, military, monetary, social or natural event, or any other act beyond the Corporation's responsibility or control;

(e) in the case where it is impossible to determine the price of units or shares in collective investment vehicles which represent an important part of the portfolio of the Corporation (e.g. when the determination of the net asset value of the collective investment vehicles concerned is suspended);

(f) if the Directors so decide, as soon as a meeting is called during which the liquidation of the Corporation shall be put forward;»

8. Change of item (d) in paragraph on «The Fund's assets shall be valued as follows» in order to give it the following content:

«(d) in the event that any of the securities held in the Corporation's portfolio on the relevant day are not listed on any stock exchange or quoted on any over-the-counter market, such securities will be valued at the last reported bid price if available, or the fair market value as determined by the Directors.»

9. Addition of items (f) and (g) in paragraph on «The Fund's assets shall be valued as follows» of Article twenty-two with the following content:

«(f) investments in Investment Funds may be taken at their latest official net assets values or at their latest unofficial net assets values (i.e. which are not generally used for the purposes of subscription and redemption of shares or which may be provided by a pricing source (including the investment manager of the fund) other than the Administrator) if more recent than their official net assets values.»

«(g) Swaps are valued at fair value based on the last available closing price of the underlying security.»

10. Change of the word «authorized» to «authorised» in point d) of the paragraph on «The liabilities of the Corporation shall be deemed to include» of Article twenty-two.

11. The last sentence of the last paragraph of Article twenty-two should read as follows:

«The Net Asset Value shall be available for inspection upon request by a shareholder at the Corporation's registered office.»

12. Change of the Article twenty-five to read as follows:

«The accounting year of the Corporation shall begin on the 1st of January and shall terminate on the 31st of December of each year.»

13. Change of the word «authorized» to «authorised» in the second paragraph of Article twenty-six and change of the word «authorized» to «authorised» in the last paragraph of Article twenty-six.

II. The shareholders present or represented, the proxies of the represented shareholders and the number of their shares are shown on an attendance list; this attendance list, signed by the shareholders, the proxies of the represented shareholders, and the board of the meeting, will remain annexed to the present minutes, as far as they are not attached to the minutes of the extraordinary general meeting held on June 21, 2000, mentioned hereafter.

III. The notices convening this extraordinary general meeting have been published:

- in the *Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations*, number 449 on the 26th of June 2000 and number 496 on the 12th of July 2000,

- in the newspaper «Luxemburger Wort», on the 26th of June 2000 and on the 12th of July 2000,

- in the newspaper «Tageblatt», on the 26th of June 2000 and on the 12th of July 2000,

- in the newspaper «Het Financieele Dagblad», on the 26th of June 2000 and on the 12th of July 2000,

- in the newspaper «Officiele Prijscourant», on the 21st of July 2000.

Notices convening this extraordinary general meeting have also been sent to the registered shareholders by mail on the 28th of June, 2000, as has been proved to the meeting.

Proof of those publications has been given to the meeting.

IV. As appears from the said attendance list, out of 4,756,182 shares in circulation on the 28th of July 2000, 656,333 - shares are present or represented at the present extraordinary general meeting.

A first extraordinary general meeting held on the 21st of June 2000, with the same agenda as the present, was not able to deliberate, failing the presence quorum required by the article 67-1 of the law of the 10th of August 1915 on commercial companies.

In accordance with the same article resolutions on the agenda will be adopted if voted by two thirds (2/3) of the shareholders present or represented, irrespective of the proportion of the outstanding shares which are present or represented at the meeting.

After the foregoing has been approved by the meeting, the meeting unanimously took the following resolution:

Sole resolution

The meeting decides to amend the articles of incorporation as mentioned in the foregoing agenda.

Costs

The costs, expenses, remunerations or charges in any form whatsoever, incumbent to the company and charged to it by reason of the present deed are assessed at forty thousand (40,000.-) Luxembourg francs.

The undersigned notary who speaks and understands English, states herewith that the present deed is worded in English followed by a French version; on request of the appearing persons and in case of divergences between the two versions, the English version will be prevailing.

There being no further business, the meeting is terminated at 4.30 p.m.

Whereof the present deed was drawn up at Luxembourg, on the day named at the beginning of this document.

The document having been read to the meeting, the members of the bureau, all of whom are known to the notary, by their surnames, first names, civil status and residences, signed together with Us, the notary, the present original deed, no other shareholder expressing the wish to sign.

Suit la traduction française du procès-verbal qui précède:

L'an deux mille, le vingt-huit juillet.

Par-devant Maître Reginald Neuman, notaire de résidence à Luxembourg.

S'est réunie l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme qualifiée de société d'investissement à capital fixe ASIAN CAPITAL HOLDINGS FUND, avec siège social à Luxembourg, inscrite au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, section B, sous le numéro 43.100.

L'assemblée est ouverte à 16.00 heures sous la présidence de Monsieur Guy Verhoustraeten, employé de banque, demeurant à Luxembourg,

qui désigne comme secrétaire Monsieur Claude Bouillon, employé de banque, demeurant à Habay (Belgique).

L'assemblée choisit comme scrutateur Monsieur Philippe Visconti, employé de banque, demeurant à Audun-le-Tiche (France),

tons ici présents et ce acceptant.

Le bureau ayant été ainsi constitué, le Président déclare et prie le notaire instrumentant d'acter ce qui suit:

I. L'ordre du jour de l'assemblée est le suivant:

Modification des statuts comme suit:

1. Les deux premiers paragraphes de l'article cinq des statuts sont modifiés comme suit:

«La Société a un capital autorisé de quatre-vingt-dix millions de dollars des Etats-Unis (USD 90.000.000,-), représenté par dix-huit millions (18.000.000) d'actions autorisées d'une valeur nominale de cinq dollars des Etats-Unis (USD 5,-) par action.

Au 31 décembre 1999, la Société a un capital souscrit de vingt-deux millions sept cent soixante-douze mille cinq cent trente-cinq dollars des Etats-Unis (USD 22.772.535,-), représenté par quatre millions cinq cent cinquante-quatre mille cinq cent sept (4.554.507) actions d'une valeur nominale de cinq dollars des Etats-Unis (USD 5,-) par action. Les quatre millions cinq cent cinquante-quatre mille cinq cent sept actions ont toutes été entièrement libérées par paiement en espèces de vingt-deux millions sept cent soixante-douze mille cinq cent trente-cinq dollars des Etats-Unis (USD 22.772.535,-), ensemble avec des primes d'émission affectées à la réserve extraordinaire, pour un total de trois cent soixante-quatre millions neuf cent trente-sept mille cinq cent dix-neuf virgule quatre-vingt-un dollars des Etats-Unis (USD 364.937.519,81).

2. A l'article cinq, dernier paragraphe de la version anglaise, au lieu de «recognize», lire «recognise».

3. A l'article sept, deuxième, troisième et quatrième paragraphes de la version anglaise, au lieu de «authorized», lire «authorised». A l'article 7, dernier paragraphe, au lieu de «authorized», lire «authorised».

4. A l'article sept, dernier paragraphe, la référence est modifiée comme suit: au lieu de «article 23», lire «article 22».

5. A l'article onze, premier paragraphe de la version anglaise, au lieu de «publicized», lire «publicised».

6. A l'article quinze, deuxième paragraphe de la version anglaise, au lieu de «authorization», lire «authorisation».

7. Les points suivants doivent être ajoutés à la suite du point b) de l'article vingt-deux:

«(c) si des restrictions portant sur les mouvements de capitaux ou des opérations de change empêchent l'exécution de transactions pour le compte de la société ou si des transactions d'achat et de vente des avoirs de la Société ne sont pas réalisables à des taux de change normaux;

(d) dans des circonstances qui, selon le Conseil d'Administration, nécessitent une intervention urgente et en raison desquelles la cession, le transfert ou l'estimation des avoirs de la société serait raisonnablement irréalisable ou impossible, ou porterait gravement préjudice aux actionnaires de la Société, y compris tout événement politique, militaire, monétaire, social ou naturel, ou tout autre événement échappant à la responsabilité ou au contrôle de la Société;

(e) s'il est impossible de déterminer le cours de parts ou d'actions d'organismes de placement collectif représentant une part importante du portefeuille de la société (notamment lorsque le calcul de la valeur nette d'inventaire des organismes de placement collectif concernés est suspendu);

(f) sur décision des membres du Conseil d'Administration prise dès la convocation d'une assemblée au cours de laquelle la liquidation de la Société sera proposée.»

8. Le point (d) du paragraphe «La valeur de ces avoirs sera déterminée de la façon suivante» est modifié comme suit:

«(d) dans la mesure où des valeurs mobilières détenues dans le portefeuille de la société au jour d'évaluation ne sont pas cotées en bourse ou sur un marché hors bourse, ces valeurs seront évaluées au dernier cours acheteur connu, si disponible, ou à une valeur au prix du marché fixée par les membres du Conseil d'Administration.»

9. Les points (f) et (g) doivent être ajoutés au paragraphe «La valeur de ces avoirs sera déterminée de la façon suivante» de l'article vingt-deux:

«(f) les investissements dans des fonds de placement peuvent se faire aux dernières valeurs nettes d'inventaire officielles ou aux dernières valeurs nettes d'inventaire non officielles (qui ne sont, en règle générale, pas utilisées pour la souscription ou le rachat d'actions ou qui peuvent être communiquées par une source de cotation - y compris le gestionnaire du fonds - autre que l'agent administratif) si elles sont plus récentes que les valeurs nettes d'inventaire officielles.»

«(g) Les swaps sont évalués à une valeur équitable basée sur le dernier cours de clôture connu du titre sous-jacent.»

10. A l'article vingt-deux, point (d) du paragraphe «Les engagements de la Société sont censés comprendre» de la version anglaise, au lieu de «authorized», lire «authorised».

11. La dernière phrase du dernier paragraphe de l'article vingt-deux est modifiée comme suit: «La valeur nette d'inventaire sera consultable par tout actionnaire qui en ferait la demande au siège de la Société.»

12. L'article vingt-cinq est modifié comme suit «L'exercice social commencera le premier janvier et se terminera le trente et un décembre de la même année.»

13. A l'article vingt-six, deuxième paragraphe de la version anglaise, au lieu de «authorized», lire «authorised». A l'article vingt-six, dernier paragraphe, au lieu de «authorized», lire «authorised».

II) Les actionnaires présents ou représentés, les procurations des actionnaires représentés, ainsi que le nombre d'actions qu'ils détiennent sont renseignés sur une liste de présence signée par les membres du bureau et le notaire instrumentant. Ladite liste de présence ainsi que les procurations resteront annexées aux présentes, pour autant qu'elles ne soient pas restées annexées au procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire du 21 juin 2000, dont question ci-après.

III) L'assemblée a été convoquée par des avis contenant l'ordre du jour et publiés:

- au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, numéro 496 du 26 juin 2000 et numéro 496 du 12 juillet 2000,
- dans le journal «Luxemburger Wort», le 26 juin 2000 et le 12 juillet 2000,
- dans le journal «Tageblatt», le 26 juin 2000 et le 12 juillet 2000,
- dans le journal «Het Financieele Dagblad», le 26 juin 2000 et le 12 juillet 2000,
- dans le journal «Officiele Prijscourant», le 21 juillet 2000.

Des convocations ont aussi été envoyées aux actionnaires nominatifs par lettres le 28 juin 2000, ce qui a été prouvé à l'assemblée.

La preuve de ces publications a été fournie à l'assemblée.

IV) Il résulte de ladite liste de présence que sur les 4.756.182 actions en circulation au 28 juillet 2000, 656.333 actions sont présentes ou représentées à la présente assemblée générale extraordinaire.

Une première assemblée générale extraordinaire ayant eu le même ordre du jour que la présente, s'était tenue en date du 21 juin 2000, sans pouvoir délibérer, faute d'atteindre le quorum de présence requis par l'article 67-1 de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales.

Conformément au même article, la présente seconde assemblée délibère valablement quelle que soit la portion du capital représentée, les résolutions devant être adoptées à la majorité des deux tiers (2/3) des votes émis.

Ces faits exposés et reconnus exacts par l'assemblée, cette dernière a pris, à l'unanimité, la résolution suivante:

Unique résolution

L'assemblée décide de modifier les statuts tel qu'indiqué à l'ordre du jour prérelaté.

Frais

Les frais, dépenses, rémunérations ou charges sous quelque forme que ce soit, incombant à la société et mis à sa charge en raison des présentes, sont évalués à quarante mille (40.000,-) francs luxembourgeois.

Le notaire instrumentant qui parle et comprend la langue anglaise déclare que le présent acte rédigé en langue anglaise est suivi d'une version française; à la requête des personnes comparantes et en cas de divergences entre les deux versions, la version anglaise fera foi.

Plus rien n'étant à l'ordre du jour, la séance est levée à 16.30 heures.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite à l'assemblée, les membres du bureau, tous connus du notaire par leurs nom, prénom usuel, état et demeure, ont signé avec le notaire le présent acte.

Signé: G. Verhoustraeten, C. Bouillon, P. Visconti, R. Neuman.

Enregistré à Luxembourg, le 1er août 2000, vol. 6CS, fol. 19, case 3. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour copie conforme, délivrée à la demande de ladite société, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 2 août 2000.

R. Neuman.

(42065/226/218) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 août 2000.

**FIRSTNORDIC FUND MANAGEMENT COMPANY S.A., Société Anonyme,
(anc. DANSKE FUND MANAGEMENT COMPANY S.A., Société Anonyme).**

Registered office: Luxembourg, 2, rue du Fossé.

R. C. Luxembourg B 28.945.

In the year two thousand, on the fourth of August.

In the presence of Maître Léon Thomas known as Tom Metzler, public notary, residing in Luxembourg-Bonnevoie (Grand Duchy of Luxembourg),

was held an extraordinary general meeting of the shareholders of DANSKE FUND MANAGEMENT COMPANY S.A., a société anonyme with head office in Luxembourg, 2, rue du Fossé, incorporated by a deed of the undersigned notary, on September 21st, 1988, published in the Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations C, number 328 of December 14th, 1988. The articles of incorporation have been amended by a deed of the undersigned notary on October 6th, 1989, published in the Mémorial C, number 63 of February 26th, 1990, amended by a deed of the undersigned notary on November 20th, 1992, published in the Mémorial C, number 67 of February 11th, 1993, amended by a deed of the undersigned notary on December 17th, 1993, published in the Mémorial C, number 100 of March 18th, 1994, and amended by a deed of the undersigned notary on June 9th, 1999, published in the Mémorial C, number 661 of September 1st, 1999,

registered at the Register of Commerce kept at the office of the Commercial Court of and in Luxembourg, under the section B and the number 28.945.

Bureau

The meeting of shareholders is opened at 11.00 a.m. and presided over by Mr Peer Kierstein Nielsen, Managing Director, residing in Luxembourg.

Mr President appoints as secretary Mrs Claudine Schultz, Chief Executive Secretary, residing in Luxembourg.

The meeting elects as scrutineers:

1. Mrs Lise Joergensen, Senior Manager, residing in Luxembourg;
2. Mr Peter Dyhr, Manager, residing in Helmsange.

Composition of the meeting

The shareholders present or represented as well as the number of shares held by each of them are listed in the attendance list signed by the members of the bureau, which shall remain attached to the original of this deed with the proxies referred to therein, after having been signed ne varietur by the members of the bureau and the undersigned notary.

Statement of Mr President

Mr President reports and requests the notary to authenticate the following:

I.- The agenda of this meeting is as follows:

1. Modification of the denomination of the company from DANSKE FUND MANAGEMENT COMPANY S.A. into FIRSTNORDIC FUND MANAGEMENT COMPANY S.A. with effect from the date of publication of this deed in the Mémorial C.

2. Modification of Article 1 of the by-laws, which will be read as follows:

«**Art. 1.** There is hereby established among the subscribers and all those who may become owners of shares hereafter issued, a corporation (the «Company») in the form of a société anonyme under the denomination of FIRST-NORDIC FUND MANAGEMENT COMPANY S.A.

3. Election of the following additional Board Member: M. Bo W. Jensen, Senior Vice President, residing in Copenhagen (Denmark).

II.- There exist at present five thousand (5,000) shares with a par value of Euro twenty-five (EUR 25.-) each, representing the entire capital of Euro one hundred and twenty-five thousand (EUR 125,000.-). As evidenced by the attendance list, all the shares are present or represented. The meeting can thus deliberate and validly deal with the items on its agenda, without that it be necessary to evidence convening notices.

Statement of the validity of the meeting

The statement of Mr President, after verification by the scrutineers, is recognized as correct by the meeting. The meeting recognizes itself as validly constituted and apt to deliberate upon the items on the agenda.

Resolutions

The meeting considers the items on its agenda and, after having deliberated, has approved unanimously, the following resolutions:

First resolution

The general meeting resolves to modify the denomination of the company from DANSKE FUND MANAGEMENT COMPANY S.A. into FIRSTNORDIC FUND MANAGEMENT COMPANY S.A. with effect from the date of publication of this deed in the Mémorial C.

Second resolution

The general meeting resolves to amend consequently Article 1 of the by-laws, which will be read as follows:

«**Art. 1.** There is hereby established among the subscribers and all those who may become owners of shares hereafter issued, a corporation (the «Company») in the form of a société anonyme under the denomination of FIRST-NORDIC FUND MANAGEMENT COMPANY S.A.»

Third resolution

The general meeting resolves to elect M. Bo W. Jensen, Senior Vice President, residing in Copenhagen (Denmark), as additional member of the Board of the company.

His term of office will expire at the end of the ordinary general meeting of the year 2001.

Costs

The expenses, costs, fees and outgoings of any kind whatsoever borne by the company, as a result of the presently stated, are estimated at approximately fifty thousand Luxembourg francs (LUF 50,000.-).

With no outstanding points on the agenda, and further requests for discussion not forthcoming, the chairman brought the meeting to a close at 11.30 a.m.

The undersigned notary who understands and speaks English, states herewith that on request of the above appearing persons, the present deed is worded in English, followed by a French translation; on request of the same appearing persons and in case of divergences between the English and the French text, the English version will be prevailing.

Whereof the present deed was drawn up on the date named at the beginning of this document in Luxembourg.

The document having been read and interpreted in a language known to the members of the meeting, the members of the Bureau, known to the notary by their names, surnames, civil status and residences, signed the original deed together with the Notary.

Suit la version française du texte qui précède:

L'an deux mille, le quatre août.

Par-devant Nous, Maître Léon Thomas dit Tom Metzler, notaire de résidence à Luxembourg-Bonnevoie, s'est réunie l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme DANSKE FUND MANAGEMENT COMPANY S. A., avec siège social à Luxembourg, 2, rue du Fossé, constituée par acte du notaire soussigné, le 21 septembre 1988, publié au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations C, numéro 328 du 14 décembre 1988,

modifiée suivant acte reçu par le notaire soussigné, le 6 octobre 1989, publié au Mémorial C, numéro 63 du 26 février 1990, modifiée suivant acte reçu par le notaire soussigné, le 20 novembre 1992, publié au Mémorial C, numéro 67 du 11 février 1993, modifiée suivant acte reçu par le notaire soussigné, le 17 décembre 1993, publié au Mémorial C, numéro 100 du 18 mars 1994, et modifiée suivant acte reçu par le notaire soussigné, le 9 juin 1999, publié au Mémorial C, numéro 661 du 1^{er} septembre 1999,

immatriculée au registre de commerce de Luxembourg sous la section B et le numéro 28.945.

L'assemblée est ouverte à 11.00 heures et est présidée par Monsieur Peer Kierstein Nielsen, Managing Director, demeurant à Luxembourg.

Le président désigne comme secrétaire Madame Claudine Schultz, Chief Executive Secretary, demeurant à Luxembourg.

L'assemblée désigne comme scrutateurs:

1. Madame Lise Joergensen, Senior Manager, demeurant à Luxembourg;
2. Monsieur Peter Dyhr, Manager, demeurant à Helmsange.

Composition de l'assemblée

Les actionnaires présents ou représentés et le nombre d'actions qu'ils détiennent, ressortent de la liste de présence arrêtée par les membres du bureau, laquelle de même que les procurations y mentionnées, resteront annexées aux présentes, après avoir été signées ne varietur par les membres du bureau et le notaire instrumentant.

Exposé de Monsieur le Président

Monsieur le Président expose et requiert le notaire instrumentant d'acter ce qui suit:

I.- La présente assemblée a l'ordre du jour suivant:

1. Modification de la dénomination de la société de DANSKE FUND MANAGEMENT COMPANY S.A. en FIRST-NORDIC FUND MANAGEMENT COMPANY S.A. avec effet au jour de la publication du présent acte au Mémorial C.

2. Modification de l'article 1^{er} des statuts, pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 1^{er}.** Il est formé entre les comparants et tous ceux qui deviendront propriétaires des actions ci-après créées, une société (la «Société») sous la forme d'une société anonyme d'investissement sous la dénomination de FIRST-NORDIC FUND MANAGEMENT COMPANY S.A.

3. Election comme membre supplémentaire du Conseil d'Administration de Monsieur Bo W. Jensen, Senior Vice President, demeurant à Copenhague (Danemark).

II.- Il existe actuellement cinq mille (5.000) actions d'une valeur nominale de vingt-cinq Euros (EUR 25,-) chacune, représentant l'intégralité du capital social de cent vingt-cinq mille Euros (EUR 125.000,-). Il résulte de la liste de présence que toutes les actions sont présentes ou représentées. L'assemblée peut donc délibérer valablement sur les objets à l'ordre du jour, sans qu'il soit besoin de justifier de l'accomplissement des formalités relatives aux convocations.

Constatation de la validité de l'assemblée

L'exposé de Monsieur le Président, après vérification par les scrutateurs, est reconnu exact par l'assemblée. Celle-ci se considère comme valablement constituée et apte à délibérer sur les points à l'ordre du jour.

Résolutions

L'assemblée aborde l'ordre du jour et, après avoir délibéré, elle prend à l'unanimité les résolutions suivantes:

Première résolution

L'assemblée générale décide de modifier la dénomination de la société de DANSKE FUND MANAGEMENT COMPANY S.A. en FIRSTNORDIC FUND MANAGEMENT COMPANY S.A. avec effet au jour de la publication du présent acte au Mémorial C.

Deuxième résolution

Suite à la résolution qui précède, l'assemblée générale décide de modifier l'article 1^{er} des statuts, pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 1^{er}.** Il est formé entre les comparants et tous ceux qui deviendront propriétaires des actions ci-après créées, une société (la «Société») sous la forme d'une société anonyme d'investissement sous la dénomination de FIRST-NORDIC FUND MANAGEMENT COMPANY S.A.»

Troisième résolution

L'assemblée générale décide d'élire Monsieur Bo W. Jensen, Senior Vice President, demeurant à Copenhague (Danemark), comme membre supplémentaire du Conseil d'Administration de la société.

Son mandat prendra fin à l'issue de l'assemblée générale ordinaire de l'an 2001.

Frais

Le montant des frais, coûts, honoraires et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société suite aux résolutions prises à la présente assemblée, est évalué approximativement à cinquante mille francs luxembourgeois (LUF 50.000,-).

Plus rien n'étant à l'ordre du jour, et plus personne ne demandant la parole, le président a clôturé l'assemblée à 11.30 heures.

Le notaire soussigné qui comprend et parle la langue anglaise, déclare que sur la demande des comparants, le présent procès-verbal est rédigé en langue anglaise suivi d'une version française; à la demande des mêmes personnes comparantes et en cas de divergences entre le texte anglais et le texte français, la version anglaise fera foi.

Dont procès-verbal, fait et dressé, date qu'en tête des présentes à Luxembourg.

Et après lecture et interprétation de tout ce qui précède, donnée à l'assemblée en langue d'elle connue, les membres du bureau, tous connus du notaire instrumentant par leurs nom, prénom usuel, état et demeure, ont signé le présent procès-verbal avec Nous, Notaire.

Signé: P.-K. Nielsen, C. Schultz, L. Joergensen, P. Dyhr, T. Metzler.

Enregistré à Luxembourg, le 7 août 2000, vol. 125S, fol. 42, case 12. – Reçu 500 francs.

Le Receveur ff. (signé): Kerger.

Pour copie conforme, délivrée sur papier libre aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg-Bonnevoie, le 9 août 2000.

T. Metzler.

(44019/222/168) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 août 2000.

FIRSTNORDIC FUND MANAGEMENT COMPANY S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 2, rue du Fossé.
R. C. Luxembourg B 28.945.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 août 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg-Bonnevoie, le 9 août 2000.

T. Metzler.

(44020/222/8) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 août 2000.

TOP SELECT FUND, Fonds Commun de Placement.**VERWALTUNGSREGLEMENT**

Juli 2000

Art. 1. Der Fonds

1) Der TOP SELECT FUND (hiernach «Fonds» genannt) ist ein rechtlich unselbständiges Sondervermögen (fonds commun de placement), das für gemeinschaftliche Rechnung der Inhaber von Anteilen (im folgenden «Anteilinhaber» genannt) unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung verwaltet wird. Die Anteilinhaber sind am jeweiligen Teilfondsvermögen in Höhe ihrer Anteile beteiligt.

2) Die gegenseitigen vertraglichen Rechte und Pflichten der Anteilinhaber und der Verwaltungsgesellschaft sowie der Depotbank sind in diesem Verwaltungsreglement geregelt, dessen gültige Fassung sowie Änderungen desselben im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations», dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg (im folgenden «Mémorial» genannt) veröffentlicht und beim Handelsregister des Bezirksgerichts Luxemburg hinterlegt sind. Durch den Kauf eines Anteils erkennt der Anteilinhaber das Verwaltungsreglement sowie alle genehmigten und veröffentlichten Änderungen desselben an.

Art. 2. Depotbank

1) Depotbank des Fonds ist die DG BANK LUXEMBOURG S.A. Sie ist eine Aktiengesellschaft nach Luxemburger Recht und betreibt Bankgeschäfte. Die Funktion der Depotbank richtet sich nach dem Gesetz und diesem Verwaltungsreglement.

2) Die Depotbank sowie die Verwaltungsgesellschaft sind berechtigt, die Depotbankbestellung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 6 Monaten zum Geschäftsjahresende 31. Dezember eines jeden Jahres zu kündigen. Eine solche Kündigung wird wirksam, wenn die Verwaltungsgesellschaft mit Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde eine andere Bank zur Depotbank bestellt und diese die Pflichten und Funktionen als Depotbank übernimmt. Bis dahin wird die bisherige Depotbank zum Schutz der Interessen der Anteilinhaber ihren Pflichten und Funktionen als Depotbank vollumfänglich nachkommen.

3) Alle Investmentanteile, flüssigen Mittel und anderen Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds werden von der Depotbank in gesperrten Konten und Depots verwahrt, über die nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieses Verwaltungsreglements verfügt werden darf. Die Depotbank kann unter ihrer Verantwortung und mit Einverständnis der Verwaltungsgesellschaft andere Banken im Ausland und/oder Wertpapiersammelstellen mit der Verwahrung von Vermögenswerten des jeweiligen Teilfonds beauftragen, sofern diese an einer ausländischen Börse zugelassen oder in ausländische organisierte Märkte einbezogen sind oder es sich um sonstige ausländische Vermögensgegenstände handelt, die nur im Ausland lieferbar sind.

4) Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben handelt die Depotbank unabhängig von der Verwaltungsgesellschaft und ausschließlich im Interesse der Anteilinhaber. Sie wird jedoch den Weisungen der Verwaltungsgesellschaft Folge leisten, vorausgesetzt diese stehen in Übereinstimmung mit dem Verwaltungsreglement, dem jeweiligen Depotbankvertrag, dem jeweils gültigen Verkaufsprospekt und dem Gesetz.

Sie wird entsprechend den Weisungen insbesondere:

- Anteile des jeweiligen Teilfonds auf die Zeichner übertragen;
- aus den gesperrten Konten den Kaufpreis für Investmentanteile, Optionen und sonstige zulässige Vermögenswerte zahlen, die für den jeweiligen Teilfonds erworben bzw. getätigt worden sind;
- aus den gesperrten Konten die notwendigen Einschüsse beim Abschluß von Terminkontrakten leisten;
- Investmentanteile sowie sonstige zulässige Vermögenswerte und Optionen, die für den jeweiligen Teilfonds verkauft worden sind, gegen Zahlung des Verkaufspreises ausliefern bzw. übertragen;
- den Rücknahmepreis gegen Rückgabe der Anteile auszahlen.

Ferner wird die Depotbank dafür sorgen, daß

- alle Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds unverzüglich auf den gesperrten Konten bzw. Depots eingehen, insbesondere der Rücknahmepreis aus dem Verkauf von Investmentanteilen, anfallende Erträge und von Dritten zu zahlende Optionsprämien sowie eingehende Zahlungen des Ausgabepreises werden, abzüglich der Verkaufsprovision und etwaiger Ausgabesteuern unverzüglich auf den gesperrten Konten des jeweiligen Teilfonds verbucht;

- der Verkauf, die Ausgabe, die Rücknahme, die Auszahlung und die Entwertung der Anteile, die für Rechnung des jeweiligen Teilfonds vorgenommen werden, dem Gesetz und dem Verwaltungsreglement gemäß erfolgen;

- die Berechnung des Inventarwertes und des Wertes der Anteile dem Gesetz und dem Verwaltungsreglement gemäß erfolgt;

- bei allen Geschäften, die sich auf das jeweilige Teilfondsvermögen beziehen, der Gegenwart innerhalb der üblichen Fristen bei ihr eingeht;

- die Erträge des jeweiligen Teilfondsvermögens dem Verwaltungsreglement gemäß verwendet werden;
- Investmentanteile höchstens zum Ausgabepreis gekauft und mindestens zum Rücknahmepreis verkauft werden;
- sonstige Vermögenswerte und Optionen höchstens zu einem Preis erworben werden, der unter Berücksichtigung der Bewertungsregeln nach Artikel 11 des Verwaltungsreglements angemessen ist, und die Gegenleistung im Falle der Veräußerung dieser Vermögenswerte den zuletzt ermittelten Wert nicht oder nur unwesentlich unterschreitet;
- die gesetzlichen und vertraglichen Beschränkungen bezüglich des Kaufs und Verkaufs von Optionen und Finanzterminkontrakten eingehalten werden.

5) Die Depotbank zahlt der Verwaltungsgesellschaft aus den gesperrten Konten des jeweiligen Teilfonds nur das in diesem Verwaltungsreglement festgesetzte Entgelt. Sie entnimmt die ihr nach dem Verwaltungsreglement zustehende Depotbankvergütung den gesperrten Konten nur nach Zustimmung der Verwaltungsgesellschaft. Die im Verwaltungsreglement aufgeführten sonstigen zu Lasten des jeweiligen Teilfonds zu zahlenden Kosten bleiben hiervon unberührt.

6) Soweit gesetzlich zulässig, ist die Depotbank berechtigt und verpflichtet, im eigenen Namen

- a) Ansprüche der Anteilinhaber gegen die Verwaltungsgesellschaft geltend zu machen,
- b) gegen Vollstreckungsmaßnahmen Dritter Widerspruch zu erheben und vorzugehen, wenn in ein Teilfondsvermögen wegen eines Anspruchs vollstreckt wird, für den das betreffende Teilfondsvermögen nicht haftet.

Die vorstehend unter a) getroffene Regelung schließt die Geltendmachung von Ansprüchen gegen die Verwaltungsgesellschaft durch die Anteilinhaber nicht aus.

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt und verpflichtet, im eigenen Namen Ansprüche der Anteilinhaber gegen die Depotbank geltend zu machen. Dies schließt die Geltendmachung von Ansprüchen gegen die Depotbank durch die Anteilinhaber nicht aus.

Die bei der Depotbank gehaltenen Bankguthaben sind nicht durch eine Einrichtung zur Sicherung der Einlagen geschützt.

Art. 3. Verwaltungsgesellschaft

Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist die VMR FUND MANAGEMENT S.A., eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Luxemburg nach Luxemburger Recht. Sie wurde am 17. Juni 1999 gegründet, eine Änderung der Satzung wurde am 12. Februar 2000 im Mémorial veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft wird durch ihren Verwaltungsrat vertreten. Der Verwaltungsrat kann eines oder mehrere seiner Mitglieder und/oder Angestellte der Verwaltungsgesellschaft mit der täglichen Geschäftsführung betrauen.

Die Verwaltungsgesellschaft verwaltet den Fonds im eigenen Namen, aber ausschließlich im Interesse und für gemeinschaftliche Rechnung der Anteilinhaber. Die Verwaltungsbefugnis erstreckt sich insbesondere auf Kauf, Verkauf, Zeichnung, Umtausch und Annahme von Investmentanteilen und anderen Vermögenswerten sowie auf die Ausübung aller Rechte, welche unmittelbar oder mittelbar mit dem Fondsvermögen zusammenhängen.

Die Verwaltungsgesellschaft kann unter eigener Verantwortung und auf eigene Kosten Anlageberater Investmentmanager hinzuziehen, die Tagesgeschäfte der Vermögensverwaltung des Fonds im Interesse der Aktionäre unter der Aufsicht, Verantwortung und Kontrolle des Verwaltungsrates vornehmen.

Art. 4. Zahlstellen

Die Verwaltungsgesellschaft hat die DG BANK LUXEMBOURG S.A., mit eingetragenem Sitz in L-1445 Luxemburg-Strassen, 4, rue Thomas Edison, als Zahlstelle beauftragt durch Vertrag vom 31. Juli 2000, der auf unbestimmte Zeit abgeschlossen ist und von den Vertragsparteien unter Einhaltung einer Frist von 6 Monaten zum Geschäftsjahresende gekündigt werden kann.

Ferner hat die Verwaltungsgesellschaft die DG BANK DEUTSCHE GENOSSENSCHAFTSBANK AG, mit eingetragenem Sitz in D-60325 Frankfurt am Main, Am Platz der Republik, als Zahlstelle für Deutschland beauftragt durch Vertrag vom 31. Juli 2000, der auf unbestimmte Zeit abgeschlossen ist und von den Vertragsparteien unter Einhaltung einer Frist von 6 Monaten zum Geschäftsjahresende gekündigt werden kann.

Art. 5. Zentralverwaltung und Netto-Inventarwert

Die Verwaltungsgesellschaft hat die DG BANK LUXEMBOURG S.A., mit eingetragenem Sitz in L-1445 Luxemburg-Strassen, 4, rue Thomas Edison, als Servicegesellschaft des Fonds mit der Buchhaltung und Berechnung des Nettoinventarwertes beauftragt durch Vertrag vom 31. Juli 2000, der auf unbestimmte Zeit abgeschlossen ist und von beiden Vertragsparteien unter Einhaltung einer Frist von 6 Monaten zum Geschäftsjahresende gekündigt werden kann.

Art. 6. Register- und Transferstelle

Die Verwaltungsgesellschaft hat die DG BANK LUXEMBOURG S.A., mit eingetragenem Sitz in L-1445 Luxemburg-Strassen, 4, rue Thomas Edison, als Register- und Transferstelle des Fonds bestellt durch Vertrag vom 31. Juli 2000, der auf unbestimmte Zeit abgeschlossen ist und von beiden Vertragsparteien unter Einhaltung einer Frist von 6 Monaten zum 31. Dezember eines jeden Jahres gekündigt werden kann.

Art. 7. Allgemeine Richtlinien für die Anlagepolitik

(1) Die Verwaltungsgesellschaft legt für die Teilfondsvermögen in den im folgenden genannten Vermögenswerten an, um die Anlagerisiken zu streuen und den Anteilseignern die Ergebnisse der Verwaltung ihres Vermögens zugute kommen zu lassen.

(2) Ziel der Anlagepolitik jedes Teilfonds ist es, durch ein aktiv oder passiv verwaltetes Portfolio einen den Marktverhältnissen und der gewählten Anlagepolitik der Teilfonds entsprechenden Ertrag in Euro zu erreichen, indem er Anlagen in andere Organismen des offenen Typs tätigt.

a) Die Verwaltungsgesellschaft hat beschlossen, daß jeder Teilfonds ausschließlich erwirbt:

I. Anteile an nach dem deutschen Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften aufgelegten offenen Geldmarkt-, Wertpapier-, Beteiligungs-, Grundstücks-, gemischten Wertpapier- und Grundstücks- sowie Altersvorsorge-Sondervermögen, welche keine Spezialfonds sind, und/oder

II. Anteile an offenen Investmentvermögen, die keine Spezialfonds sind und bei denen die Anteilhaber jederzeit das Recht zur Rückgabe ihrer Anteile haben, und die entweder nach dem deutschen Auslandsinvestment-Gesetz in Deutschland öffentlich vertrieben werden dürfen oder welche in ihrem Sitzland einer funktionierenden Investmentaufsicht unterliegen, die der Aufgabe dient, die Anleger zu schützen.

(insgesamt die «Zielfonds») Hierbei darf der Fonds sein Vermögen auch vollständig in einer der genannten Fondskategorien anlegen. Die Anteile der Zielfonds sind in der Regel nicht börsennotiert. Soweit börsennotierte Fonds erworben werden, handelt es sich um Anteile, die an einer offiziellen Börse der EU- bzw. OECD-Staaten gehandelt werden.

Der Wert der Anteile der Zielfonds darf 51% des Wertes des jeweiligen Teilfondsvermögens nicht unterschreiten;

b) Die Mehrzahl dieser unter a) 1. bis a.) 2. genannten Zielfonds muß gemäß dem Recht der Mitgliedstaaten der EU, der Schweiz, der USA, Kanadas, Hongkongs oder Japans aufgelegt worden sein und Sitz sowie Geschäftsleitung in den genannten Ländern haben. Der Umfang, in dem die Verwaltungsgesellschaft für die Teilfonds ausländische Investmentanteile erwirbt, ist keiner Beschränkung unterworfen.

c) Der Erwerb von Anteilen an Zielfonds, die mehr als 5% ihres Vermögens in Anteilen anderer Investmentvermögen anlegen dürfen, ist nur erlaubt, wenn die vom Zielfonds gehaltenen Anteile nach den Vertragsbedingungen oder der Satzung der deutschen Kapitalanlagegesellschaft oder der ausländischen Investmentgesellschaft anstelle von Bankguthaben gehalten werden dürfen.

d) Daneben dürfen bis zu 49% des Wertes des jeweiligen Teilfondsvermögens in flüssigen Mitteln, Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und anderen Geldmarktpapieren mit einer restlichen Laufzeit zum Zeitpunkt ihres Erwerbs von höchstens 12 Monaten zu Liquiditätszwecken gehalten werden; diese sollen grundsätzlich akzessorischen Charakter haben;

e) Es dürfen nicht mehr als 20% des Wertes eines Teilfondsvermögens in Anteilen eines einzigen Zielfonds gehalten werden;

f) Es dürfen nicht mehr als 10% der ausgegebenen Anteile eines einzigen Zielfonds gehalten werden;

g) Ist ein Zielfonds ein Teilfonds eines aus mehreren Teilfonds bestehenden Investmentvermögens («Umbrella-fonds»), so beziehen sich die in e) und f) oben genannten Grenzen jeweils auf den Teilfonds und nicht auf den gesamten Umbrella-fonds. Dabei darf es nicht zu einer übermäßigen Konzentration des Nettovermögens auf einen einzigen Umbrella-fonds kommen;

(3) Es werden als Zielfonds vorwiegend Aktien-, Renten- und/oder geldmarktnahe Fonds ausgewählt. Dabei erwirbt die Gesellschaft keine Anteile anderer Dachfonds (mit Ausnahme von Anlagen gemäß 2) c) oben), Futures-Fonds, Venture-Capital-Fonds oder Spezialfonds. Die Fondsanlagen lauten auf europäische oder andere Währungen.

Außer Investmentanteilen darf die Verwaltungsgesellschaft für den Fonds keine anderen Wertpapiere oder in Wertpapieren verbriefte Finanzinstrumente erwerben (mit Ausnahme der unter obigem Punkt 2 d) genannten Geldmarktpapiere).

Die Verwaltungsgesellschaft wird bezüglich des Fonds nicht in Vermögenswerten investieren, deren Veräußerung aufgrund vertraglicher Vereinbarung irgendwelchen Beschränkungen unterliegt.

(4) Die Verwaltungsgesellschaft darf im Rahmen der ordnungsgemäßen Verwaltung für Rechnung des jeweiligen Teilfonds Geschäfte, die Finanzinstrumente zum Gegenstand haben, ausschließlich mit dem Ziel der Währungskurssicherung tätigen. Dieses sind:

a) Devisenkurssicherungsgeschäfte gemäß untenstehender Nr. 6);

b) Optionsrechte im Sinne der unten stehenden Nr. 6), deren Optionsbedingungen vorsehen, daß

I. der Differenzbetrag zu ermitteln ist als ein Bruchteil, das Einfache oder das Mehrfache (Differenzmultiplikator) der Differenz zwischen dem

A) Wert des Basiswertes zum Ausübungszeitpunkt und dem Basispreis oder dem als Basispreis vereinbarten Indexstand oder

B) Basispreis und dem Wert des Basiswerts zum Ausübungszeitpunkt, und

II. bei negativem Differenzbetrag eine Zahlung entfällt.

(5) Notierte und nicht notierte Finanzinstrumente ausschließlich zur Devisenkurssicherung

a) Die Verwaltungsgesellschaft darf für den Fonds Geschäfte tätigen, die zum Handel an einer Börse zugelassene oder in einen anderen geregelten Markt einbezogene Finanzinstrumente zum Gegenstand haben.

b) Geschäfte, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassene oder in einen anderen geregelten Markt einbezogene Finanzinstrumente zum Gegenstand haben, dürfen mit geeigneten Kreditinstituten und Finanzdienstleistungsinstituten auf der Grundlage standardisierter Rahmenverträge getätigt werden.

c) Die in vorstehender Nr. 5 b) genannten Geschäfte dürfen mit einem Vertragspartner nur insofern getätigt werden, als der Verkehrswert des Finanzinstrumentes einschließlich des zugunsten des jeweiligen Teilfonds bestehenden Saldos aller Ansprüche aus offenen, bereits mit diesem Vertragspartner für Rechnung des jeweiligen Teilfonds getätigten Geschäfte, die ein Finanzinstrument zum Gegenstand haben, 5% des Wertes des jeweiligen Teilfonds nicht überschreitet. Bei Überschreitung der vorgenannten Grenze darf die Gesellschaft weitere Geschäfte mit diesem Vertragspartner nur tätigen, wenn diese zu einer Verringerung des Saldos führen. Überschreitet der Saldo aller Ansprüche aus offenen, mit dem Vertragspartner für Rechnung des jeweiligen Teilfonds getätigten Geschäfte, die Finanzinstrumente zum Gegenstand haben, 10% des Wertes des jeweiligen Teilfonds, so hat die Gesellschaft unter Wahrung der Interessen der Anteilhaber unverzüglich diese Grenze wieder einzuhalten. Mehrere Konzernunternehmen gelten als ein Vertragspartner.

(6) Devisenterminkontrakte und Optionsrechte auf Devisen nur zu Absicherungszwecken

a) Die Verwaltungsgesellschaft darf nur zur Währungskurssicherung von in Fremdwährung gehaltenen Vermögensgegenständen für Rechnung des jeweiligen Teilfonds Devisenterminkontrakte verkaufen sowie nur Verkaufsoptionsrechte auf Devisen oder Verkaufsoptionsrechte auf Devisenterminkontrakte erwerben, die auf dieselbe Währung lauten.

b) Eine indirekte Absicherung über eine dritte Währung ist unter Verwendung von Devisenterminkontrakten nur zulässig, wenn sie zum Zeitpunkt des Abschlusses dem gleichen wirtschaftlichen Ergebnis wie bei einer Direktabsicherung entspricht und gegenüber einer Direktabsicherung keine höheren Kosten entstehen.

c) Devisenterminkontrakte und Kaufoptionsrechte auf Devisen und Devisenterminkontrakte dürfen im Falle schwebender Verpflichtungsgeschäfte nur erworben werden, soweit sie zur Erfüllung des Geschäftes benötigt werden.

d) Die Verwaltungsgesellschaft wird für den Fonds von diesen Möglichkeiten nur Gebrauch machen, wenn und soweit sie dies im Interesse der Anteilhaber für geboten hält.

(7) Verbote

a) Das Vermögen eines Teilfonds darf nicht zur festen Übernahme von Wertpapieren benutzt werden

b) Der Fonds darf nicht in Wertpapiere investieren, die eine unbegrenzte Haftung zum Gegenstand haben

c) Der Fonds darf nicht in Immobilien, Edelmetalle, Edelmetallkontrakte, Waren oder Warenterminkontrakte investieren.

d) Der Fonds darf keine Wertpapierdarlehens- und Pensionsgeschäfte tätigen.

(8) Kredite und Belastungsverbote

a) Kredite zu Lasten eines Teilfonds dürfen nur kurzfristig und in Höhe von bis zu 10% des jeweiligen Nettoteilfondsvermögens aufgenommen werden; die Kreditaufnahme und deren Bedingungen bedürfen der Zustimmung der Depotbank.

b) Die zum Vermögen der Teilfonds gehörenden Wertpapiere und Forderungen dürfen nicht verpfändet oder sonst belastet, zur Sicherung übereignet oder zur Sicherung abgetreten werden, es sei denn, es handelt sich um Kreditaufnahmen zu Lasten von Teilfonds gemäß dem vorstehenden Absatz 8) a) oder um Sicherungsleistungen zur Erfüllung von Einschuß- oder Nachschußverpflichtungen im Rahmen der Abwicklung von Geschäften mit derivativen Finanzinstrumenten.

c) Es dürfen keine Geschäfte zu Lasten von Teilfonds vorgenommen werden, die den Verkauf von nicht zu diesem Vermögen gehörenden Wertpapieren zum Gegenstand haben. Entsprechende Wertpapier-Kaufoptionen dürfen Dritten nicht eingeräumt werden.

Art. 8. Anteile

Die seitens des Fonds ausgegebenen Anteile haben keinen Nennwert und werden grundsätzlich durch eine oder mehrere Globalurkunden verbrieft, die auf den Inhaber lauten. Daneben werden auf den Namen lautende Anteile mittels Eintragung in ein Anteilscheinregister des Fonds in Form von Anteilbestätigungen nach Zahlung des Kaufpreises an die Depotbank zur Verfügung gestellt. In diesem Falle werden die Anteile bis auf tausendstel Anteile zugeteilt. Die Anteile werden unverzüglich nach Eingang des Ausgabepreises bei der Depotbank im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft von der Depotbank zugeteilt und dem Zeichner in entsprechender Höhe übertragen.

Alle Fondsanteile haben gleiche Rechte.

Die Anteile werden den Anlegern durch die Verwaltungsgesellschaft an jedem Bewertungstag unverzüglich nach Eingang des Kaufpreises, der innerhalb von drei luxemburger Bankarbeitstagen zu erfolgen hat, gemäß Artikel 10 in entsprechender Zahl übertragen. Bei Kaufaufträgen, die an einem Bewertungstag bis 17.00 Uhr eingehen, wird der am nächsten Bewertungstag berechnete Ausgabepreis zugrunde gelegt. Für später eingehende Kaufaufträge ist der übernächste Bewertungstag maßgeblich.

Sofern von der Verwaltungsgesellschaft Sparpläne angeboten werden, wird die Verkaufsprovision nur auf die tatsächlich geleisteten Zahlungen berechnet.

Art. 9. Beschränkung der Ausgabe von Anteilen

Die Verwaltungsgesellschaft kann jederzeit aus eigenem Ermessen einen Zeichnungsantrag zurückweisen oder die Ausgabe von Anteilen zeitweilig beschränken, aussetzen oder endgültig einstellen oder Anteile gegen Zahlung des Rücknahmepreises zurückkaufen, wenn dies im Interesse der Anteilhaber, im öffentlichen Interesse, zum Schutz des jeweiligen Teilfonds oder der Anteilhaber erforderlich erscheint.

In diesem Fall wird die Depotbank auf nicht bereits ausgeführte Zeichnungsanträge eingehende Zahlungen unverzüglich zurückzahlen.

Art. 10. Netto-Inventarwert, Ausgabe- und Rücknahmepreis

(1) Die konsolidierte Währung des Fonds ist der Euro. Der Wert eines Anteils lautet auf die für den jeweiligen Teilfonds festgelegte Währung (im folgenden «Teilfondswährung» genannt). Er wird für den jeweiligen Teilfonds unter Aufsicht der Depotbank von der Verwaltungsgesellschaft an jedem Bankarbeitstag in Luxemburg und Frankfurt am Main (im folgenden «Bewertungstag» genannt) berechnet. Die Berechnung erfolgt durch Teilung des jeweiligen Netto-Fondsvermögens durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des betreffenden Teilfonds. Das jeweilige Nettofondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

a) Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.

b) Alle anderen Vermögenswerte werden zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festlegt.

c) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

d) Festgelder können zum Renditekurs bewertet werden, sofern ein entsprechender Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank geschlossen wurde, gemäß dem die Festgelder jederzeit kündbar sind und der Renditekurs dem Realisierungswert entspricht.

e) Devisentermingeschäfte und Optionen werden mit ihrem täglich ermittelten Zeitwert bewertet.

f) Alle nicht auf die Teilfondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten Devisenmittelkurs in die Teilfondswährung umgerechnet.

(2) Für den jeweiligen Teilfonds wird ein Ertragsausgleichskonto geführt.

Art. 11. Aussetzung der Berechnung des Netto-Inventarwertes und der Ausgabe, Rücknahme und Konversion von Anteilen

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, die Berechnung des Anteilwertes zeitweilig einzustellen, wenn und solange Umstände vorliegen, die diese Einstellung erforderlich machen, und wenn die Einstellung unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber gerechtfertigt ist, insbesondere:

- während der Zeit, in der die Rücknahmepreise eines erheblichen Teils der Investmentanteile im Fonds nicht verfügbar sind;
- in Notlagen, wenn die Verwaltungsgesellschaft über Fondsanlagen nicht verfügen kann oder es ihr unmöglich ist, den Gegenwert der Anlagekäufe oder -verkäufe frei zu transferieren oder die Berechnung des Anteilwertes ordnungsgemäß durchzuführen;
- wenn und solange durch umfangreiche Rückgaben von Anteilen ein sofortiger Verkauf von Fondswerten zur Liquiditätsbeschaffung nicht den Interessen der Anleger gerecht wird, in diesen Fällen ist es der Verwaltungsgesellschaft gestattet, die Anteile erst dann zu dem dann gültigen Rücknahmepreis zurückzunehmen, nachdem sie unverzüglich, jedoch unter Wahrung der Interessen der Anleger, entsprechende Vermögensgegenstände des jeweiligen Teilfonds veräußert hat.

Anleger, die ihre Anteile zum Rückkauf angeboten haben, werden von einer Einstellung der Anteilwertberechnung umgehend benachrichtigt und nach Wiederaufnahme der Anteilwertberechnung unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt. Während Zeiten, in denen die Berechnung des Nettoinventarwertes, die Rücknahme, Ausgabe und Konversion von Anteilen ausgesetzt ist, hat der Anleger das Recht, einen gestellten Kauf-, Rücknahme- oder Konversionsantrag wieder zurückzuziehen.

Erfolgt die Aussetzung der Berechnung des Nettoinventarwertes, der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen lediglich im Hinblick auf einen Teilfonds, so bleiben die weiteren Teilfonds hiervon unberührt.

Art. 12. Rücknahme und Tausch von Anteilen

Die Anteilinhaber können jederzeit die Rücknahme ihrer Anteile verlangen. Die Rücknahme erfolgt gegen Einreichung der Zertifikate bzw. gegen deren Ausbuchung, insofern diese bei der Depotbank deponiert und nicht zugestellt waren bzw. im Falle von Anteilbestätigungen, durch Rücknahmeaufträge bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank oder den Zahlstellen. Die Verwaltungsgesellschaft ist verpflichtet, an jedem Bewertungstag die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis gemäß Artikel 10 zurückzunehmen. Bei an einem Bewertungstag bis 17.00 Uhr eingehenden Rücknahmeanträgen wird der am nächsten Bewertungstag ermittelte Rücknahmepreis zugrundegelegt. Für später eingehende Rücknahmeanträge ist der am übernächsten Bewertungstag ermittelte Rücknahmepreis maßgeblich. Die Zahlung des Rücknahmepreises erfolgt unverzüglich nach dem entsprechenden Bewertungstag.

Die Verwaltungsgesellschaft ist nach vorheriger Genehmigung durch die Depotbank berechtigt, erhebliche Rücknahmen erst zu tätigen, nachdem entsprechende Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds ohne Verzögerung verkauft wurden. In diesem Falle erfolgt die Bestimmung des anwendbaren Rücknahmepreises nach Artikel 10. Die Verwaltungsgesellschaft achtet aber darauf, daß das jeweilige Teilfondsvermögen ausreichende flüssige Mittel umfaßt, damit eine Rücknahme von Anteilen auf Antrag von Anteilinhabern unter normalen Umständen unverzüglich erfolgen kann.

Die Depotbank ist nur insoweit zur Zahlung verpflichtet, als keine gesetzlichen Bestimmungen, z.B. devisenrechtliche Vorschriften oder andere von der Depotbank nicht beeinflussbare Umstände, die Überweisung des Rücknahmepreises in das Land des Antragstellers verbieten.

Anleger können zwischen verschiedenen Teilfonds wechseln. Anteilinhaber können alle oder einen Teil ihrer Anteile in Anteile eines oder mehrerer anderer Teilfonds tauschen. Sofern verschiedene Anteilkategorien angeboten werden, ist auch der Wechsel der Anteilkategorie innerhalb eines Teilfonds möglich.

Anträge für den Tausch von Anteilen sind mittels Brief, Fernschreiben oder Telefax an die Depotbank, eine Vertriebsstelle, die deutsche Zahlstelle oder an die Verwaltungsgesellschaft zu richten und müssen vom Anteilinhaber unterzeichnet sein.

Der Tausch wird bei in einem Wertpapierdepot verbuchten Anteilen durchgeführt, sobald die Anteile auf dem Wertpapierdepot der DG BANK LUXEMBOURG S.A., Depot-Nr. 6830 111 010 bei der DG BANK DEUTSCHE GENOSSENSCHAFTSBANK AG, Frankfurt am Main, eingegangen sind. Bei Anteilen, die im Anteilregister des Fonds eingetragen sind, erfolgt der Tausch unverzüglich nach Eingang der schriftlichen Anweisung und Prüfung der Ordnungsmäßigkeit.

Tauschanträge werden zum am nächsten gemeinsamen Bewertungstag berechneten Nettovermögenswert der betreffenden Teilfonds ausgeführt. Die Depotbank kann zugunsten der Vertriebsstelle eine Tauschgebühr in Höhe von bis zu 1% des Nettovermögenswertes der neu auszugebenden Anteile erheben.

Art. 13. Ertragsverwendung

Der Verwaltungsrat bestimmt, ob und in welcher Höhe eine Ausschüttung erfolgt. Es ist beabsichtigt, die Erträge zu thesaurieren.

Art. 14. Kosten des Fonds

Die Verwaltungsgesellschaft erhält am Monatsende ein Entgelt von bis zu 1,5% p.a., das auf der Basis des am Monatsende ermittelten Nettoteilfondsvermögens errechnet wird.

Daneben kann die Verwaltungsgesellschaft aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds eine wertentwicklungsorientierte Vergütung («Performance-Fee») erhalten, welche als jährlicher Prozentsatz auf den Teil der jährlich netto, d.h. unter Berücksichtigung eventueller zwischenzeitlicher Wertminderungen, erwirtschafteten Wertentwicklung berechnet wird. Diese Performance-Fee kann entweder auf den gesamten Nettowertzuwachs, oder den einen bestimmten Mindestprozentsatz oder eine Benchmark (die Wertentwicklung eines bestimmten Wertpapierindex im

selben Zeitraum) übersteigenden Teil des Nettowertzuwachses gerechnet werden. In einem Geschäftsjahr netto erzielte Wertminderungen werden auf das folgende Geschäftsjahr zum Zwecke der Berechnung der Performance-Fee vorgetragen. Die prozentuale Höhe einer etwaigen Performance-Fee ist im Verkaufsprospekt unter «Die Teilfonds im Überblick» zu ersehen.

Die Depotbank erhält am Monatsende ein Entgelt, das auf der Basis des am jeweiligen Monatsende ermittelten Nettoteilfondsvermögens errechnet wird und 0,125% pro Jahr nicht übersteigt, jedoch bei mindestens 1.000,- Euro pro Monat je Teilfonds liegt. Daneben erhält die Depotbank eine Bearbeitungsgebühr von max. 0,125% für jede Investmentanteil- oder Wertpapiertransaktion, soweit dafür nicht bankübliche Spesen anfallen.

Die Servicegesellschaft erhält je Teilfonds max. 1.000,- Euro pro Monat zuzüglich max. 0,10% p.a. des jeweiligen Nettoteilfondsvermögens für ihre Tätigkeit im Rahmen des Rechnungswesens, der Buchführung, der Errechnung des Nettoinventarwertes und dessen Veröffentlichung. Daneben erhält sie eine jährliche Gebühr pro Anlagekonto, die 15 Euro bei Einmalzahlungen bzw. 25 Euro pro Konto mit Sparplänen nicht übersteigt.

Für einzelne Teilfonds kann eine laufende Betreuungsgebühr vom max. 0,5% p.a. auf das entsprechende Nettoteilfondsvermögen erhoben werden, mittels derer die durch Beratung, Betreuung und Information der Anteilinhaber entstehenden Kosten der mit dem Verkauf von Teilfondsanteilen beauftragten Vertriebsstellen abgegolten werden. Die Höhe einer solchen Betreuungsgebühr ist im Verkaufsprospekt unter «Die Teilfonds im Überblick» angegeben.

Der Fonds trägt die luxemburgische Abonnementsteuer von 0,06% p.a. des Nettofondsvermögens, sofern nicht die Investmentfonds, deren Anteile der Fonds erwirbt, bereits eine solche tragen.

Zusätzlich trägt der Fonds folgende Kosten:

- alle sonstigen Steuern, die möglicherweise auf das Fondsvermögen, dessen Einkommen und die Auslagen zu Lasten des Fonds erhoben werden bzw. im Zusammenhang mit der Verwaltung des Fonds entstehen;
- bankübliche Spesen für Transaktionen in Investmentanteilen, Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten und Rechten des Fonds und für deren Verwahrung sowie Börsenmaklercourtagen;
- das Entgelt der Korrespondenzbanken im Ausland sowie deren Bearbeitungskosten;
- die Gründungskosten, welche im ersten Geschäftsjahr voll abgeschrieben werden;
- Kosten für den etwaigen Druck von Globalzertifikaten und Stimmrechtsvollmachten sowie für den Druck und Versand der Jahres- und Halbjahresberichte und anderer Mitteilungen an die Anteilinhaber in den zutreffenden Sprachen sowie Kosten der Veröffentlichung der Ausgabe- und Rücknahmepreise;
- Kosten für alle anderen den Fonds betreffenden Dokumente, einschließlich Zulassungsanträgen, sowie Kosten der Vorbereitung und/oder der amtlichen Prüfung und Veröffentlichung der Verkaufsprospekte und diesbezüglichen Änderungsanträge an Behörden (einschließlich lokaler Wertpapierhändlervereinigungen) in verschiedenen Ländern in den entsprechenden Sprachen im Hinblick auf das Verkaufsangebot von Anteilen;
- etwaige Honorare und Auslagen der Verwaltungsratsmitglieder;
- die Auslagen eines etwaigen Anlageausschusses;
- Honorare des Wirtschaftsprüfers;
- Versicherungskosten und Zinsen;
- Kosten für Rechtsberatung und alle ähnlichen administrativen Kosten, die dem Fonds oder der Depotbank entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilinhaber handeln;
- Kosten der etwaigen Börsennotierung(en) und/oder der Registrierung der Anteile zum öffentlichen Vertrieb in verschiedenen Ländern;
- Vergütungen von Zahlstellen, Vertriebsstellen und Repräsentanten im Ausland; Ausgaben für den Rückkauf von Anteilen;
- alle anderen außerordentlichen oder unregelmäßigen Ausgaben, welche üblicherweise zu Lasten des Fonds gehen.

Bei den Zielfonds können den Anteilinhabern des Fonds mittelbar oder unmittelbar Gebühren, Kosten, Steuern, Provisionen und sonstige Aufwendungen belastet werden. Insofern kann eine Mehrfachbelastung mit Verwaltungs- oder Investmentmanagementvergütung und Erfolgshonorar («Performance-Fee»), Depotbank- und Servicegesellschaftsvergütung sowie Kosten des Wirtschaftsprüfers eintreten. Die genannten Kosten werden in den jeweiligen Jahresberichten aufgeführt.

Im Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds wird der Betrag der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge angegeben, die im Berichtszeitraum für den Erwerb und die Rückgabe von Anteilen an Zielfonds angefallen sind, sowie die Vergütung angegeben, die von einer anderen Kapitalanlagegesellschaft oder einer anderen Investmentgesellschaft einschließlich ihrer Verwaltungsgesellschaft oder ihres Investmentmanagers als Verwaltungsvergütung für die in dem jeweiligen Teilfonds gehaltenen Anteile berechnet wurde.

Die Verwaltungsgesellschaft wird dem Teilfonds keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge, keine Verwaltungsvergütung und Investmentgebühren sowie keine Erfolgshonorare («Performance-Fee») für die im Teilfonds gehaltenen Anteile berechnen, wenn das betreffende Teilfondsvermögen von ihr selbst oder einer anderen Gesellschaft verwaltet wird, mit der sie durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist. Bei der Verwaltungsvergütung kann das dadurch erreicht werden, daß die Gesellschaft ihre Verwaltungsvergütung für den auf die Anteile an solchen verbundenen Teilfondsvermögen entfallenden Teil – gegebenenfalls bis zu ihrer gesamten Höhe – jeweils um die von den erworbenen Zielfondsvermögen berechneten Verwaltungsvergütung kürzt.

Sofern Sparpläne angeboten werden wird der Ausgabeaufschlag nur auf die jeweilige Anlagerate erhoben. Eine Vorwegbelastung von Ausgabeaufschlägen, die nachfolgende Anteilskäufe betreffen, ist ausgeschlossen.

Alle Kosten und Entgelte werden zuerst den ordentlichen Erträgen angerechnet, dann den Kapitalgewinnen und erst dann dem Fondsvermögen.

Verwaltungs- und andere Aufwendungen von regelmäßiger und wiederkehrender Art können im voraus auf der Grundlage von Schätzungen für Jahres- und andere Zeiträume berechnet und anteilig über diese Zeiträume verteilt werden.

Kosten, Gebühren und Aufwendungen, die einem Teilfonds zurechenbar sind, werden von diesem Teilfonds getragen. Andernfalls werden sie anteilig auf einer dem Verwaltungsrat vernünftigerweise erscheinenden Grundlage nach der Höhe des Nettovermögens aller oder aller relevanten Teilfonds aufgeteilt.

Art. 15. Rechnungslegung

(1) Der Jahresabschluß des Fonds und dessen Bücher werden von einem von der Verwaltungsgesellschaft ernannten Wirtschaftsprüfer geprüft.

(2) Spätestens vier Monate nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres veröffentlicht die Verwaltungsgesellschaft einen geprüften Rechenschaftsbericht entsprechend den Bestimmungen des Großherzogtums Luxemburg.

(3) Zwei Monate nach Ende der ersten Hälfte des Geschäftsjahres veröffentlicht die Verwaltungsgesellschaft einen ungeprüften Halbjahresbericht. Der erste Bericht wird ein geprüfter Bericht zum 31. Dezember 2000 sein.

(4) Die Berichte sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und den Zahlstellen erhältlich.

(5) Für statistische Zwecke und sonstige Meldepflichten werden die Vermögen aller Teilfonds zusammengefaßt und in einer Summe in Euro angegeben.

Art. 16. Informationen an die Anteilhaber

(1) Ausgabe- und Rücknahmepreise können bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, der Vertriebsstelle und jeder Zahlstelle erfragt werden. Sie werden außerdem in mindestens einer überregionalen Tageszeitung eines jeden Vertriebslandes veröffentlicht.

(2) Die Verwaltungsgesellschaft erstellt für den Fonds einen geprüften Jahresbericht sowie einen Halbjahresbericht entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Großherzogtums Luxemburg. Im jeweiligen Jahresbericht und Halbjahresbericht wird der Betrag der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge angegeben, die von einer anderen Kapitalanlagegesellschaft oder einer anderen Investmentgesellschaft einschließlich ihrer Verwaltungsgesellschaft als Verwaltungsvergütung für die in dem jeweiligen Teilfonds gehaltenen Anteile berechnet wurde.

(3) Prospekt und Verwaltungsverglement sowie Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind für die Anteilhaber am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Depotbank, den Zahlstellen und jeder Vertriebsstelle erhältlich. Der Depotbankvertrag sowie die Satzung der Verwaltungsgesellschaft können am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei den Zahl- und den Vertriebsstellen eingesehen werden.

Art. 17. Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. Januar jeden Jahres und endet am 31. Dezember des gleichen Jahres. Das erste Geschäftsjahr beginnt am Tag der Gründung des Fonds und endet am 31. Dezember 2000.

Art. 18. Dauer und Auflösung des Fonds und der Teilfonds

(1) Der Fonds insgesamt sowie seine Teilfonds sind für unbegrenzte Zeit errichtet.

(2) Eine Auflösung des Fonds sowie des Teilfonds erfolgt zwingend, falls die Verwaltungsgesellschaft aus irgendeinem Grunde aufgelöst wird, und wird entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen von der Verwaltungsgesellschaft im Mémorial und in mindestens 3 Tageszeitungen, darunter das Luxemburger Wort, veröffentlicht.

(3) Jeder Teilfonds kann jederzeit durch die Verwaltungsgesellschaft aufgelöst oder zusammengelegt werden, sofern seit dem Zeitpunkt der Auflegung erhebliche wirtschaftliche und/oder politische Änderungen eingetreten sind. Die Auflösungs- und die Zusammenlegung bestehender Teilfonds wird mindestens 30 Tage zuvor entsprechend Absatz 2 veröffentlicht. Die betroffenen Anteilhaber werden darauf hingewiesen, daß sie innerhalb der verbleibenden Frist bis zum Tag der Zusammenlegung die Möglichkeit haben, im Rahmen der festgelegten Verfahrensweisen ihre Anteile gegen Zahlung des Nettoinventarwertes je Anteil zurückzugeben oder einen kostenlosen Umtausch in einen Teilfonds ihrer Wahl vorzunehmen. Die in diesem Absatz enthaltene Regelung gilt bei Auflösung von Teilfonds entsprechend für sämtliche, nicht nach Abschluß des Liquidationsverfahrens eingeforderten Beträge.

(4) Wenn ein Tatbestand eintritt, der zur vorzeitigen Auflösung des Fonds/Teilfonds führt, werden die Ausgabe und der Rückkauf von Anteilen eingestellt. Die Depotbank wird den Liquidationserlös, abzüglich der Liquidationskosten und Honorare, auf Anweisung der Verwaltungsgesellschaft oder gegebenenfalls der von derselben oder von der Depotbank im Einvernehmen mit der Aufsichtsbehörde ernannten Liquidatoren unter die Anteilhaber des jeweiligen Teilfonds nach deren Anspruch verteilen. Netto-Liquidationserlöse, die nicht zum Abschluß des Liquidationsverfahrens von Anteilhaber eingezogen worden sind, werden von der Depotbank nach Abschluß des Liquidationsverfahrens für Rechnung der berechtigten Anteilhaber bei der Caisse des Consignations in Luxemburg hinterlegt, wo diese Beträge verfallen, wenn sie nicht innerhalb der gesetzlichen Frist von 30 Jahren dort angefordert werden.

(5) Die Anteilhaber, deren Erben bzw. Rechtsnachfolger, können weder die vorzeitige Auflösung noch die Teilung des jeweiligen Teilfonds beantragen.

Art. 19. Verjährung und Vorlegungsfrist

Forderungen der Anteilhaber gegen die Verwaltungsgesellschaft oder die Depotbank können nach Ablauf von 5 Jahren nach Entstehung des Anspruchs nicht mehr gerichtlich geltend gemacht werden; davon unberührt bleibt die im Artikel 18 Absatz (2) enthaltene Regelung.

Art. 20. Änderungen des Verwaltungsverglements

Die Verwaltungsgesellschaft kann mit Zustimmung der Depotbank dieses Verwaltungsverglement jederzeit im Interesse der Anteilhaber ganz oder teilweise ändern. Jegliche Änderungen des Verwaltungsverglements werden im Mémorial veröffentlicht und treten, sofern nichts anderes bestimmt ist, 5 Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Die Verwaltungsgesellschaft kann weitere Veröffentlichungen veranlassen.

Art. 21. Erfüllungsort, Gerichtsstand und Vertragssprache

(1) Erfüllungsort ist der Sitz der Verwaltungsgesellschaft.

(2) Dieses Verwaltungsverglement unterliegt luxemburgischem Recht.

Für sämtliche Rechtsstreitigkeiten zwischen den Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank ist das Bezirksgericht Luxemburg (tribunal d'arrondissement) zuständig. Die Verwaltungsgesellschaft und/oder die Depotbank können sich und den Fonds jedoch in Zusammenhang mit Forderungen von Anlegern aus anderen Ländern der Gerichtsbarkeit jener Länder unterwerfen, in denen Anteile angeboten und verkauft werden.

(3) Die deutsche Fassung dieses Reglements ist maßgebend. Die Verwaltungsgesellschaft und die Depotbank können jedoch von ihnen genehmigte Übersetzungen in Sprachen der Länder, in welchen Anteile angeboten und verkauft werden, für sich und den Fonds als verbindlich bezüglich solcher Anteile anerkennen, die an Anleger dieser Länder verkauft werden.

Art. 22. Inkrafttreten

Das Verwaltungsreglement tritt am 31. Juli 2000 in Kraft.

Luxemburg, den 28. Juli 2000.

VMR FUND MANAGEMENT S.A.

DG BANK LUXEMBOURG S.A.

Société Anonyme

Société Anonyme

Die Verwaltungsgesellschaft

Die Depotbank

Enregistré à Luxembourg, le 22 août 2000, vol. 541, fol. 24, case 3. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(45432/999/477) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 août 2000.

AGRARIAS GENERALES S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1840 Luxembourg, 8, boulevard Joseph II.

R. C. Luxembourg B 57.612.

Le bilan au 31 décembre 1996, enregistré à Luxembourg, le 27 avril 2000, vol. 536, fol. 18, case 7, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 12 mai 2000.

AGRARIAS GENERALES S.A.

Signatures

(25315/694/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

AGRARIAS GENERALES S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1840 Luxembourg, 8, boulevard Joseph II.

R. C. Luxembourg B 57.612.

Le bilan au 31 décembre 1997, enregistré à Luxembourg, le 27 avril 2000, vol. 536, fol. 18, case 7, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 12 mai 2000.

AGRARIAS GENERALES S.A.

Signatures

(25316/694/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

AGRARIAS GENERALES S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1840 Luxembourg, 8, boulevard Joseph II.

R. C. Luxembourg B 57.612.

Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 27 avril 2000, vol. 536, fol. 18, case 7, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 12 mai 2000.

AGRARIAS GENERALES S.A.

Signatures

(25317/694/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

ALVIT S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1930 Luxembourg, 62, avenue de la Liberté.

R. C. Luxembourg B 48.499.

Les comptes annuels, la proposition d'affectation du résultat ainsi que l'affectation du résultat au 31 décembre 1998, enregistrés à Luxembourg, le 10 mai 2000, vol. 536, fol. 56, case 5, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 12 mai 2000.

(25322/043/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

ALVIT S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1930 Luxembourg, 62, avenue de la Liberté.
R. C. Luxembourg B 48.499.

Il résulte du procès-verbal de l'assemblée générale annuelle du 17 septembre 1999, que l'assemblée a pris, entre autres, la résolution suivante:

Quatrième résolution

L'assemblée prend acte que le mandat du commissaire aux comptes étant échu en date du 29 avril 1999 et qu'en l'absence de renouvellement et/ou de nouvelle nomination, le commissaire aux comptes a poursuivi son mandat jusqu'à la date de ce jour.

L'assemblée décide de nommer pour l'exercice se clôturant au 31 décembre 1999, la société GRANT THORNTON REVISION & CONSEILS S.A., 2, boulevard Grande-Duchesse Charlotte, Luxembourg en tant que commissaire aux comptes.

Le mandat ainsi conféré expirera à l'issue de l'assemblée générale statutaire de 2000.

Luxembourg, le 9 mai 2000.

ALVIT S.A.

R. Tonelli

S. Vandt

Enregistré à Luxembourg, le 10 mai 2000, vol. 536, fol. 56, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(25323/043/20) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

AMERICAN FLAG INDUSTRY S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2763 Luxembourg, 38-40, rue Ste Zithe.
R. C. Luxembourg B 56.454.

Procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires, tenue à Luxembourg, le 28 avril 2000

L'assemblée s'est ouverte à 10.00 heures sous la présidence de Maître Guy Harles, maître en droit, demeurant à Luxembourg.

Monsieur le Président nomme secrétaire Maître Alessandra Bellardi Ricci, avocat, demeurant à Luxembourg, et comme scrutateur Maître Ute Bräuer, avocat, demeurant à Luxembourg.

Tous présents et acceptant.

Monsieur le Président expose et l'assemblée constate:

I. Que la présente assemblée générale extraordinaire a pour ordre du jour:

1. Conversion de la devise d'expression du capital social et du capital autorisé de marks allemands en euros, avec effet au 1^{er} janvier 2000.

2. Suppression de la valeur nominale des actions.

3. Echange des anciennes actions contre de nouvelles actions.

4. Modification subséquente des alinéas 1^{er} et 2 de l'article 5 des statuts;

II. Que les actionnaires présents ou représentés, les mandataires des actionnaires représentés, ainsi que le nombre d'actions qu'ils détiennent sont indiqués sur une liste de présence; cette liste de présence, après avoir été signée par les actionnaires présents, les mandataires des actionnaires représentés, ainsi que par les membres du bureau, restera annexée au présent procès-verbal pour être soumise avec lui à la formalité de l'enregistrement;

III. Que suivant la liste de présence, cinquante (50) actions sont présentes ou représentées et tous les actionnaires présents ou représentés et déclarent qu'ils ont été dûment convoqués, et qu'ils ont eu connaissance de l'ordre du jour qui leur a été communiqué au préalable;

IV. Que la présente assemblée, réunissant cent pour cent du capital social, est régulièrement constituée et peut valablement délibérer sur les points portés à l'ordre du jour.

L'assemblée générale, après avoir délibéré, prend à l'unanimité des voix les résolutions suivantes:

Première résolution

L'assemblée décide de convertir la monnaie d'expression du capital social et du capital autorisé de marks allemands en euros au taux de change fixé de 1,- EUR = 1,95583 DM, avec effet au 1^{er} janvier 2000.

Deuxième résolution

L'assemblée décide de supprimer la valeur nominale des actions.

Troisième résolution

L'assemblée décide d'échanger les cinquante (50) actions existantes du capital souscrit de mille six cents allemands marks (DEM 1.600,-) chacune contre cinquante (50) actions nouvelles sans désignation de valeur nominale.

Tous pouvoirs sont conférés au conseil d'administration pour procéder à l'attribution des actions nouvelles aux actionnaires en proportion de leur participation dans la société.

Quatrième résolution

Suite aux résolutions qui précèdent, les alinéas 1^{er} et 2 de l'article 5 des statuts sont modifiés comme suit:

«Le capital souscrit est fixé à quarante mille neuf cent trois euros et trente-cinq cents (€ 40.903,35) représenté par cinquante (50) actions sans désignation de valeur nominale, entièrement libérées.

Le capital autorisé est fixé à quatre cent neuf mille trente-trois euros et cinquante cents (€ 409.033,50) divisé en cinq cents (500) actions sans désignation de valeur nominale.»

Plus rien n'étant à l'ordre du jour, la séance est levée.

Le secrétaire lit le présent procès-verbal qui est signé par les membres du bureau et les actionnaires le souhaitant.

Fait à Luxembourg, le 28 avril 2000.

Signature	Signature	Signature
Président	Secrétaire	Scrutateur

Enregistré à Luxembourg, le 8 mai 2000, vol. 536, fol. 46, case 2. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(25324/250/55) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

ARABCO HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-5884 Hesperange, 304, route de Thionville.
R. C. Luxembourg B 20.250.

Les comptes annuels au 31 décembre 1998, enregistrés à Luxembourg, le 11 mai 2000, vol. 536, fol. 62, case 7, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 12 mai 2000.

ARABCO HOLDING S.A.
Signature

(25327/681/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

ARABCO HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-5884 Hesperange, 304, route de Thionville.
R. C. Luxembourg B 20.250.

Les comptes annuels au 31 décembre 1999, enregistrés à Luxembourg, le 11 mai 2000, vol. 536, fol. 62, case 7, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 12 mai 2000.

ARABCO HOLDING S.A.
Signature

(25328/681/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

ATIS S.A.H., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-2420 Luxembourg, 11, avenue Emile Reuter.
R. C. Luxembourg B 46.628.

Le bilan au 30 juin 1999, enregistré à Luxembourg, le 9 mai 2000, vol. 536, fol. 52, case 5, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour ATIS S.A.H.
Signatures
Deux administrateurs

(25329/045/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

ATIS S.A.H., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-2420 Luxembourg, 11, avenue Emile Reuter.
R. C. Luxembourg B 46.628.

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire, tenue ordinairement, le 9 septembre 1999

Troisième résolution

Après examen de la situation telle qu'elle ressort des comptes de l'exercice 1998/1999 et du bilan au 30 juin 1999, desquels il résulte que les pertes sont supérieures à plus de la moitié du capital, l'assemblée générale des actionnaires décide du maintien de l'activité sociale de la société et mandate le conseil d'administration d'étudier l'opportunité et les modalités d'une opération d'augmentation de capital.

Pour ATIS S.A.H.
Signatures
Deux administrateurs

Enregistré à Luxembourg, le 9 mai 2000, vol. 536, fol. 52, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(25330/045/17) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

ANET S.A., Société Anonyme en liquidation.

Siège social: L-1727 Luxembourg, 39, rue Arthur Herchen.
R. C. Luxembourg B 57.500.

L'an deux mille, le quatorze avril.

Par-devant Maître Reginald Neuman, notaire de résidence à Luxembourg.

S'est réunie l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme ANET S.A., avec siège social à Luxembourg, inscrite au registre de commerce et des sociétés à Luxembourg, section B, sous le numéro 57.500.

L'assemblée est ouverte à 11.00 heures, sous la présidence de Monsieur Gérard Decker, administrateur de sociétés, demeurant à Luxembourg,

qui désigne comme secrétaire Monsieur Marco Viglione, employé privé, demeurant à Dudelange.

L'assemblée choisit comme scrutatrice Madame Marie Nonnenmacher, employée privée, demeurant à Metz, France, tous ici présents et ce acceptant.

Le bureau ayant été ainsi constitué, le Président déclare et prie le notaire instrumentant d'acter ce qui suit:

I. L'ordre du jour de l'assemblée est le suivant:

1.- Dissolution et mise en liquidation de la société.

2.- Nomination d'un liquidateur et détermination de ses pouvoirs conformément à l'article 144 de la loi du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales.

II. Les actionnaires présents ou représentés, les procurations des actionnaires représentés et le nombre d'actions qu'ils détiennent sont renseignés sur une liste de présence; cette liste de présence signée par les actionnaires, les mandataires des actionnaires représentés, le bureau et le notaire instrumentant, restera annexée au présent acte.

Les procurations des actionnaires représentés y resteront annexées de même.

III. L'intégralité du capital social étant présente ou représentée à la présente assemblée et tous les actionnaires présents ou représentés déclarant avoir eu parfaite connaissance de l'ordre du jour avant l'assemblée, il a donc pu être fait abstraction des convocations d'usage.

IV. La présente assemblée est régulièrement constituée et peut valablement délibérer sur l'ordre du jour.

Ensuite l'assemblée, après délibération, a pris à l'unanimité la résolution suivante:

Seule et unique résolution

L'assemblée décide la dissolution de la société et prononce sa mise en liquidation à compter de ce jour. Elle nomme liquidateur Monsieur Gérard Decker, préqualifié, à qui elle confère les pouvoirs les plus étendus et notamment ceux prévus par les articles 144 et suivants de la loi du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales, sans qu'il ne doive recourir à une autorisation particulière de l'assemblée générale, même dans les cas prévus par l'article 145 de ladite loi.

Le liquidateur peut, sous sa responsabilité, pour des opérations spéciales et déterminées, déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs mandataires spéciaux.

Le liquidateur pourra engager la société en liquidation sous sa seule signature et sans limitation.

Les frais, dépenses, rémunérations ou charges sous quelque forme que ce soit, incombant à la société et mis à sa charge en raison des présentes, sont estimés à vingt-cinq mille (25.000,-) francs.

Plus rien n'étant à l'ordre du jour, la séance est levée à 11.15 heures.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite à l'assemblée, les membres du bureau, tous connus du notaire par leurs nom, prénom usuel, état et demeure, ont signé avec le notaire le présent acte, aucun autre actionnaire n'ayant demandé à signer.

Signé: G. Decker, M. Viglione, M. Nonnenmacher, R. Neuman.

Enregistré à Luxembourg, le 18 avril 2000, vol. 123S, fol. 90, case 10. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour copie conforme, délivrée à ladite société, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 10 mai 2000.

R. Neuman.

(25325/226/49) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

BANK OF TOKYO - MITSUBISHI (LUXEMBOURG) S.A., Société Anonyme.

Registered office: Luxembourg, 287-289, route d'Arlon.
R. C. Luxembourg B 11.937.

Minutes of the Meeting of the Board of Directors held at Luxembourg on April 14, 2000

Present: Mr Hidetoshi Kikuchi

Mr Masato Takase

Represented: Mr Masamichi Yamada

Mr Takuo Oi

Mr Setsuo Yamada

The meeting is called to order at 15.00 p.m. by Mr Hidetoshi Kikuchi.

The chairman states that the agenda of the meeting is the following:

1. To approve the annual accounts as at December 31, 1999
2. To make proposals to the annual ordinary meeting of shareholders as to the allocation of the net results.
3. To resolve to convene the annual ordinary meeting of shareholders.

4. To discuss the business promotion and development in the coming years.

5. Other Items.

The chairman explains the agenda.

After exhaustive discussion, the Board of Directors unanimously adopted the following resolutions:

1. Resolved to approve the draft annual accounts as at December 31, 1999 in the form prepared by management and further resolved that said draft be submitted to the annual ordinary meeting of shareholders and that a copy thereof should remain attached to these minutes.

2. Resolved to propose to the annual ordinary meeting of shareholders that the funds available for allocation as at December 31, 1999 amounting to USD 5,916,078 consisting of the net profit of the financial year ended December 31, 1999 amounting to USD 5,728,173 and of the profit carried forward from the last year amounting to USD 187,905 shall be allocated as follows:

Allocation to legal reserve	USD	287,000.-
Dividends	USD	4,400,000.-
Allocation to free reserve	USD	NIL
Profit carried forward	USD	84,078.-
Allocation to reserve for Net Worth tax	USD	<u>1,145,000.-</u>
Total:	USD	5,916,078.-

3. Resolved that the annual ordinary meeting of shareholders be convened so as to be held in Luxembourg on May 17, 2000 at 11.00 a.m. and that the agenda of this meeting shall be as follows:

1. Report of the Board of Directors.

2. Approval of the annual accounts as at December 31, 1999; allocation of the net results and determination of the date of payment of the dividends.

3. Discharge to the directors.

4. Election and/or re-election of the directors.

5. Miscellaneous.

4. The business promotion and development in the coming years are discussed and approved.

There being no further item in the agenda, the meeting was adjourned at 16.00 p.m.

*Report of the Board of Directors
Year 1999*

The Board of Directors of BANK OF TOKYO - MITSUBISHI (LUXEMBOURG) S.A. has the pleasure submitting to the Ordinary General Meeting of Shareholders the financial statements for the year ended December 31, 1999.

At the year end the bank's total assets was USD 425,539,419 down USD 137,494,515 from 1998.

The net profit for the year amounts to USD 5,728,173 a decrease of USD 976,790 compared to 1998.

The Board proposes to the Ordinary General Meeting of Shareholders that the profit of USD 5,916,078 including the profit of USD 187,905 carried forward from the previous year will be allocated as follows:

Allocation to legal reserve	USD	287,000.-
Dividends	USD	4,400,000.-
Allocation to free reserve	USD	NIL
Profit carried forward	USD	84,078.-
Allocation to reserve for Net Worth tax	USD	<u>1,145,000.-</u>
Total:	USD	5,916,078.-

The Board wishes to take this opportunity to express its great appreciation for the support and assistance given to the bank by its customers, its banking friends, the authorities in Luxembourg, its parent bank and other members of the BANK OF TOKYO - MITSUBISHI GROUP as well as all the members of its staff.

April 14, 2000.

Signatures.

Enregistré à Luxembourg, le 8 mai 2000, vol. 536, fol. 47, case 2. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(25338/000/65) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

BARS IMPORT & EXPORT S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 15, boulevard Royal.

R. C. Luxembourg B 58.104.

La soussignée, BARS IMPORT & EXPORT S.A., ayant son siège social au 15, boulevard Royal, L-2449 Luxembourg, atteste par la présente que suivant les décisions de l'assemblée générale extraordinaire du 9 mai 2000 ont été nommées administrateurs la société SELINE FINANCE Ltd, 27, New Bond Street, Londres W1Y 9HD, Royaume-Uni, la société BELMANTO GENERAL N.V., Brechtsebaan 260, B-2900 Schoten, Belgique, a été nommé administrateur et administrateur-délégué Monsieur Theodor A.E. Kempkes, physicien, demeurant au 24, Pigmenthof, NL-1339 HC Almere-Buiten, Pays-Bas et a été nommé commissaire aux comptes Monsieur R. Turner, réviseur d'entreprises, demeurant au 28, rue du Couvent, L-1363 Howald à effet du 9 mai 2000 en remplaçant sans décharge J.D. Schenk, Mme A.N. Khissamoutdinowa et avec décharge entière et définitive SELINE PARTICIPATIONS S.A. et EUROLUX MANAGEMENT S.A.

BARS IMPORT & EXPORT S.A.

Th. A.E. Kempkes

Administrateur-Délégué

Enregistré à Luxembourg, le 10 mai 2000, vol. 536, fol. 53, case 12. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(25340/000/18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

29500

AUREA FINANCE COMPANY, Société Anonyme.

Siège social: L-7307 Steinsel, 50, rue Basse.
R. C. Luxembourg B 47.028.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 10 mai 2000, vol. 536, fol. 54, case 2, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 11 mai 2000.

H. de Crouy-Chanel
Administrateur-délégué

(25331/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

AVIARE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1611 Luxembourg, 64, avenue de la Gare.
R. C. Luxembourg B 41.435.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 9 mai 2000, vol. 536, fol. 49, case 7, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 12 mai 2000.

Signature.

(25332/253/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

BÂLOISE ASSURANCES LUXEMBOURG S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg.
R. C. Luxembourg B 68.065.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 10 mai 2000, vol. 536, fol. 75, case 11, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 12 mai 2000.

BÂLOISE ASSURANCES LUXEMBOURG S.A.

A. Bredimus

Administrateur-directeur général

(25335/000/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

BÂLOISE (LUXEMBOURG) HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1235 Luxembourg, 1, rue Emile Bian.
R. C. Luxembourg B 62.160.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 10 mai 2000, vol. 536, fol. 57, case 11, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 12 mai 2000.

BÂLOISE (LUXEMBOURG) HOLDING S.A.

A. Bredimus

Administrateur-Délégué

(25336/000/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

BARTOLUX S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 37.296.

Extrait des résolutions prises lors de l'assemblée générale extraordinaire du 30 décembre 1999

- Les démissions de Monsieur Jean-Paul Reiland et de Monsieur Carlo Schlessler de leur mandat d'administrateur sont acceptées.

- Monsieur Jacques A. Thorn, administrateur de sociétés, demeurant au 8, rue Batty Weber, L-2716 Luxembourg, et Monsieur Pierre Grotz, employé privé, demeurant au 2, rue de Goebange, L-8692 Nospelt, sont nommés nouveaux administrateurs en leur remplacement. Leur mandat viendra à échéance lors de l'assemblée générale statutaire de 2001.

Fait à Luxembourg, le 30 décembre 1999.

Certifié sincère et conforme
BARTOLUX S.A.

N. Brausch J.A. Thorn

Administrateurs

Enregistré à Luxembourg, le 9 mai 2000, vol. 536, fol. 53, case 4. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(25341/795/18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

29501

AXEL HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 19-21, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 60.136.

Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 10 mai 2000, vol. 536, fol. 58, case 11, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 11 mai 2000.

AXEL HOLDING S.A.
Signatures
Administrateurs

(25333/024/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

AXEL HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 19-21, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 60.136.

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire, tenue de manière extraordinaire le 15 février 2000

Résolution

Les mandats des administrateurs et du commissaire aux comptes venant à échéance, l'assemblée décide de les réélire pour la période expirant à l'assemblée générale statuant sur l'exercice 1999 comme suit:

Conseil d'administration

MM. Gustave Stoffel, directeur-adjoint de banque, demeurant à Luxembourg, président;
Federico Franzina, directeur-adjoint de banque, demeurant à Luxembourg, administrateur;
Germain Birgen, directeur-adjoint de banque, demeurant à Luxembourg, administrateur;
Mme Maryse Santini, fondé de pouvoirs principal, demeurant à Luxembourg, administrateur.

Commissaire aux comptes

MONTBRUN REVISION, S.à r.l., 11, boulevard du Prince Henri, L-1724 Luxembourg.

Pour extrait conforme
AXEL HOLDING S.A.
Signatures
Administrateurs

Enregistré à Luxembourg, le 10 mai 2000, vol. 536, fol. 58, case 11. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(25334/024/24) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

BÂLOISE VIE LUXEMBOURG S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg.
R. C. Luxembourg B 54.686.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 10 mai 2000, vol. 536, fol. 57, case 11, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 12 mai 2000.

BÂLOISE VIE LUXEMBOURG S.A.
A. Bredimus

Administrateur-directeur général

(25337/000/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

BENELUX BUSINESS CONSULTING (LUXEMBOURG) S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg.
R. C. Luxembourg B 57.425.

DISSOLUTION

L'an deux mille, le sept avril.

Par-devant Maître Joseph Elvinger, notaire de résidence à Luxembourg, soussigné.

A comparu:

Monsieur Hubert Janssen, juriste, demeurant à Torgny (Belgique);
agissant pour compte et au nom de la société anonyme de droit panaméen BENELUX BUSINESS CONSULTING S.A., ayant son siège social à Panama City (République de Panama), Banco de Boston Building, Etage numéro 16, Via Espana y Calle Elvira Mendez, constituée suivant acte, portant le numéro notarial 6.687, reçu le 17 juillet 1996 par Maître Alfredo Abraham Sanchez Ortega, notaire de résidence à Panama City (République de Panama), enregistré au registre public de Panama City le 19 juillet 1996, Volume 248 numéro 3455 et à la section microfilm (Mercantil) le 22 juillet 1996, Micro-jacket 318569 Rôle 50532 Image 2;

en vertu d'une procuration sous seing privé, contenue dans une résolution du Conseil d'Administration de la société prénommée, prise en date du 26 janvier 2000, et une délégation de pouvoirs sous seing privé du 21 février 2000, dont question ci-après.

Lequel comparant, agissant ès-dites qualités, a requis le notaire instrumentant de procéder au dépôt au rang de ses minutes des pièces suivantes:

1) la décision du conseil d'administration de la société-mère prédésignée (la mandante) en date du 26 janvier 2000, dressée en anglais;

2) une délégation de pouvoirs sous seing privé délivrée en date du 21 février 2000, dressée en anglais.

Lesquels documents, paraphés ne varietur par le comparant et le notaire instrumentant, seront enregistré avec le présent acte dont ils font intégralement partie.

Ensuite, le comparant a requis le notaire instrumentant d'acter ses déclarations qui suivent:

I. - Que la société BENELUX BUSINESS CONSULTING S.A., a établi au Grand-Duché de Luxembourg une succursale sous la dénomination de BENELUX BUSINESS CONSULTING (LUXEMBOURG) S.A., ayant son siège à L-1331 Luxembourg, 31, boulevard Grande-Duchesse Charlotte (5^{ème} étage), inscrite au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, section B numéro 57.425, et ceci par un acte signé par devant Maître Camille Hellinckx, alors notaire de résidence à Luxembourg, en date du 16 décembre 1996, publié au Mémorial C, numéro 141 du 24 mars 1997.

II. - Que le capital social de la société-mère (la mandante) s'élève à USD 10.000,- (dix mille US Dollars), divisé en 10.000 (dix mille) actions d'une valeur de USD 1,- (un US Dollars), et que la succursale n'a pas de capital social distinct.

III. - Que la mandante déclare avoir parfaite connaissance de la situation financière de la succursale.

IV. - Que la mandante, par résolution unanime de son conseil d'administration prise en date du 26 janvier 2000, dont question ci-avant, a décidé de procéder à la fermeture de sa succursale BENELUX BUSINESS CONSULTING (LUXEMBOURG) S.A. et d'arrêter toutes les activités de la dite succursale au Grand-Duché de Luxembourg.

V. - Que la mandante déclare que les dettes connues ont été payées et en outre qu'elle prend à sa charge tous les actifs, passifs et engagements financiers, connus ou inconnus, de sa succursale et que la liquidation de la succursale est ainsi achevée sans préjudice du fait qu'elle répond personnellement de tous les engagements sociaux de sa succursale.

VI. - Que décharge pleine et entière est accordée au gérant de la succursale pour l'exécution de son mandat jusqu'à ce jour.

VII. - Que les livres et documents de la succursale fermée seront conservés pendant cinq ans à l'ancienne adresse de la succursale:

L-1331 Luxembourg, 31, boulevard Grande-Duchesse Charlotte, 5^{ème} étage.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date portée ci-avant et, lecture faite, le comparant a signé avec nous, notaire.

Signé: H. Janssen, J. Elvinger.

Enregistré à Luxembourg, le 11 avril 2000, vol. 123S, fol. 78, case 7. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 5 mai 2000.

J. Elvinger.

(25348/211/54) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

BASKINVEST, Société d'Investissement à Capital Variable.

Registered office: L-1930 Luxembourg, 1, place de Metz.

R. C. Luxembourg B 32.425.

In the year two thousand, on the nineteenth of April.

Before Us, Maître Paul Decker, notary, residing in Luxembourg-Eich.

Was held an ordinary general meeting of the shareholders of BASKINVEST, a floating capital investment company («société d'investissement à capital variable»), having its registered office in L-1930 Luxembourg, 1, place de Metz, incorporated by a deed of notary Joseph Kerschen, residing than in Luxembourg-Eich, on December 15th, 1989, published in the Mémorial C, Recueil Spécial des Sociétés et Associations, number 54 of February 15th, 1990, and amended by a deed of notary Paul Decker, prenamed, on November 7th, 1997, published in the Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, number 98 of February 16th, 1998,

amended by a deed of notary Paul Decker, prenamed, on April 15th, 1998, published in the Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, number 524 of July 17th, 1998, registered R.C.S. Luxembourg B 32.425.

amended by a deed of notary Paul Decker, prenamed, on April 21st, 1999, published in the Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, number 525 of July 9th, 1999, registered R.C.S. Luxembourg B 32.425.

The ordinary general meeting is opened by Mr Norbert Nickels, Inspecteur de Direction at the BANQUE ET CAISSE D'EPARGNE DE L'ETAT, Luxembourg, residing in Kayl,

The chairman appoints as secretary Mrs Christiane Colling-Gils, employee at the BANQUE ET CAISSE D'EPARGNE DE L'ETAT, Luxembourg, residing in Vichten,

The meeting elects as scrutineer Mr Claude Bettendorff, Attaché de Direction at the BANQUE ET CAISSE D'EPARGNE DE L'ETAT, Luxembourg, residing in Luxembourg.

The bureau of the meeting having thus been constituted, the chairman declares and requests the notary to state that:

I. - The agenda of the meeting is the following:

1) Approval of the report of the Board of Directors and of the Statutory Auditor for the financial year closed on December 31st, 1999.

2) Approval of the annual statement of net assets and of the statement of changes in net assets closed on December 31st, 1999.

3) Discharge to the Board of Directors.

4) Statutory appointments.

5) Miscellaneous.

II. - The shareholders present or represented, the proxies of the represented shareholders, and the number of shares owned by the shareholders are shown on an attendance-list which, signed by the shareholders or their proxyholders and by the bureau of the meeting will remain attached to the present deed to be filed at the same time with the registration authorities.

The proxies of the represented shareholders, signed *ne varietur* by the appearing persons and the undersigned notary, will also remain attached to the present deed.

III. - It appears from the said attendance-list that 3.890 of the 5.670 shares in circulation are present or represented at the meeting, which consequently is regularly constituted and may validly deliberate on all the items on the agenda.

First resolution

The General Ordinary Meeting approves the report of the Board of Directors and the report of the Statutory Auditor for the financial year closed on December 31st, 1999.

Second resolution

The General Ordinary Meeting approves the annual statement of net assets, the statement of changes in net assets closed on December 31st, 1999.

BASKINVEST EUROPEAN FUND

Net Assets on December 31st, 1999 709,510,851.- ESP

Net realized profit on December 31st, 1999 103,926,882.- ESP

The General Meeting approves the Board of Directors' decision who has adopted the policy that all net investment income and all net capital gains and capital appreciation will be accumulated and that no cash dividends be declared.

Third resolution

The General Ordinary Meeting ratifies the deeds of the Board of Directors and gives entire discharge to the Directors for the achievement of their mandate concerning the accounting year 1999.

Fourth resolution

The mandates of the Board members which have been fixed by the Ordinary General Meeting of April 21st, 1999 for a period of one year come to an end at the present Annual General Meeting of Shareholders. Therefore the General Ordinary Meeting decides to renew the mandates of the following Board Members.

Mr Juan Carlos Loidi, Gran Via, 30-32, E-48009 Bilbao,

Mr Manfred Nolte, Gran Via, 30-32, E-48009 Bilbao,

Mr Gabriel Astiz, Gran Via, 30-32, E-48009 Bilbao,

Mr Francisco Javier Egana, Gran Via, 30-32, E-48009 Bilbao,

Mr Jean-Claude Finck, 1, Place de Metz, L-1930 Luxembourg, for a further period of one year, ending at the Annual General Meeting of Shareholders to be held in 2001.

The mandate of the independent auditor, ARTHUR ANDERSEN, is renewed for a further period of one year until the General Meeting of Shareholders to be held in 2001.

Suit la traduction française des résolutions qui précèdent:

Première résolution

L'assemblée générale ordinaire approuve le rapport du conseil d'administration et le rapport du réviseur pour l'année fiscale clôturée le 31 décembre 1999.

Deuxième résolution

L'assemblée générale ordinaire approuve le bilan annuel des actifs nets, le bilan des modifications des actifs nets clôturés le 31 décembre 1999.

BASKINVEST EUROPEAN FUND

Actifs nets au 31 décembre 1999 709.510.851.- ESP

Bénéfice net réalisé au 31 décembre 1999 103.926.882.- ESP

L'assemblée générale approuve la décision du conseil d'administration visant à cumuler l'ensemble des revenus nets des investissements, l'ensemble des bénéfices nets sur capital ainsi que l'appréciation du capital et de ne pas déclarer de dividendes.

Troisième résolution

L'assemblée générale ordinaire ratifie les actes du conseil d'administration et donne pleine décharge aux administrateurs pour l'exercice 1999.

Quatrième résolution

Les mandats des membres du conseil d'administration qui ont été fixés lors de l'assemblée ordinaire du 21 avril 1999 pour une période d'un an, prennent fin lors de la présente assemblée générale ordinaire. Ainsi la présente assemblée générale ordinaire décide de renouveler pour une période supplémentaire d'un an les mandats des membres du conseil d'administration jusqu'à l'Assemblée Générale des actionnaires de 2001, à savoir:

M. Juan Carlos Loidi, Gran Via, 30-32, E-48009 Bilbao,
M. Manfred Nolte, Gran Via, 30-32, E-48009 Bilbao,
M. Gabriel Astiz, Gran Via, 30-32, E-48009 Bilbao,
M. Francisco Javier Egana, Gran Via, 30-32, E-48009 Bilbao,
M. Jean-Claude Finck, 1, Place de Metz, L-1930 Luxembourg.

Le mandat du réviseur indépendant ARTHUR ANDERSEN est renouvelé pour une période supplémentaire d'un an jusqu'à l'Assemblée Générale des actionnaires de 2001.

In case of divergencies between the English text and the French text, the English text will prevail.

Nothing else being on the agenda, the meeting was closed.

In faith of which, we, the undersigned notary have set our hand and seal on the date named at the beginning of this document.

The document having been read to the persons appearing, ail of whom are known to the notary by their surnames, first names, civil status and residence, the said persons signed together with us the notary this original deed.

Signé: N. Nickels, C. Colling-Gils, C. Bettendorff, P. Decker.

Enregistré à Luxembourg, le 27 avril 2000, vol. 123S, fol. 100, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée sur papier libre, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg-Eich, le 11 mai 2000.

P. Decker.

(25342/206/112) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

BATISELF S.A., Société Anonyme.

Siège social: Foetz/Mondercange.

R. C. Luxembourg B 14.375.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 11 mai 2000, vol. 536, fol. 62, case 3, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

(25343/084/8) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

BAYARD INTERNATIONAL MANAGEMENT (LUXEMBOURG) S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg,

R. C. Luxembourg B 39.471.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 11 mai 2000, vol. 536, fol. 61, case 12, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

BAYARD INTERNATIONAL MANAGEMENT (LUXEMBOURG) S.A.

Signature

(25344/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

BAYARD INTERNATIONAL TRUST SERVICES (LUXEMBOURG) S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg,

R. C. Luxembourg B 39.472.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 11 mai 2000, vol. 536, fol. 61, case 12, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

BAYARD INTERNATIONAL TRUST SERVICES (LUXEMBOURG) S.A.

Signature

(25345/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

B.E.E.L., BUREAU D'ETUDES ET D'EXPERTISES LUXEMBOURGEOIS S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1630 Luxembourg, 58, rue Glesener.

R. C. Luxembourg B 60.072.

Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 9 mai 2000, vol. 536, fol. 51, case 7, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 18 avril 2000.

Pour B.E.E.L. S.A.

FIDUCIAIRE DES P.M.E.

Signature

(25346/514/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

BEIM BEEMCHEN, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: Echternach, 2, rue des Ecoliers.
R. C. Luxembourg B 3.294.

—
Le bilan au 31 décembre 1997, enregistré à Luxembourg, le 9 mai 2000, vol. 536, fol. 51, case 7, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 21 avril 2000.

Pour BEIM BEEMCHEN, S.à r.l.
FIDUCIAIRE DES P.M.E.
Signature

(25346/514/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

BETTY, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-4599 Differdange, 16, rue J.F. Kennedy.

—
Le bilan au 31 décembre 1997, enregistré à Esch-sur-Alzette, le 4 mai 2000, vol. 316, fol. 46, case 7/1, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

(25349/000/7) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

BETTY, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-4599 Differdange, 16, rue J.F. Kennedy.

—
Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Esch-sur-Alzette, le 4 mai 2000, vol. 316, fol. 46, case 7/2, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

(25350/000/7) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

BETTY, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-4599 Differdange, 16, rue J.F. Kennedy.

—
Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Esch-sur-Alzette, le 4 mai 2000, vol. 316, fol. 46, case 7/3, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

(25351/000/7) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

BLUE LION S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 33, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 68.316.

—
L'an deux mille, le dix-huit avril.

Par-devant Maître Jean-Paul Hencks, notaire de résidence à Luxembourg.

A comparu:

Madame Maggy Kohl, administrateur, demeurant à Luxembourg,
agissant au nom et pour compte du conseil d'administration de la société BLUE LION S.A., société anonyme avec
siège social à Luxembourg, 33, boulevard du Prince Henri,
en vertu d'une procuration donnée par ledit conseil d'administration en date du 17 avril 2000 qui restera jointe aux
présentes.

Le comparant a exposé et prié le notaire d'acter ce qui suit:

1. La société BLUE LION S.A. a été constituée suivant acte du notaire Emile Schlessler de Luxembourg en date du 28 janvier 1999, publié au Recueil du Mémorial de l'année 1999 page 13.606.

2. Le capital social de la société actuellement souscrit est de un million deux cent cinquante mille francs luxembourgeois (LUF 1.250.000,-) représenté par mille (1.000) actions d'une valeur nominale de mille deux cent cinquante francs (LUF 1.250,-) chacune.

3. Le capital social autorisé est de cent cinquante millions de francs luxembourgeois (LUF 150.000.000,-) et le conseil d'administration de la société est autorisé et mandaté, par l'article 3 des statuts, de réaliser, à l'intérieur du capital autorisé, toute augmentation de capital, en une seule fois ou par tranches successives, de fixer le lieu et la date de l'émission des actions nouvelles et de déterminer les conditions de cette émission, de supprimer ou de limiter le droit préférentiel de souscription des actionnaires quant à l'émission d'actions nouvelles à émettre dans le cadre de cette augmentation de capital, et de constater ou de mandater toute personne aux fins de constater authentiquement la modification statutaire découlant de cette augmentation de capital.

4. Dans sa réunion du 17 avril 2000 le conseil d'administration a décidé de réaliser une première tranche de cette augmentation de capital à concurrence de dix-huit millions de francs luxembourgeois (LUF 18.000.000,-) par l'émission de quatorze mille quatre cents (14.400) actions nouvelles d'une valeur nominale de mille deux cent cinquante francs luxembourgeois (LUF 1.250,-) chacune, d'accepter, par suppression du droit préférentiel de souscription des actionnaires existants, la souscription des actions nouvelles par Monsieur Gérald Calame, directeur de société, demeurant à CH-Revens, et la libération des actions nouvelles par un versement en espèces, et de mandater la personne ici comparante en vue de voir documenter authentiquement la modification statutaire découlant de cette augmentation de capital.

5. En conséquence, l'article 3 alinéa 1^{er} et 6 des statuts se trouve modifié et aura la teneur suivante:

«**Art. 3. Alinéa 1^{er}.** Le capital social est fixé à dix-neuf millions deux cent cinquante mille francs luxembourgeois (LUF 19.250.00,-) représenté par quinze mille quatre cents (15.400) actions d'une valeur nominale de mille deux cent cinquante francs luxembourgeois (LUF 1.250,-) chacune, entièrement libérées.

Le capital social pourra être porté de son montant actuellement souscrit à cent cinquante millions de francs luxembourgeois (LUF 150.000.000,-) par la création et l'émission d'actions nouvelles correspondantes d'une valeur nominale de mille deux cent cinquante francs luxembourgeois (LUF 1.250,-) chacune.»

Annexes

Et à l'instant, la personne comparante a remis au notaire une copie de la susdite délibération du conseil d'administration ainsi qu'un certificat bancaire attestant le versement en espèces libératoire des actions nouvellement émises au notaire qui constate dès lors ledit versement et l'accomplissement des conditions de l'article 26 de la loi sur les sociétés commerciales.

Les documents en question resteront annexés à cet acte.

Coût

Le montant des frais, rémunérations, et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou sont mis à sa charge en raison des présentes s'élève approximativement à 250.000,- francs.

Dont procès-verbal, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête, et lecture faire, la personne comparante a signé avec le notaire.

Signé: M. Kohl, J.-P. Hencks.

Enregistré à Luxembourg, le 18 avril 2000, vol. 123S, fol. 88, case 7. – Reçu 180.000 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 10 mai 2000.

J.-P. Hencks.

(25353/216/58) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

BLUE LION S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 33, boulevard du Prince Henri.

R. C. Luxembourg B 68.316.

Le texte des statuts coordonnés a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

J.-P. Hencks.

(25354/216/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

BR INVESTISSEMENTS S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1325 Luxembourg, 15, rue de la Chapelle.

R. C. Luxembourg B 72.841.

L'an deux mille, le dix-huit avril.

Par-devant Maître Joseph Elvinger, notaire de résidence à Luxembourg, soussigné.

A comparu:

Monsieur Xavier Buriez, juriste, demeurant à Luxembourg (ci-après «le mandataire»),

agissant en sa qualité de mandataire spécial du conseil d'administration de la société anonyme BR INVESTISSEMENTS S.A., ayant son siège social à L-1325 Luxembourg, 15, rue de la Chapelle, R.C. Luxembourg section B numéro 72.841, constituée suivant acte reçu le 26 novembre 1999, publié au Mémorial C, numéro 78 du 24 janvier 2000;

en vertu d'un pouvoir conféré par décision du conseil d'administration, prise en sa réunion du 17 avril 2000, et d'une procuration sous seing privé lui délivrée; un extrait du procès-verbal de la dite réunion ainsi que la dite procuration, après avoir été signés ne varietur par le mandataire et le notaire instrumentant, resteront annexés au présent acte avec lequel ils seront formalisés.

Lequel mandataire, agissant ès-dites qualités, a requis le notaire instrumentant de documenter ainsi qu'il suit ses déclarations et constatations:

I. - Que le capital social de la société anonyme BR INVESTISSEMENTS S.A., prédésignée, s'élève actuellement à EUR 240.000,- (deux cent quarante mille Euros), représenté par 6.000 (six mille) actions de EUR 40,- (quarante Euros) chacune, entièrement libérées.

II. - Qu'aux termes de l'article cinq des statuts, le capital autorisé de la société a été fixé à EUR 12.000.000,- (douze millions d'Euros) et le conseil d'administration a été autorisé à décider de procéder à la réalisation de cette augmentation de capital, l'article cinq des statuts se trouvant alors modifié de manière à correspondre à l'augmentation de capital intervenue.

III. - Que le conseil d'administration, en sa réunion du 17 avril 2000 et en conformité des pouvoirs à lui conférés aux termes de l'article cinq des statuts, a réalisé une augmentation du capital social dans les limites du capital autorisé à concurrence de EUR 9.500.000,- (neuf millions cinq cent mille Euros), en vue de porter le capital social souscrit de son montant actuel de EUR 240.000,- (deux cent quarante mille Euros) à EUR 9.740.000,- (neuf millions sept cent quarante mille Euros), par la création et l'émission de 237.500 (deux cent trente-sept mille cinq cents) actions nouvelles d'une valeur nominale de EUR 40,- (quarante Euros) chacune, à souscrire et à libérer intégralement en numéraire et jouissant des mêmes droits et avantages que les actions anciennes.

IV. - Que le conseil d'administration, a accepté la souscription de la totalité des actions nouvelles par les actionnaires actuels au prorata de leur participation dans le capital social de la société.

V. - Que les 237.500 (deux cent trente-sept mille cinq cents) actions nouvelles ont été souscrites par les souscripteurs prédésignés et libérées intégralement en numéraire par versement à un compte bancaire au nom de la société BR INVESTISSEMENTS S.A., prédésignée, de sorte que la somme de EUR 9.500.000,- (neuf millions cinq cent mille Euros) a été mise à la libre disposition de cette dernière, ce dont il a été justifié au notaire instrumentant par la présentation des pièces justificatives des souscription et libération.

VI. - Que suite à la réalisation de cette augmentation dans les limites du capital autorisé, le premier alinéa de l'article cinq des statuts est modifié en conséquence et a désormais la teneur suivante:

Version anglaise:

«The subscribed capital of the company is fixed at EUR 9.740.000,- (nine million seven hundred forty thousand Euros) divided into 243.500 (two hundred forty-three thousand five hundred) shares with a par value of EUR 40,- (forty Euros) each.»

Version française:

«Le capital souscrit est fixé à EUR 9.740.000, (neuf millions sept cent quarante mille Euros), représenté par 243.500 (deux cent quarante-trois mille cinq cents) actions d'une valeur nominale de EUR 40, (quarante Euros) chacune.»

Frais

Les frais, dépenses, rémunérations et charges sous quelque forme que ce soit, incombant à la société et mis à sa charge en raison des présentes, sont évalués sans nul préjudice à la somme de quatre millions cinquante mille francs luxembourgeois.

Dont acte, passé à Luxembourg, les jour, mois et an qu'en tête des présentes.

Et après lecture, le mandataire prémentionné a signé avec le notaire instrumentant le présent acte.

Signé: X. Buriez, J. Elvinger.

Enregistré à Luxembourg, le 21 avril 2000, vol. 123S, fol. 94, case 12. – Reçu 3.832.290 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 9 mai 2000.

J. Elvinger.

(25358/211/62) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

BR INVESTISSEMENTS S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1325 Luxembourg, 15, rue de la Chapelle.

R. C. Luxembourg B 72.841.

Les statuts coordonnés ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

(25359/211/7) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

CASAS DE PORTUGAL, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2543 Luxembourg, 82, Dernier Sol.

R. C. Luxembourg B 18.858.

Le bilan au 31 décembre 1997, enregistré à Esch-sur-Alzette, le 4 mai 2000, vol. 316, fol. 46, case 8/1, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

(25365/000/8) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

CASAS DE PORTUGAL, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2543 Luxembourg, 82, Dernier Sol.

R. C. Luxembourg B 18.858.

Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Esch-sur-Alzette, le 4 mai 2000, vol. 316, fol. 46, case 8/2, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

(25366/000/8) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

ACTUALUX S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1616 Luxembourg, 5, place de la Gare.
R. C. Luxembourg B 50.095.

L'an deux mille, le douze avril.

Par-devant Maître Paul Decker, notaire de résidence à Luxembourg-Eich.

S'est réunie l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme ACTUALUX S.A., ayant son siège social à L-1616 Luxembourg, 5, place de la Gare,

constituée suivant acte reçu par le notaire instrumentant en date du 20 janvier 1995, publié au Mémorial C, Recueil Spécial des Sociétés et Associations numéro 227 du 26 mai 1995,

modifiée suivant acte reçu par le notaire instrumentant en date du 12 juin 1995, publié au Mémorial C, Recueil Spécial des Sociétés et Associations, numéro 473 du 21 septembre 1995,

modifiée suivant acte reçu par le notaire instrumentant en date du 8 mars 1999, publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, numéro 418 du 7 juin 1999,

inscrite au registre de commerce et des sociétés près le tribunal d'arrondissement de et à Luxembourg, section B sous le numéro 50.095.

L'assemblée générale extraordinaire est ouverte à 11.00 heures sous la présidence de Monsieur Fabrice Frère, administrateur de sociétés, demeurant à Gonderange.

Le président nomme secrétaire Mademoiselle Nathalie Krachmanian, employée, demeurant à Thionville (France).

L'assemblée choisit comme scrutateur Monsieur Alain Huberty, Maître en droit, demeurant à Luxembourg.

Le bureau de l'assemblée étant constitué, le président requiert le notaire d'acter que:

I. - L'ordre du jour de l'assemblée est le suivant:

1. - Augmentation du capital social à concurrence de 46.500,- EUR pour le porter de son montant actuel de 31.000,- EUR à 77.500,- EUR par un versement en espèces, moyennant l'émission de 1.500 nouvelles actions et paiement d'une prime d'émission d'un montant total de 415.208,34 EUR.

2. - Souscription et libération.

3. - Modification de l'article 5 des statuts qui aura désormais la teneur suivante:

«**Art. 5.** Le capital social est fixé à soixante-dix-sept mille cinq cents Euros (77.500,- EUR) divisé en deux mille cinq cents (2.500) actions d'une valeur nominale de trente et un Euros (31,- EUR) par action, entièrement libérées.»

4. - Rajout d'un deuxième alinéa à l'article 5 des statuts, qui aura la teneur suivante:

«**Art. 5. (Deuxième alinéa).** La société peut procéder au rachat de ses propres actions dans les conditions prévues par la loi.»

5. - Modification de l'article 8 des statuts, pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 8.** La cession ou le transfert d'actions tant à titre onéreux qu'à titre gratuit ou par suite de décès ne sont pas libres. Ils sont soumis aux restrictions suivantes:

1.- Dans tous les cas de cession ou de transfert d'action, sauf si et dans la mesure où il en aurait été convenu autrement de l'accord de tous les actionnaires, il existera un droit de préemption au profit des autres actionnaires. Ce droit s'exercera dans les conditions suivantes:

- La cession ou le transfert projetés doivent être notifiés à la société par lettre recommandée, indiquant les numéros des actions, les nom, prénom, profession, domicile et nationalité du ou des actionnaires proposés, le prix de cession proposé; cette lettre doit être accompagnée du certificat d'inscription des actions à transmettre, s'il en a été émis et, s'il y a lieu, de toute pièce justificative de la cession ou du transfert.

Le conseil d'administration doit, dans les trente jours suivant la réception de cette notification, porter à la connaissance des actionnaires, par lettre recommandée, avec accusé de réception, le nombre et le prix des actions à céder ou à transférer.

Les actionnaires disposent d'un délai de trente jours à compter de la notification qui leur aura été faite par le conseil d'administration pour se porter acquéreurs des actions. En cas de demande excédant le nombre des actions offertes, et à défaut d'entente entre les demandeurs, il est procédé par le conseil d'administration à une répartition des actions entre ces derniers, proportionnellement au nombre d'actions dont ils sont déjà titulaires et dans la limite de leur demande.

A défaut d'exercice de leur droit de préemption par les actionnaires dans les conditions et délais ci-dessus ou en cas d'exercice partiel, le conseil d'administration devra désigner une ou plusieurs personnes ou sociétés de son choix comme acquéreur de tout ou partie des actions non-préemptées, et ce dans les trente jours qui suivront l'expiration du délai réservé aux actionnaires pour se prononcer sur l'exercice de leur droit de préemption.

Le prix à payer pour l'acquisition des actions à céder ou à transférer doit être au moins égal à celui offert par le cessionnaire proposé. En cas de contestation sur le caractère sérieux du prix ainsi offert, comme au cas où le prix proposé par ce tiers n'est pas un prix en numéraire, le prix auquel les autres actionnaires peuvent acquérir les actions en question est égal à la valeur intrinsèque de celles-ci, good-will compris. En cas de désaccord sur cette valeur intrinsèque, celle-ci sera fixée par un arbitre, qui devra être pris parmi des personnes ayant occupé un poste de direction pendant au moins dix ans auprès d'une entreprise d'assurance ou de réassurance européenne, sur le nom duquel toutes les parties concernées auront à s'entendre, et qui, à défaut d'entente, sera désigné par le Président du Tribunal d'Arrondissement de Luxembourg à la requête de la partie la plus diligente, les autres dûment appelées. La sentence de cet arbitre sera définitive et sans recours.

2.- Au cas où le conseil d'administration est requis d'opérer sur le registre des actions nominatives une cession ou un transfert non conforme aux dispositions du présent article, cette réquisition d'inscription équivaut à une offre de cession dont le conseil d'administration avise les autres actionnaires selon la procédure de préemption indiquée ci-dessus, qui les autorise à acquérir les actions concernées.

3.- Les dispositions qui précèdent sont applicables à tous les cas de cession ou de transfert, même aux adjudications publiques en vertu d'une ordonnance de justice ou autrement.

4.- Aucune cession ni aucun transfert d'actions ne sera admis sans l'assentiment préalable du conseil d'administration, qui ne peut refuser son agrément si ce n'est dans l'intérêt dûment justifié de la société.»

6. - Modification de l'article 11, alinéa 2, 5, et 6, comme suit:

«**Art. 11. Alinéa 2.** Le conseil d'administration se réunit sur convocation du Président ou d'un Vice-Président ou de deux Administrateurs.»

«**Art. 11. Alinéa 5.** Le mandat ne peut être donné qu'à un autre administrateur, sans que celui-ci puisse représenter plus d'un de ses collègues.»

«**Art. 11. Alinéa 6.** Les résolutions du conseil sont prises à la majorité absolue des voix, sauf dans les cas suivants qui requièrent le vote unanime de l'ensemble des membres du conseil d'administration, votants:

- désignation du Président du Conseil d'Administration,
- désignation d'un administrateur-délégué ou directeur général,
- institution de tout comité, auquel le conseil d'administration déléguerait tout ou partie de ses pouvoirs en ce qui concerne la gestion journalière de la société; adoption du règlement d'un tel comité; désignation du président d'un tel comité,
- prises de participations,
- appel de fonds.»

7. - Modification de l'alinéa 1^{er} de l'article 14 des statuts, comme suit:

«**Art. 14. Alinéa 1^{er}.** Le conseil d'administration peut déléguer la gestion journalière de la société ainsi que la représentation de la société en ce qui concerne cette gestion à un ou plusieurs administrateurs, directeurs, fondés de pouvoirs, employés ou autres agents qui n'auront pas besoin d'être actionnaires de la société, ou conférer des pouvoirs ou mandats spéciaux ou des fonctions permanentes ou temporaires à des personnes ou agents de son choix, ou à un comité dont il fixe la composition et les attributions.»

8. - Modification de l'article 16 des statuts, comme suit:

«**Art. 16.** Aucun contrat ou autre transaction entre la Société et d'autres sociétés ou firmes ne sera affecté ou invalidé par le fait qu'un ou plusieurs administrateurs ou fondés de pouvoirs de la Société y auront un intérêt personnel, ou en seront administrateur, associé, fondé de pouvoirs ou employé.

Un administrateur ou fondé de pouvoir de la société qui remplira en même temps des fonctions d'administrateur, associé, fondé de pouvoir ou employé d'une autre société ou firme avec laquelle la Société contractera ou entrera autrement en relations d'affaires, ne sera pas, pour le motif de cette appartenance à cette société ou firme, empêché de donner son avis et de voter ou d'agir quant à toutes opérations relatives à un tel contrat ou opération.

Toutefois, l'administrateur qui a un intérêt opposé à celui de la société, dans une opération soumise à l'approbation du conseil d'administration, est tenu d'en prévenir le conseil et de faire mentionner cette déclaration au procès-verbal de la séance. Il ne peut prendre part à cette délibération.

Il est spécialement rendu compte, à la première assemblée générale, avant tout vote sur d'autres résolutions, des opérations dans lesquelles un des administrateurs aurait eu un intérêt opposé à celui de la société.»

9. - Modification de l'article 19, 1^{er} alinéa des statuts, pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 19. 1^{er} alinéa.** L'assemblée générale annuelle se réunit dans la Ville de Luxembourg, au siège social de la société ou à tel autre endroit indiqué dans les avis de convocations le dernier lundi du mois d'avril à 17.00 heures.»

10. - Modification de l'article 21, alinéa 3 et 6, afin de leur donner la teneur suivante:

«**Art. 21. Alinéa 3.** Tout actionnaire peut prendre part aux assemblées en désignant par écrit, par câble, par télégramme ou par télex un mandataire, ayant lui-même le droit de vote.»

«**Art. 21. Alinéa 6.** Les assemblées générales tant ordinaires qu'extraordinaires sont composées et délibèrent conformément aux dispositions de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales et ses lois modificatives. Toutefois, les décisions relatives à la modification des statuts ou à la liquidation de la société dans les conditions autres que celles de l'article 100 de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales doivent être prises à l'unanimité des voix valablement exprimées. L'assemblée générale extraordinaire, statuant dans les conditions précisées à l'alinéa précédent, peut modifier les statuts dans toutes leurs dispositions.»

11. - Modification de l'article 22 des statuts pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 22.** L'année sociale de la société commence le 1^{er} janvier et finit le 31 décembre de chaque année.»

12. - Démission de Monsieur Claude Stiennon, de sa fonction d'administrateur de la société.

13. - Nomination de deux nouveaux administrateurs, afin d'en porter le nombre à 4, à savoir:

- La société LE FOYER COMPAGNIE LUXEMBOURGEOISE S.A.

- La société KPMG Peat Marwick, S.à r.l.

14. - Divers.

II. - Les actionnaires présents ou représentés, les mandataires des actionnaires représentés et le nombre d'actions des actionnaires, sont renseignés sur une liste de présence, laquelle, signée par les actionnaires ou par leurs mandataires et par les membres du bureau de l'assemblée, restera annexée aux présentes.

Les procurations des actionnaires représentés, paraphées ne varietur par les membres du bureau et le notaire instrumant, resteront annexées au présent acte.

III. - Il résulte de ladite liste de présence que toutes les actions sont présentes ou représentées à l'assemblée, laquelle en conséquence est constituée régulièrement et peut valablement délibérer sur les points de l'ordre du jour.

Ces faits ayant été reconnus exacts par l'assemblée, le Président expose les raisons qui ont amené le conseil d'administration à proposer les points figurant à l'Ordre du Jour.

L'assemblée générale, après avoir délibéré, prend à l'unanimité des voix, les résolutions suivantes:

Première résolution

L'assemblée générale décide d'augmenter le capital social à concurrence de 46.500,- EUR pour le porter de son montant actuel de 31.000,- EUR à 77.500,- EUR par création de 1.500 actions nouvelles, et paiement d'une prime d'émission d'un montant total de 415.208,34 EUR.

Les nouvelles actions après renonciation des actionnaires à leur droit de souscription préférentiel ont été souscrites par:

- Monsieur André Lamens, Actuaire, demeurant à B-1180 Bruxelles, 172, avenue Blücher, ici représenté par Monsieur Fabrice Frère, prénommé, en vertu d'une procuration sous seing privé donnée à Bruxelles, le 7 mars 2000.
- La société anonyme EURO FINANCE AND PROPERTIES, en abrégé E.F.P., avec siège social à L-2230 Luxembourg, 73, rue du Fort Neipperg, ici représentée par Monsieur Fabrice Frère, prénommé, en vertu d'une procuration sous seing privé donnée à Luxembourg, le 7 avril 2000.
- La société LE FOYER COMPAGNIE LUXEMBOURGEOISE S.A., avec siège social à Luxembourg, 6, rue Borschette, ici représentée par Monsieur Alain Huberty, Maître en droit, demeurant à L-1272 Luxembourg, 68, rue de Bourgogne, en vertu d'une procuration sous seing privé donnée à Luxembourg, le 10 avril 2000.
- La société KPMG Peat Marwick, S.à r.l., avec siège social à Luxembourg, 31, allée Scheffer, ici représentée par Mademoiselle Nathalie Krachmanian, prénommée, en vertu d'une procuration sous seing privé donnée à Luxembourg, le 7 mars 2000.

Lesquelles procurations, après avoir été paraphées ne varietur par les mandataires des comparants et le notaire instrumentant, resteront annexées au présent acte, avec lequel elles seront enregistrées.

La prédite augmentation de capital de quarante-six mille cinq cent Euros (46.500,- EUR) a été souscrite et libérée de la façon suivante:

Actionnaires	Capital souscrit (EUR)	Nombre d'actions	Prime d'émission
1.- Monsieur André Lamens, préqualifié	2.604,-	84	
2.- La société E.F.P., préqualifiée	5.146,-	166	
3.- LE FOYER COMPAGNIE LUXEMBOURGEOISE S.A., préqualifiée	19.375,-	625	207.604,17
4.- KPMG Peat Marwick, S.à r.l., préqualifiée	19.375,-	625	207.604,17
Total:	46.500,-	1.500	415.208,34
			+ 46.500,-
			461.708,34

Le prédit montant de quatre cent soixante et un mille sept cent huit mille virgule trente-quatre Euros (461.708,34 EUR) est à la libre disposition de la société, ainsi qu'il en a été prouvé au notaire instrumentant qui le constate expressément.

Deuxième résolution

L'assemblée décide de rajouter un deuxième alinéa à l'article 5 des statuts, comme ci-dessous.

Troisième résolution

Suite aux résolutions précédentes l'article 5 des statuts est modifié pour avoir la teneur suivante:

«**Art. 5.** Le capital social est fixé à soixante-dix-sept mille cinq cents Euros (77.500,- EUR) divisé en deux mille cinq cents (2.500) actions d'une valeur nominale de trente et un Euros (31,- EUR) par action, entièrement libérées.

La société peut procéder au rachat de ses propres actions dans les conditions prévues par la loi.»

Quatrième résolution

L'assemblée décide de modifier l'article 8 des statuts, pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 8.** La cession ou le transfert d'actions tant à titre onéreux qu'à titre gratuit ou par suite de décès ne sont pas libres. Ils sont soumis aux restrictions suivantes:

1.- Dans tous les cas de cession ou de transfert d'action, sauf si et dans la mesure où il en aurait été convenu autrement de l'accord de tous les actionnaires, il existera un droit de préemption au profit des autres actionnaires. Ce droit s'exercera dans les conditions suivantes:

- La cession ou le transfert projetés doivent être notifiés à la société par lettre recommandée, indiquant les numéros des actions, les nom, prénom, profession, domicile et nationalité du ou des actionnaires proposés, le prix de cession proposé; cette lettre doit être accompagnée du certificat d'inscription des actions à transmettre, s'il en a été émis et, s'il y a lieu, de toute pièce justificative de la cession ou du transfert.

Le conseil d'administration doit, dans les trente jours suivant la réception de cette notification, porter à la connaissance des actionnaires, par lettre recommandée, avec accusé de réception, le nombre et le prix des actions à céder ou à transférer.

Les actionnaires disposent d'un délai de trente jours à compter de la notification qui leur aura été faite par le conseil d'administration pour se porter acquéreurs des actions. En cas de demande excédant le nombre des actions offertes, et à défaut d'entente entre les demandeurs, il est procédé par le conseil d'administration à une répartition des actions entre ces derniers, proportionnellement au nombre d'actions dont ils sont déjà titulaires et dans la limite de leur demande.

A défaut d'exercice de leur droit de préemption par les actionnaires dans les conditions et délais ci-dessus ou en cas d'exercice partiel, le conseil d'administration devra désigner une ou plusieurs personnes ou sociétés de son choix comme acquéreur de tout ou partie des actions non-préemptées, et ce dans les trente jours qui suivront l'expiration du délai réservé aux actionnaires pour se prononcer sur l'exercice de leur droit de préemption.

Le prix à payer pour l'acquisition des actions à céder ou à transférer doit être au moins égal à celui offert par le cessionnaire proposé. En cas de contestation sur le caractère sérieux du prix ainsi offert, comme au cas où le prix proposé par ce tiers n'est pas un prix en numéraire, le prix auquel les autres actionnaires peuvent acquérir les actions en question est égal à la valeur intrinsèque de celles-ci, good-will compris. En cas de désaccord sur cette valeur intrinsèque, celle-ci sera fixée par un arbitre, qui devra être pris parmi des personnes ayant occupé un poste de direction pendant au moins dix ans auprès d'une entreprise d'assurance ou de réassurance européenne, sur le nom duquel toutes les parties concernées auront à s'entendre, et qui, à défaut d'entente, sera désigné par le Président du Tribunal d'Arrondissement de Luxembourg à la requête de la partie la plus diligente, les autres dûment appelées. La sentence de cet arbitre sera définitive et sans recours.

2.- Au cas où le conseil d'administration est requis d'opérer sur le registre des actions nominatives une cession ou un transfert non conforme aux dispositions du présent article, cette réquisition d'inscription équivaut à une offre de cession dont le conseil d'administration avise les autres actionnaires selon la procédure de préemption indiquée ci-dessus, qui les autorise à acquérir les actions concernées.

3.- Les dispositions qui précèdent sont applicables à tous les cas de cession ou de transfert, même aux adjudications publiques en vertu d'une ordonnance de justice ou autrement.

4.- Aucune cession ni aucun transfert d'actions ne sera admis sans l'assentiment préalable du conseil d'administration, qui ne peut refuser son agrément si ce n'est dans l'intérêt dûment justifié de la société.»

Cinquième résolution

L'assemblée décide de modifier l'article 11, alinéa 2, 5, et 6 pour leur donner la teneur suivante:

«**Art. 11. Alinéa 2.** Le conseil d'administration se réunit sur convocation du Président ou d'un Vice-Président ou de deux Administrateurs.»

«**Art. 11. Alinéa 5.** Le mandat ne peut être donné qu'à un autre administrateur, sans que celui-ci puisse représenter plus d'un de ses collègues.»

«**Art. 11. Alinéa 6.** Les résolutions du conseil sont prises à la majorité absolue des voix, sauf dans les cas suivants qui requièrent le vote unanime de l'ensemble des membres du conseil d'administration, votants:

- désignation du Président du Conseil d'Administration,
- désignation d'un administrateur-délégué ou directeur général,
- institution de tout comité, auquel le conseil d'administration déléguerait tout ou partie de ses pouvoirs en ce qui concerne la gestion journalière de la société; adoption du règlement d'un tel comité; désignation du président d'un tel comité,
- prises de participations,
- appel de fonds.»

Sixième résolution

L'assemblée décide de modifier l'article 14, 1^{er} alinéa des statuts, pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 14. Alinéa 1^{er}.** Le conseil d'administration peut déléguer la gestion journalière de la société ainsi que la représentation de la société en ce qui concerne cette gestion à un ou plusieurs administrateurs, directeurs, fondés de pouvoirs, employés ou autres agents qui n'auront pas besoin d'être actionnaires de la société, ou conférer des pouvoirs ou mandats spéciaux ou des fonctions permanentes ou temporaires à des personnes ou agents de son choix, ou à un comité dont il fixe la composition et les attributions.»

Septième résolution

L'assemblée décide de modifier l'article 16 des statuts pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 16.** Aucun contrat ou autre transaction entre la Société et d'autres sociétés ou firmes ne sera affecté ou invalidé par le fait qu'un ou plusieurs administrateurs ou fondés de pouvoirs de la Société y auront un intérêt personnel, ou en seront administrateur, associé, fondé de pouvoirs ou employé.

Un administrateur ou fondé de pouvoirs de la société qui remplira en même temps des fonctions d'administrateur, associé, fondé de pouvoirs ou employé d'une autre société ou firme avec laquelle la Société contractera ou entrera autrement en relations d'affaires, ne sera pas, pour le motif de cette appartenance à cette société ou firme, empêché de donner son avis et de voter ou d'agir quant à toutes opérations relatives à un tel contrat ou opération. Toutefois, l'administrateur qui a un intérêt opposé à celui de la société, dans une opération soumise à l'approbation du conseil d'administration, est tenu d'en prévenir le conseil et de faire mentionner cette déclaration au procès-verbal de la séance. Il ne peut prendre part à cette délibération.

Il est spécialement rendu compte, à la première assemblée générale, avant tout vote sur d'autres résolutions, des opérations dans lesquelles un des administrateurs aurait eu un intérêt opposé à celui de la société.»

Huitième résolution

L'assemblée décide de modifier l'article 19, 1^{er} alinéa des statuts, pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 19. 1^{er} alinéa.** L'assemblée générale annuelle se réunit dans la Ville de Luxembourg, au siège social de la société ou à tel autre endroit indiqué dans les avis de convocations le dernier lundi du mois d'avril à 17.00 heures.»

Neuvième résolution

L'assemblée décide de modifier l'article 21, alinéa 3 et 6 des statuts afin de leur donner la teneur suivante:

«**Art. 21. Alinéa 3.** Tout actionnaire peut prendre part aux assemblées en désignant par écrit, par câble, par télégramme ou par télex un mandataire, ayant lui-même le droit de vote.»

«**Art. 21. Alinéa 6.** Les assemblées générales tant ordinaires qu'extraordinaires sont composées et délibèrent conformément aux dispositions de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales et ses lois modificatives. Toutefois, les décisions relatives à la modification des statuts ou à la liquidation de la société dans les conditions autres que celles de l'article 100 de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales doivent être prises à l'unanimité des voix valablement exprimées. L'assemblée générale extraordinaire, statuant dans les conditions précisées à l'alinéa précédent, peut modifier les statuts dans toutes leurs dispositions.»

Dixième résolution

L'assemblée décide de modifier l'article 22 des statuts pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 22.** L'année sociale de la société commence le 1^{er} janvier et finit le 31 décembre de chaque année.»

Onzième résolution

L'assemblée accepte la démission de Monsieur Claude Stiennon, de sa fonction d'administrateur de la société, et lui confère pleine et entière décharge pour l'exercice de sa fonction.

Douzième résolution

L'assemblée décide de porter le nombre des administrateurs à quatre (4), en conséquence elle nomme comme nouveaux administrateurs, à savoir:

- La société LE FOYER COMPAGNIE LUXEMBOURGEOISE S.A., avec siège social à Luxembourg, 6, rue A. Borschette, habituellement représentée par Monsieur François Tesch.
- KPMG Peat Marwick, S.à r.l., avec siège social à Luxembourg, 31, allée Scheffer, habituellement représenté par Monsieur John Li.

Treizième résolution

L'assemblée confirme le mandat d'administrateur de Monsieur André Lamens, préqualifié, et de la société EURO FINANCE AND PROPERTIES, en abrégé E.F.P., préqualifiée, habituellement représentée par son président Monsieur Roland Frère.

Le mandat de tous les administrateurs prendra fin à l'issue de l'assemblée générale ordinaire de 2006.

Plus rien ne figurant à l'ordre du jour la présente assemblée a été clôturée à 12.00 heures

Evaluation des frais

Pour la perception des droits d'enregistrement les parties déclarent évaluer le capital de 461.708,34 EUR à 18.625.268,26 LUF (cours officiel du 1^{er} janvier 1999: 1,- EUR = 40,3399 LUF).

Les parties ont évalué le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge à environ 275.000,- LUF.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, connus par le notaire instrumentaire par leurs nom, prénom usuel, état et demeure, les membres du bureau ont signé avec Nous, notaire, le présent acte.

Signé: F. Frère, N. Krach-Manian, A. Huberty, P. Decker.

Enregistré à Luxembourg, le 18 avril 2000, vol. 123S, fol. 90, case 2. – Reçu 186.253 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée sur papier libre, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg-Eich, le 9 mai 2000.

P. Decker.

(25310/206/313) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

ACTUALUX S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1616 Luxembourg, 5, place de la Gare.

R. C. Luxembourg B 50.095.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société

P. Decker

Le Notaire

(25311/206/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mai 2000.

FINAGRA S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg, 23, avenue de la Porte-Neuve.

R. C. Luxembourg B 24.500.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

L'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

qui se tiendra le mercredi 20 septembre 2000 à 11.00 heures au siège social avec pour

Ordre du jour:

- Rapport de gestion du Conseil d'Administration,
- Rapport du commissaire aux comptes,

- Approbation des comptes annuels au 30 juin 2000 et affectation des résultats,
- Quitus à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes,
- Renouvellement du mandat des Administrateurs et du Commissaire aux Comptes.

Pour assister ou être représentés à cette assemblée, Messieurs les actionnaires sont priés de déposer leurs titres cinq jours francs avant l'Assemblée au siège social.

I (03666/755/18)

Le Conseil d'Administration.

VESUVIUS S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1150 Luxembourg, 287, route d'Arlon.
R. C. Luxembourg B 32.684.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui aura lieu le 20 septembre 2000 à 17.00 heures, au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion du Conseil d'Administration et rapport du Commissaire.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 30 juin 2000.
3. Décharge aux administrateurs et au commissaire.
4. Réélection des administrateurs et du commissaire.
5. Divers.

I (03690/660/16)

VULCANO S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1150 Luxembourg, 287, route d'Arlon.
R. C. Luxembourg B 44.457.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui aura lieu le 20 septembre 2000 à 11.00 heures, au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion du Conseil d'Administration et rapport du Commissaire.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 30 juin 2000.
3. Décharge aux administrateurs et au commissaire.
4. Réélection des administrateurs et du commissaire.
5. Divers.

I (03691/660/16)

Pour le Conseil d'Administration.

BEAUCETTE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2311 Luxembourg, 3, avenue Pasteur.
R. C. Luxembourg B 38.156.

Le Conseil d'Administration a l'honneur de convoquer Messieurs les actionnaires par le présent avis, à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui aura lieu le 14 septembre 2000 à 16.00 heures au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Approbation des rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire aux Comptes;
2. Approbation du bilan et du compte de pertes et profits au 31 mars 2000, et affectation du résultat;
3. Décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes pour l'exercice de leur mandat au 31 mars 2000;
4. Conversion de la devise du capital de francs luxembourgeois en euros à partir de l'exercice social commençant le 1^{er} avril 2000, conformément aux conditions d'application de la loi du 10 décembre 1998;
5. Divers.

I (03713/005/18)

Le Conseil d'Administration.

D.B.C., Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg, 5, boulevard de la Foire.
R. C. Luxembourg B 30.709.

Messieurs les actionnaires sont priés de bien vouloir assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra extraordinairement à l'adresse du siège social, le 18 septembre 2000 à 14.00 heures, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Présentation des comptes annuels au 31 décembre 1998 ainsi que les rapports du conseil d'administration et des rapports du commissaire aux comptes y relatifs;
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1998;
3. Décharge à donner aux administrateurs et au commissaire aux comptes;
4. Nominations statutaires;
5. Divers.

I (03754/534/18)

Le Conseil d'Administration.

FIDEV S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg, 23, avenue de la Porte-Neuve.
R. C. Luxembourg B 52.099.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

qui se tiendra le jeudi 21 septembre 2000 à 10.00 heures au siège social avec pour:

Ordre du jour:

- Rapport de gestion du Conseil d'administration;
- Rapport du commissaire aux comptes;
- Approbation des comptes annuels au 30 juin 2000 et affectation des résultats;
- Quitus à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux comptes;
- Autorisation à conférer au Conseil d'Administration de convertir le capital social de la société de FRF en EUR dans le cadre de la loi du 10 décembre 1998.

Pour assister ou être représentés à cette assemblée, Messieurs les actionnaires sont priés de déposer leurs titres cinq jours francs avant l'Assemblée au siège social.

I (03756/755/19)

Le Conseil d'Administration.

SODEFI S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg, 23, avenue de la Porte-Neuve.
R. C. Luxembourg B 52.389.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

qui se tiendra le jeudi 21 septembre 2000 à 11.00 heures au siège social avec pour:

Ordre du jour:

- Rapport de gestion du Conseil d'administration;
- Rapport du commissaire aux comptes;
- Approbation des comptes annuels au 30 juin 2000 et affectation des résultats;
- Quitus à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes;
- Autorisation à conférer au Conseil d'Administration de convertir le capital social de la société de FRF en EUR dans le cadre de la loi du 10 décembre 1998.

Pour assister ou être représentés à cette assemblée, Messieurs les actionnaires sont priés de déposer leurs titres cinq jours francs avant l'Assemblée au siège social.

I (03757/755/19)

Le Conseil d'Administration.

SAMPSON S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2311 Luxembourg, 3, avenue Pasteur.
R. C. Luxembourg B 38.167.

Le Conseil d'Administration a l'honneur de convoquer Messieurs les actionnaires par le présent avis à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui aura lieu le 14 septembre 2000 à 10.00 heures au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Approbation des rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire aux Comptes;
2. Approbation du bilan et du compte de pertes et profits au 31 mars 2000, et affectation du résultat;
3. Décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes pour l'exercice de leur mandat au 31 mars 2000;
4. Conversion de la devise du capital de francs luxembourgeois en euros à partir de l'exercice social commençant le 1^{er} avril 2000 conformément aux conditions d'application de la loi du 10 décembre 1998;
5. Divers.

I (03758/005/18)

Le Conseil d'Administration.

CREDIT SUISSE CAPITAL TRUST (LUX), SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Gesellschaftssitz: L-2180 Luxemburg, 5, rue Jean Monnet.
H. R. Luxemburg B 42.121.

Die Aktionäre werden hiermit eingeladen, der

ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

der CREDIT SUISSE CAPITAL TRUST (LUX), die am Dienstag, dem 12. September 2000, um 11.00 Uhr am Sitz der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT FUND SERVICE (LUXEMBOURG) S.A., 5, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg, stattfinden wird, beizuwohnen und an den Abstimmungen teilzunehmen. Die Punkte der nachfolgenden Tagesordnung kommen zur Abstimmung:

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates
2. Entgegennahme des Berichtes des Buchprüfers
3. Vorlage der Jahresbilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 2000
4. Entlastung des Verwaltungsrates
5. Entlastung des Buchprüfers
6. Neuwahl des Verwaltungsrates
7. Neuwahl des Buchprüfers
8. Verschiedenes.

Aktionäre, die dieser Versammlung persönlich beiwohnen und an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihre Aktien spätestens sieben ganze Tage vor der ordentlichen Generalversammlung, bei der CREDIT SUISSE (LUXEMBOURG) S.A., der CREDIT SUISSE FIRST BOSTON, oder bei einer anderen Zahlstelle zu hinterlegen.

Jeder Aktionär ist berechtigt, an der ordentlichen Generalversammlung teilzunehmen. Er kann sich aufgrund privatschriftlicher Vollmacht, die ebenfalls zum o.g. Zeitpunkt bei einer der obengenannten Adressen eingehen muss, durch einen Dritten vertreten lassen. Jede Aktie gewährt eine Stimme, und die Beschlüsse werden durch einfache Mehrheit der Anwesenden und Abstimmenden gefasst.

I (03812/736/29)

Der Verwaltungsrat.

CREDIT SUISSE EQUITY TRUST (LUX), SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Gesellschaftssitz: L-2180 Luxemburg, 5, rue Jean Monnet.
H. R. Luxemburg B 55.713.

Die Aktionäre werden hiermit eingeladen, der

ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

der CREDIT SUISSE EQUITY TRUST (LUX), die am Donnerstag, dem 14. September 2000, um 11.00 Uhr am Sitz der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT FUND SERVICE (LUXEMBOURG) S.A., 5, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg, stattfinden wird, beizuwohnen und an den Abstimmungen teilzunehmen. Die Punkte der nachfolgenden Tagesordnung kommen zur Abstimmung:

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates
2. Entgegennahme des Berichtes des Buchprüfers
3. Vorlage der Jahresbilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 2000
4. Entlastung des Verwaltungsrates
5. Entlastung des Buchprüfers
6. Neuwahl des Verwaltungsrates
7. Neuwahl des Buchprüfers
8. Verschiedenes.

Aktionäre, die dieser Versammlung persönlich beiwohnen und an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihre Aktien spätestens sieben ganze Tage vor der ordentlichen Generalversammlung, bei der CREDIT SUISSE (LUXEMBOURG) S.A., der CREDIT SUISSE FIRST BOSTON, oder bei einer anderen Zahlstelle zu hinterlegen.

Jeder Aktionär ist berechtigt, an der ordentlichen Generalversammlung teilzunehmen. Er kann sich aufgrund privatschriftlicher Vollmacht, die ebenfalls zum o.g. Zeitpunkt bei einer der obengenannten Adressen eingehen muss, durch einen Dritten vertreten lassen. Jede Aktie gewährt eine Stimme, und die Beschlüsse werden durch einfache Mehrheit der Anwesenden und Abstimmenden gefasst.

I (03813/736/29)

Der Verwaltungsrat.

LUX-AVANTAGE, SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: Luxembourg, 1, place de Metz.
R. C. Luxembourg B 46.061.

Mesdames, Messieurs les actionnaire sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE EXTRAORDINAIRE

qui sera tenue dans les locaux de la BANQUE ET CAISSE D'EPARGNE DE L'ETAT, LUXEMBOURG, à Luxembourg, 1, rue Zithe, le 18 septembre 2000 à 11.00 heures et qui aura l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Modification de la politique d'investissement (article 20 des statuts) dans le sens de garder uniquement le 1^{er} alinéa, c.à d.:

«Le conseil d'administration, appliquant le principe de la répartition des risques, a le pouvoir de déterminer la politique d'investissement de chaque compartiment de l'actif social ainsi que les lignes de conduite à suivre dans l'administration de la société, sous réserve des restrictions d'investissement prévues par les lois et règlements et de celles adoptées par le conseil d'administration.»

2. Divers.

Les propriétaires d'actions au porteur désirant être présents ou représentés à l'Assemblée Générale devront en aviser la Société et déposer leurs actions au moins cinq jours francs avant l'Assemblée aux guichets d'un des établissements ci-après:

BANQUE ET CAISSE D'EPARGNE DE L'ETAT, Luxembourg,
CAISSE CENTRALE RAIFFEISEN S.C.,
FORTUNA BANQUE S.C.

Les propriétaires d'actions nominatives inscrits au registre des actionnaires en nom à la date de l'Assemblée sont autorisés à voter ou à donner procuration en vue du vote. S'ils désirent être présents à l'Assemblée Générale, ils doivent en informer la Société au moins cinq jours francs avant.

Des formules de procuration sont disponibles au siège social de la Société.

Le relèvement des limites d'investissement b) et c) de 15% à 25% détaillées dans le prospectus d'émission sous le point «III. Politique d'Investissement - 1. Limites Générales d'Investissement - 1.» et qui aurait dû prendre effet en date du 18 août 2000, n'entrera en vigueur qu'à la date de l'Assemblée Générale Extraordinaire statuant sur l'ordre du jour indiqué ci-dessus.

I (03833/755/33)

Le Conseil d'Administration.

CARMEL S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 32.393.

Les actionnaires sont convoqués par le présent avis à

l'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

qui aura lieu le 7 septembre 2000 à 9.00 heures au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion du Conseil d'Administration et rapport du Commissaire
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 mars 2000
3. Décharge aux Administrateurs et au Commissaire
4. Divers.

II (03372/795/15)

Le Conseil d'Administration.

NIAGARA S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 31.955.

Les actionnaires sont convoqués par le présent avis à

l'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

qui aura lieu le 7 septembre 2000 à 10.00 heures au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion du Conseil d'Administration et rapport du Commissaire
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 mars 2000
3. Décharge aux Administrateurs et au Commissaire
4. Divers.

II (03373/795/15)

Le Conseil d'Administration.

SCHOP INVESTISSEMENTS S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 43.684.

Les actionnaires sont convoqués par le présent avis à

l'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

qui aura lieu le 7 septembre 2000 à 15.00 heures au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

29517

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion du Conseil d'Administration et rapport du Commissaire
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats aux 30 avril 1999 et 2000
3. Décharge aux Administrateurs et au Commissaire
4. Divers.

II (03374/795/15)

Le Conseil d'Administration.

VERSAILLES INTERNATIONAL LEISURE S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 20.214.

Les actionnaires sont convoqués par le présent avis à

l'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

qui aura lieu le 7 septembre 2000 à 11.00 heures au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion du Conseil d'Administration et rapport du Commissaire.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats aux 31 décembre 1998 et 1999.
3. Décharge aux Administrateurs et au Commissaire.
4. Nominations statutaires.
5. Divers.

II (03425/795/16)

Le Conseil d'Administration.

**STANDARD CHARTERED INVESTMENT FUND,
Société d'Investissement à Capital Variable.**

Registered office: L-1930 Luxembourg, 34, avenue de la Liberté.
R. C. Luxembourg B 60.686.

The

ANNUAL GENERAL MEETING

of Shareholders is to be held at the registered office of the Company on Tuesday 5th September 2000 at 11.00 a.m. (or as soon thereafter as it may be held) for the purpose of considering and voting on the following matters:

Agenda:

1. To receive and adopt the Directors' Report and the report of the Auditors for the year ended 31 May 2000.
2. To receive and adopt the Statement of Net Assets, Statement of Operations and Statement of Changes in Net Assets and in Issued Shares for the year ended 31 May 2000.
3. Discharge of the Directors and of the Auditors.
4. To accept the resignation of Mr A. Harden and J. Silva. To re-appoint the existing Directors, Mr Chan, Mr Trotter and Mr Gilson and to authorise the Directors to fix the Auditors' remuneration.
5. To appoint the Auditors.

Voting

The Resolutions may be passed without a quorum, by a simple majority of the votes cast thereon at the meeting.

Voting arrangements

In order to vote Shareholders who cannot attend the meeting in person are invited to send a duly completed and signed proxy form to the registered office to arrive not later than 4 September 2000.

Proxy forms will be sent to the registered shareholders with a copy of this Notice and can be obtained from the registered office.

II (03529/755/27)

The Board of Directors.

RALS, Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg, 5, boulevard de la Foire.
R. C. Luxembourg B 59.310.

Messieurs les actionnaires sont priés de bien vouloir assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra à l'adresse du siège social, le 7 septembre 2000 à 14.00 heures, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Présentation des comptes annuels au 31 décembre 1998 et au 31 décembre 1999 et des rapports du conseil d'administration et du commissaire aux comptes y relatifs.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1998 et au 31 décembre 1999.

3. Décharge à donner aux Administrateurs et au commissaire aux comptes.
4. Nominations statutaires.
5. Autorisation au Conseil d'Administration, dans le cadre de la loi du 10 décembre 1998, de procéder aux formalités de conversion du capital social (et du capital autorisé) en Euro, d'augmenter le capital social (et le capital autorisé), d'adapter ou de supprimer la désignation de la valeur nominale des actions et d'adapter les statuts en conséquence.
6. Décision à prendre en vertu de l'article 100 de la loi sur les sociétés commerciales.
7. Divers.

II (03586/534/21)

Le Conseil d'Administration.

ARPEGE, Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg, 5, boulevard de la Foire.
R. C. Luxembourg B 56.793.

Messieurs les actionnaires sont priés de bien vouloir assister à

L'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra à l'adresse du siège social, le 7 septembre 2000 à 10.00 heures, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Présentation des comptes annuels et des rapports du conseil d'administration et du commissaire aux comptes.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1999.
3. Décharge à donner aux Administrateurs et au commissaire aux comptes.
4. Nominations statutaires.
5. Autorisation au Conseil d'Administration, dans le cadre de la loi du 10 décembre 1998, de procéder aux formalités de conversion du capital social (et du capital autorisé) en Euro, d'augmenter le capital social (et le capital autorisé), d'adapter ou de supprimer la désignation de la valeur nominale des actions et d'adapter les statuts en conséquence.
6. Divers.

II (03587/534/19)

Le Conseil d'Administration.

CHEFILUX, Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 5, boulevard de la Foire.
R. C. Luxembourg B 21.300.

Messieurs les actionnaires sont priés de bien vouloir assister à

L'ASSEMBLEE GENERALE EXTRAORDINAIRE

qui se tiendra à l'adresse du siège social, le 14 septembre 2000 à 11.30 heures, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. - Suppression de la valeur nominale des actions;
2. - Réduction du capital social à concurrence de LUF 6.250.000 (six millions deux cent cinquante mille francs luxembourgeois), par réduction du pair comptable des actions existantes, pour porter le capital de son montant actuel de LUF 7.500.000 (sept millions cinq cent mille francs luxembourgeois) à LUF 1.250.000 (un million deux cents cinquante mille francs luxembourgeois) par remboursement aux actionnaires d'un montant de LUF 800 (huit cents francs luxembourgeois) par action, le but de la réduction étant d'adapter les moyens financiers de la société à ses activités futures.
3. - Modification de l'article 5 alinéas 1 et 4 des statuts qui auront dorénavant la teneur suivante:
Art. 5. Alinéa 1^{er}. «Le capital souscrit est fixé à un million deux cent cinquante mille francs luxembourgeois (LUF 1.250.000), représenté par sept mille cinq cents actions (7.500) sans désignation de valeur nominale.»
Alinéa 4. «Ce capital autorisé de la société est fixé à dix-sept millions cinq cent mille franc luxembourgeois (LUF 17.500.000), lequel rend possible par l'émission et la souscription de cent cinq mille (105.000) actions nouvelles sans désignation de valeur nominale, d'augmenter le capital souscrit de un million deux cent cinquante mille francs luxembourgeois (LUF 1.250.000) à dix-huit millions sept cent cinquante mille francs luxembourgeois (18.750.000).»
4. - Divers.

L'assemblée générale extraordinaire du 1^{er} août 2000 n'a pu délibérer sur tous les points de l'ordre du jour, le quorum prévu par la loi n'ayant pas été atteint. L'assemblée générale extraordinaire qui se tiendra le 14 septembre 2000 délibérera quelle que soit la portion du capital représenté.

II (03652/534/31)

Le Conseil d'Administration.

MORZINE HOLDING S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1118 Luxembourg, 14, rue Aldringen.
R. C. Luxembourg B 38.794.

Les actionnaires sont priés d'assister à

L'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra au siège social, 14, rue Aldringen, L-1118 Luxembourg, le 7 septembre 2000 à 16.00 heures, pour délibérer sur l'ordre du jour conçu comme suit:

Ordre du jour:

1. Présentation des comptes annuels, du rapport de gestion du Conseil d'administration et du rapport du Commissaire aux comptes.
2. Approbation des comptes annuels au 31 décembre 1999.
3. Affectation du résultat.
4. Décharge à donner aux administrateurs et au commissaire aux comptes.
5. Nominations statutaires.
6. Divers.

II (03656/029/19)

The Conseil d'Administration.

ACM INTERNATIONAL HEALTH CARE FUND, SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Registered office: Luxembourg, 35, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 25.105.

As the Extraordinary Meeting of Shareholders of ACM INTERNATIONAL HEALTH CARE FUND (the «Corporation») convened for Tuesday, August 8, 2000 at 11.00 a.m. could not validly deliberate for lack of quorum, shareholders are hereby reconvened to an

EXTRAORDINARY GENERAL MEETING

to be held at the registered office of the Corporation in Luxembourg (*), on Wednesday, September 13, 2000 at 10.00 a.m., no quorum being anymore required, to deliberate and vote on the following agenda:

Agenda:

Amendments to the Articles of Incorporation, including:

- (i) an amendment to the first paragraph of article III section 2 of the Articles of Incorporation so as to read as follows:
«Shares may be issued in unlimited number at such time, under such conditions, and for such consideration not less than the equivalent of the net asset value per share thereof, as may be determined from time to time by the Board of Directors, consistent with the terms of these Articles of Incorporation without the necessity for any action by the shareholders and without the existence in the current shareholders at the time of a preferential right to subscribe for the shares to be issued.»
- (ii) an amendment to the second sentence of the second paragraph of article III section 12 of the Articles of Incorporation so as to read as follows:
«The repurchase price shall be equal to the equivalent of the net asset value determined in accordance with the provisions of Section 13 of this Article III.» and
- (iii) amendment to the section 13 of Article III in order to add at the end of this section the following paragraph:
«For the purpose of calculating the issue and repurchase price, such net asset value may be converted into such currencies as the sales documents of the Corporation shall provide.»

Shareholders are advised that the resolution must be carried by a majority of two thirds of the shares represented at the meeting.

Shareholders who cannot attend in person are requested to send their duly signed proxy form to the registered office of the Corporation. In order to be valid for this meeting, proxy forms should reach the offices of the Corporation at the close of business two days prior to the general meeting.

Only shareholders of record at the close of business on Friday, September 8, 2000 are entitled to notice and to vote at, the Extraordinary General Meeting of shareholders and at any adjournments thereof.

(*) The meeting may be held alternatively at the offices of BROWN BROTHERS HARRIMAN (LUXEMBOURG) S.C.A., 33, boulevard du Prince Henri, L-2014 Luxembourg.

II (03662/801/35)

The Board of Directors.

FRANCE INVESTMENTS S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1511 Luxembourg, 121, avenue de la Faïencerie.
R. C. Luxembourg B 27.580.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

L'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le jeudi 7 septembre 2000 à 14.00 heures au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion du Conseil d'Administration et rapport du Commissaire.
2. Approbation des comptes annuels au 31 décembre 1998.
3. Affectation des résultats au 31 décembre 1998.
4. Décharge aux administrateurs et au commissaire quant à l'exercice sous revue.
5. Nominations statutaires.
6. Décharge à l'administrateur, Monsieur Roger Molitor, pour l'exercice de son mandat qui est venu à échéance et ne sera pas renouvelé.
7. Nomination de Monsieur Bob Bernard, diplômé H.E.C. Paris, ayant son domicile professionnel à L-1511 Luxembourg, 121, avenue de la Faïencerie, comme administrateur jusqu'à l'issue de l'assemblée générale statutaire de 2005.
8. Autorisation à accorder au Conseil d'Administration de nommer Monsieur Bob Bernard comme administrateur-délégué, chargé de la gestion journalière de la société avec le pouvoir de l'engager par sa seule signature quant à cette gestion.
9. Adoption de l'EUR comme monnaie d'expression du capital.
10. Conversion du capital actuel de LUF 30.000.000,- en EUR 743.680,5743.
11. Augmentation du capital converti actuel à concurrence de EUR 319,4257 pour le porter de EUR 743.680,5743 à EUR 744.000,- par incorporation de bénéfices reportés à concurrence de LUF 12.886 sans émission de nouvelles actions.
12. Adoption d'une valeur nominale de EUR 248,- par action.
13. Modification subséquente du 1^{er} alinéa de l'article 5 des statuts.
14. Echange des 3.000 actions existantes d'une valeur nominale de LUF 10.000,- chacune contre 3.000 actions d'une valeur nominale de EUR 248,- chacune.

II (03670/537/33)

Le Conseil d'Administration.

TEXTINVEST S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1150 Luxembourg, 287, route d'Arlon.
R. C. Luxembourg B 32.684.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

L'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui aura lieu le 8 septembre 2000 à 15.00 heures, au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion du Conseil d'Administration et rapport du Commissaire.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 30 juin 2000.
3. Décharge aux administrateurs et au commissaire.
4. Réélection des administrateurs et du commissaire.
5. Divers.

I (03685/660/16)

Pour le Conseil d'Administration.
